

KINDERWELTEN

Bücherliste

2018



**Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste
und inklusive Bildung
für Kinder von 3 bis 6 Jahren**

Vorwort

Liebe Eltern und Erzieher*¹innen, liebe Leser*innen und Vorleser*innen von Kinderbüchern!

Bücher haben eine große Bedeutung, da sich Kinder durch das Betrachten und Lesen ein Bild von sich, von anderen Menschen und der Welt machen. Unserer Erfahrung nach werden Vorurteile durch Kinderbücher verstärkt, wenn diese stereotype oder diskriminierende Bilder von Menschen und einseitige Botschaften enthalten.

Die vorliegende Bücherauswahl haben wir zusammengestellt, weil wir sie für eine Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung für Kinder dieser Altersgruppe empfehlen. Es handelt sich um Bücher zu Themen, die für Kinder in diesem Alter bedeutsam sind. Einen Großteil der Bücher haben wir rezensiert und erläutert, welche Aspekte wir positiv und welche wir kritisch sehen.

Wir haben die Bücher fünf Bereichen zugeordnet:

1. Eltern
2. Familien-Alltag
3. Erleben und Lernen der Jüngsten
4. Körper
5. Vielfältiges Wissen

In der Fachstelle Kinderwelten haben wir folgende Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern formuliert, die zu einer vorurteilsbewussten und inklusiven Bildung und Erziehung beitragen können:

- Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensweisen erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, ihren „Gefühls-Wortschatz“ zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.

¹ Um Personen oder Berufe zu bezeichnen, verwenden wir in diesem Text die Schreibweise des Sternchens „*“. Diese Schreibweise soll deutlich machen, dass es nicht nur weibliche und männliche Geschlechtsidentitäten gibt. Das Sternchen weist auf die vielfältigen Geschlechtsidentitäten hin, die zwischen Weiblichkeit und Männlichkeit liegen.



Was uns bei unserer Recherche aufgefallen ist

Wir haben festgestellt, dass viele Kinderbücher einseitig sind: Die handelnden Personen sind *weiß*², heißen Mia und Paul, haben viele Spielsachen, die Mütter waschen ab und die Väter gehen zur Arbeit.

Uns ist zudem aufgefallen, dass einige Aspekte aus dem Alltag von jungen Kindern kaum auftauchen: Wo sind Sara, deren kleine Schwester eine schwere Krankheit hat, Lena, die das jüngste Kind einer sechsköpfigen Familie ist oder Bilyan, der mithilfe eines Cochlea-Implantats³ gut hören kann, wo ist Mariam mit zwei Vätern, wo die arbeitslose Mutter? Warum gibt es nicht mehr spannende Geschichten auch auf Türkisch oder Arabisch und in weiteren Sprachen? Wo sind Geschichten aus Joses oder Leylas Alltag, die keine Stereotype bedienen? Wo spielen Kinder eine Hauptrolle, die den schulischen Anforderungen nicht genügen? Diese Kinder kommen in den meisten Kinderbüchern nicht vor!

Die Lesenden erfahren daher zu wenig über die Verschiedenartigkeit von Lebenssituationen. Kinder, denen einige Aspekte fremd sind, weil sie nicht in ihrem Erfahrungsbereich liegen, lernen auf diese Weise keine weiteren Lebensrealitäten kennen. Ihnen entgeht die Erkenntnis, wie normal es ist, verschieden zu sein. Kindern, die sich in den Geschichten und Bildern nicht wiederfinden können, entgehen wichtige Identifikationsmöglichkeiten. Alle Kinder brauchen jedoch Bücher, die sie und ihre vielfältigen Familienkulturen wertschätzen.

In Auseinandersetzung mit den Inhalten und Abbildungen der Bücher bilden sich Kinder ihre eigenen Urteile, und zwar nicht nur aus dem, was benannt und abgebildet ist, sondern auch aus dem, was fehlt. Aspekte, die nicht auftauchen, erscheinen unbedeutend oder nicht richtig. Wenn es beispielsweise keine Kinderbücher gibt, in denen Frauen Ingenieurinnen sind und ein Kopftuch tragen, scheint es sie nicht zu geben. Es liegt nahe, dass Kinder daraus schließen, dass ein Mädchen, das ein Kopftuch trägt, keine Ingenieurin werden kann.

Darüber hinaus haben wir bemerkt, dass in manchen Büchern einige Kinder als „anders“ markiert werden: Sie sind zugewandert, adoptiert, Ziel von Diskriminierung, arm – eben mit einer angeblich „ganz anderen“ Kultur. Gedacht sind diese Geschichten häufig zur Sensibilisierung gegen Diskriminierung. Indem sie die Unterschiede zur Dominanzgesellschaft betonen, wirken sie jedoch entgegen ihrer eigentlichen Absicht ausgrenzend.

Besonders deutlich wurde uns, dass auch auf dem Kinderbuchmarkt eine dominante Perspektive vorherrschend ist – es fehlen Bücher, die aus der marginalisierten Perspektive, beispielsweise von Au-

² Wir möchten deutlich machen, dass es sich bei den Begriffen „Schwarz“ und „weiß“ nicht um Hautfarben oder biologische Kategorien handelt. Wir betrachten diese Begriffe als soziale Konstruktionen, als Zuschreibungen, die zugleich gesellschaftliche Hierarchien ausdrücken und gesellschaftliche Positionen zuweisen. Dabei sind Menschen, die die Zuschreibung „weiß“ erhalten, „Schwarz“ markierten Menschen gegenüber in der privilegierten Position. Wir schreiben den Begriff „Schwarz“ groß, weil er von vielen Menschen als Selbstbezeichnung genutzt wird, „weiß“ hingegen in Kleinbuchstaben und kursiv, um diese Position davon abzugrenzen.

³ Hörprothese für gehörlose Menschen, deren Hörnerv nicht funktionsgestört ist.



tor*innen „of Colour“⁴ geschrieben sind. Eine einseitig dominante Sichtweise auf die Welt vermittelt jedoch allen Kindern ein unvollständiges und in seiner Beschränktheit falsches Wissen.

Warum eine vorurteilsbewusste Bücherauswahl für Kinder?

Wir finden es wichtig, Vielfalt sichtbar zu machen. Kinder brauchen Bücher, in denen sie sich mit ihren äußeren Merkmalen und ihren Familien, mit ihren alltäglichen Erfahrungen, mit ihren leichten und schweren Gefühlen, ihrem Können und ihren Fragen wiederfinden. In diesem Sinn haben wir die vorliegende Auswahl zusammengestellt. Mit diesen Büchern können Kinder in ihrer Identitätsentwicklung und ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden. Denn dies ist die Grundlage dafür, dass sie Einfühlungsvermögen in Bezug auf Menschen entwickeln können, auch für solche, die anders leben oder anders aussehen als sie selbst. Kinder brauchen den Blick in das gesamte eigene Lebensumfeld und in die ganze Welt hinaus. Sie brauchen ermutigende Beispiele von Menschen, die gegen Ungerechtigkeiten einschreiten, um sich gegen unfaires und ausgrenzendes Handeln wehren zu können.

Was hat die Auswahl der Bücher mit uns zu tun?

Wir, die wir die Bücher ausgewählt haben, verorten uns selbst anhand verschiedener Vielfaltsaspekte: wir sind People of Colour oder *weiß*, homo- oder heterosexuelle, trans- oder cisgender⁵, nicht-behinderte Menschen aus akademischen und rassismuskritischen Kontexten. Wir sind unterschiedlichen Alters und leben und arbeiten mit Kindern in vielfältigen Lebenszusammenhängen. Unsere Erfahrungen, die sich zu einem großen Teil aus diesen gesellschaftlichen Positionierungen mit all ihren Privilegierungen und einigen Benachteiligungen ergeben, prägen unseren Blick und begrenzen ihn teilweise. Sie haben uns einigen gesellschaftlichen Machtverhältnissen gegenüber sensibel gemacht, an anderen Stellen haben wir aber auch Leerstellen. Wir haben versucht, die Blickweisen/ Deutungen anders positionierter Menschen zu erfahren und empathisch einzubeziehen. Außerdem haben wir gemerkt, dass uns einige stereotype Aspekte in den Büchern erst bei mehrmaligem Lesen aufgefallen sind. Sicherlich wird sich deshalb unser Blick auf die Bücher im Laufe der Zeit verändern. Mit weiterer (Selbst-)Reflektion und neuen Impulsen durch gesellschaftliche Debatten werden wir in den Büchern Dinge finden, die wir kritisch sehen und die uns bisher nicht aufgefallen sind. Wir begreifen Vorurteilsbewusstsein als prozessartige Bewusstseinsbildung, die nie abgeschlossen ist. Wir werden uns deshalb auch bemühen, die Bücherliste regelmäßig zu aktualisieren.

Was noch zu beachten ist

Mit den ausgewählten Büchern wollen wir Vorurteilen und Diskriminierung entgegenwirken und dabei Wertschätzung für Vielfalt fördern. Wir wollen Kinder und Erwachsene darin unterstützen, sich Ausgrenzung zu widersetzen.

⁴ „People of Color“: Selbstbezeichnung von Menschen, die in Bezug auf die *weiße Mehrheitsgesellschaft* aufgrund ethnischer Zuschreibungen als nicht-*weiß* definiert und so ausgegrenzt werden.

⁵ Cisgender bezeichnet Personen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

Es gibt auf dem Buchmarkt derzeit nicht viele Bücher, die diesen Kriterien entsprechen. Nicht jedes von uns ausgewählte Buch erfüllt alle Kriterien zugleich. Meist thematisiert ein Buch lediglich einzelne Vielfaltsaspekte. Zudem gibt es viele Bücher, die einige Aspekte vorurteilsbewusst zeigen und an anderer Stelle bestehende Machtverhältnisse wie selbstverständlich darstellen. Deswegen sind mehr Bücher nötig, in denen möglichst viele Vielfaltsaspekte selbstverständlich Teil der Geschichte sind.

In unsere Liste haben wir nur Bücher aufgenommen, die aktuell über den Buchhandel erhältlich sind. Eine Auflistung der zahlreichen antiquarisch erhältlichen Bücher hätte die Kapazitäten gesprengt. Zusätzlich zu den bibliografischen Angaben haben wir den Inhalt der Bücher zusammengefasst und aus unserer Sicht kommentiert. Bei den Büchern, die wir im Großen und Ganzen positiv finden, die aber einzelne problematische Aspekte enthalten, weisen wir darauf hin und erklären unsere Kritikpunkte.

Manche Bücher sind mehrsprachig. Hier ist vermerkt, in welchen Sprachen das Buch in der Bücherkiste zu finden ist. Manche der empfohlenen Bücher gibt es nicht in deutscher Sprache. Wir haben sie dennoch aufgenommen, weil sie beeindruckende Geschichten und Botschaften enthalten. Bei diesen Büchern haben wir vermerkt, welches Sprachniveau zum Lesen erforderlich ist, einige der Bücher sind auch ohne die entsprechenden Sprachkenntnisse verständlich..

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Buchhandlung „Dante Connection“ zusammen, deren Mitarbeiter*innen aufmerksam sind für Bücher im Sinne vorurteilsbewusster und inklusiver Bildung (www.danteconnection.de). Bezugsquelle für mehrsprachige Bücher sind auch die „Internationale Kinderbuchhandlung Le Matou“ (www.le-matou.de) und „Mundo Azul. Internationale Kinderbücher“ (www.mundoazul.de).

Unsere Bücherkoffer

Ein besonderes Angebot sind unsere Bücherkoffer, die eine Auswahl der von uns empfohlenen Bücher enthalten. Es gibt jeweils drei Bücherkoffer für jede Altersgruppe, also für die bis 3-Jährigen, die 3 – 6-Jährigen und die 6-9-Jährigen. Die Listen mit den jeweiligen Titeln finden Sie [hier](#). In der folgenden Gesamtliste sind die Bücher, die im Koffer vorhanden sind, mit diesem Symbol gekennzeichnet: 

Die Bücherkoffer können bei der Fachstelle Kinderwelten für vier Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Dazu muss der Koffer nach vorheriger Terminvereinbarung am besten per Mail unter ausleihe@kinderwelten.net in der Fachstelle abgeholt (und am Ende der Ausleihfrist) zurückgebracht werden.

Die Schriftstellerin Chimamanda Adichie formulierte, „Stories have been used to dispossess and to malign, but stories can also be used to empower and to humanize“ – „Geschichten wurden verwendet, um zu enteignen und zu verleumden, aber Geschichten können auch verwendet werden, um zu stärken und mehr Menschlichkeit zu zeigen.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit den Büchern und viele interessante Gespräche mit Kindern und Erwachsenen.

Miriam Geoffroy

Nino Jess

Gabriele Koné

Anabell Specht

Ilka Wagner

Das Vorwort ist in einem langen Prozess im Laufe mehrerer Bücherkoffer-Aktualisierungen entstanden. Daran beteiligt waren:

Annette Kübler

Ulla Lindemann

Žaklina Mamutovic

Mira Zieher

Checkliste zur vorurteilsbewussten Einschätzung von Kinderbüchern

Kinder begegnen täglich vielen Büchern, die nicht inklusiv sind. Daher ist es unsere Aufgabe als Erwachsene, ihnen Literatur zur Verfügung zu stellen, die vorurteilsbewussten Kriterien standhält, die vielfältige Lebenswirklichkeiten wiedergibt und kritisches Denken anregt. Deswegen ist es wichtig, dass zuerst wir Erwachsenen uns dafür sensibilisieren, welche „Normalität“ in den Büchern beschrieben wird und auf welche Weise. Wir müssen erkennen, welche Kinder oder welche Lebensweisen in den Büchern sichtbar sind und welche nicht, welche davon als „anders“ dargestellt werden, welche in eine Ecke gestellt, abgewertet oder ausgegrenzt werden. Um zu einem kritischen Lesen zu kommen, das bestehenden Herrschaftsverhältnissen und Diskriminierungen gegenüber aufmerksam ist, halten wir es für wichtig, Fragen an das Buch zu stellen.

Wir haben dabei die Checkliste aus dem Werk „Ausgewählte Bibliographie und Leitfaden für ‚I‘ BEDEUTET NICHT INDIANER‘: Die Darstellung von Native Americans in Büchern für junge Menschen“⁶ als besonders hilfreich empfunden. Wir haben versucht, einige Formulierungen allgemeiner zu fassen, um die Fragen auch auf weitere Vielfaltsaspekte abzustimmen und möchten Ihnen diese Checkliste daher in überarbeiteter und ergänzter Form zur Verfügung stellen. Mit dieser Auswahl an Fragen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, einen kritischen Blick auf Bücher zu werfen und eine Hilfestellung bei der Auswahl und Bewertung von Neuanschaffungen bieten.

Was zu beachten ist:

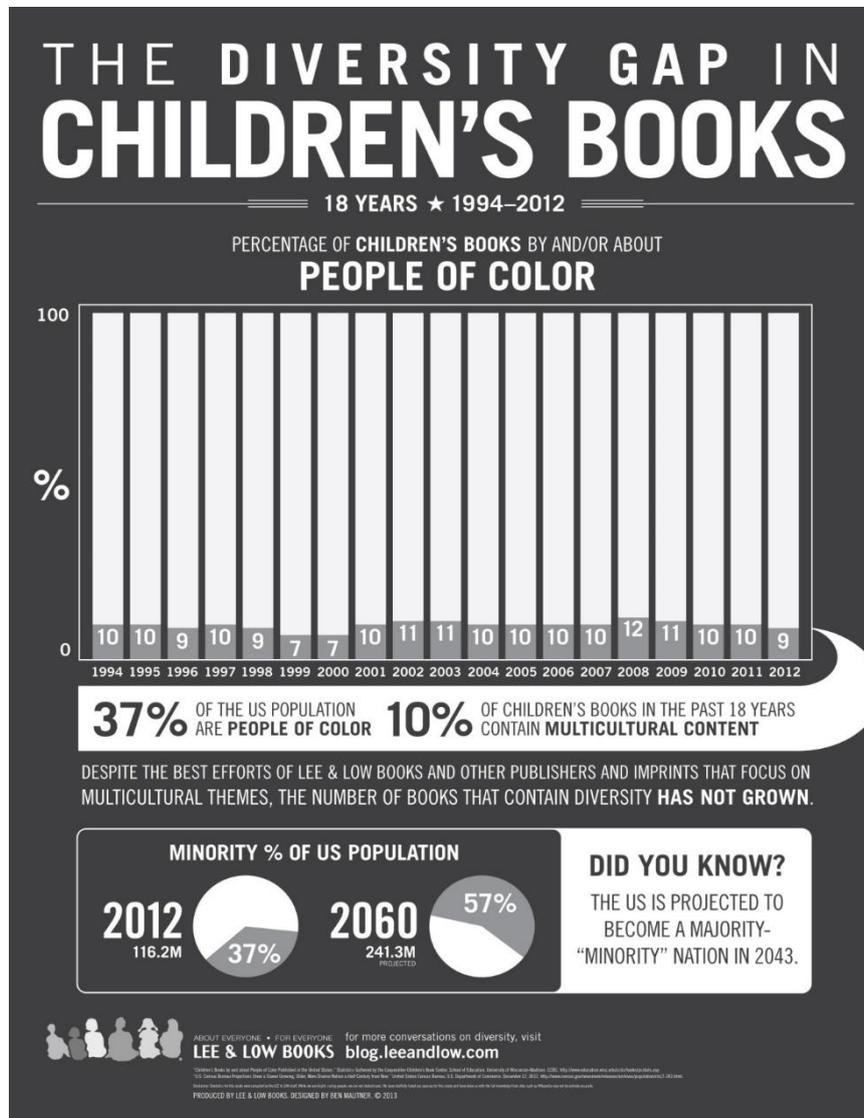
1. Ist die Wortwahl wertschätzend?
2. Werden alle Personen vielfältig und nicht stereotyp dargestellt (in Bezug auf ihre Kleidung, körperlichen Merkmale, Frisuren, Mimik)? Werden alle Kinder in ihrer Individualität mit unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten dargestellt oder geschieht dies einseitig?
3. Wer macht was? Übernimmt beispielsweise auch ein Kind mit Behinderung eine aktive Rolle (z. B. bei einer Problemlösung), trifft es selbstbestimmt Entscheidungen und übernimmt es auch einmal die Führung?
4. Muss ein Kind etwas Besonderes leisten, um von den anderen akzeptiert zu werden, z. B. wenn es nicht der erwarteten Geschlechterrolle entspricht?
5. Liefert das Buch authentische Einblicke in die täglichen Routinen und Aufgaben der dargestellten Personen, z. B. einer Person mit Behinderung?
6. Haben Menschen Namen, die lächerlich klingen, wie beispielsweise „Kleine Wolke“?
7. Sind die Illustrationen klischeehaft und stereotyp oder spiegeln sie die vielfältigen Traditionen und Symbole der im Buch dargestellten Menschen wieder?

⁶ „Selective Bibliography and Guide for ‘I‘ IS NOT FOR INDIAN: THE PORTRAYAL OF NATIVE AMERICANS IN BOOKS FOR YOUNG PEOPLE“, <http://www.nativeculturelinks.com/ailabib.htm>, 18.12.2017 (überarbeitet und übersetzt von der Fachstelle Kinderwelten)



8. Werden historische oder geografische Gegebenheiten korrekt wiedergegeben? Oder entsteht z. B. der Eindruck, dass die *Weiß*en Zivilisation und Fortschritt gebracht haben? Werden Begriffe wie „Massaker“, „Eroberung“, „Zivilisation“, „Gebräuche“, „Aberglaube“, „unwissend“, „einfach“, „fortschrittlich“, „Dialekt“ (statt Sprache) in einer Weise verwendet, die Errungenschaften nicht-westlicher Kulturen herabwürdigt, um die westliche Lebensweise zu erhöhen?
9. Werden im Buch Menschen mit vielfältigen sexuellen Orientierungen gezeigt, ohne sie zu besondern?
10. Werden Menschen jeglicher sozialen Schicht gezeigt? Gibt es Menschen, die beispielsweise arbeitslos sind oder in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben?
11. Sind Indigene/ PoC nur dann erfolgreich, wenn sie Werte ihrer Herkunftskultur aufgeben und sich den Werten der westlichen Gesellschaft anpassen? Werden sie als Mitglieder der modernen Gesellschaft gezeigt?
12. Werden Familien in ihrer tatsächlichen Vielfalt gezeigt? Gibt es beispielsweise Ein-Elternfamilien, Familien mit zwei Müttern oder zwei Vätern?
13. Wird allen Personen, insbesondere indigenen, das Mensch-Sein zugestanden? Spielen Kinder beispielsweise „Indianer“, als ob „Indianer“ eine Rolle ist wie Polizist oder Gangster? Werden PoC als Objekte dargestellt, etwa als „Platzhalter“ im Alphabet oder bei Zahlen?
14. Sind *weiße* Autoritätspersonen, z. B. Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, dazu in der Lage, die Probleme von PoC-Kindern zu lösen, an denen PoC-Autoritätspersonen gescheitert sind? Gibt es überhaupt PoC, die Autoritätspersonen sind?
15. Werden Menschen als rechtlos und ausgebeutet dargestellt, beispielsweise Frauen oder PoC? Oder werden sie als wichtige und mächtige Mitglieder ihrer Gesellschaft gezeigt? Wenn Diskriminierung thematisiert wird, nehmen die Diskriminierten eine aktive Rolle bei der Überwindung des gesellschaftlichen Ungleichgewichts ein?
16. Gibt es irgendetwas in dem Buch, das Angehörige nicht-dominanter Gruppen verärgern oder verletzen könnte? Kann sich jedes Kind das Buch anschauen, sich darin wiederfinden und sich wohl fühlen bei dem, was es sieht? Gibt es positive Rollenvorbilder?
17. Welchen Hintergrund haben Autor*in und Illustrator*in? Stärkt deren biographischer Hintergrund oder deren Perspektive die Aussage der Geschichte?

Die Lücke in Bezug auf Vielfalt bei Kinderbüchern



Zusammenfassende Übersetzung (Kinderwelten):

Die Grafik zeigt den Prozentsatz der US-Kinderbücher an, die entweder von People of Colour handeln oder von ihnen geschrieben sind. 37 % der US-Bevölkerung sind PoC, 10 % der Kinderbücher der letzten 18 Jahren (Stand 2012) handeln von multikulturellen Themen.

Quelle: <http://bookriot.com/2013/06/26/coloring-outside-the-lines-the-diversity-gap-in-childrens-literature/>, heruntergeladen am 22.09.2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	10
1. Familien/Eltern.....	16
1.1 Familien.....	17
1.1.1 ALLES FAMILIE	17
1.1.2 DU GEHÖRST DAZU - Das große Buch der Familien	17
1.1.3 ESST IHR GRAS ODER RAUPEN? (mehrsprachig) 	18
1.1.4 HERR SEEPFERDCHEN	19
1.1.5 MEINE NEUE MAMA UND ICH... 	19
1.1.6 SAME-SEX PARENTS: THIS IS MY FAMILY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich	20
1.1.7 THAT'S MY MUM (mehrsprachig) 	20
1.1.8 WARUM ERWACHSENE NACHTS SO LANGE AUFBLEIBEN MÜSSEN	21
1.1.9 WHAT IS A FAMILY? (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich 	21
1.1.10 WIE LOTTA GEBOREN WURDE... 	22
MAXIME WILL EIN GESCHWISTER	22
1.1.11 ZWEI PAPAS FÜR TANGO.....	22
1.2 Familienalltag	23
1.2.1 DAS TOMATENFEST	23
1.2.2 DER KLEINE UND DAS BIEST	23
1.2.3 DER ROTE BALLON... 	23
1.2.4 GRANDMA'S SATURDAY SOUP (mehrsprachig).....	24
1.2.5 GUTE NACHT, WILLI WIBERG.....	24
1.2.6 HAST DU MEINE SCHWESTER GESEHN?	25
1.2.7 ICH BRAUCH EUCH ALLE	25
1.2.8 KANNST DU NICHT SCHLAFEN, KLEINER BÄR?	25
1.2.9 KLEIN 	26
1.2.10 KLEINER SPAZIERGANG - Ein Bilderbuch aus Taiwan, Deutsch - Chinesisch	27
1.2.11 LAST STOP ON MARKET STREET (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich 	27
1.2.12 LEYLA UND LINDA FEIERN RAMADAN 	28
1.2.13 PECAN PIE BABY (Englisch)	29
1.2.14 SCHREIMUTTER	29
1.2.15 TO MARKET! TO MARKET! (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich	29

1.2.16 WELCOME TO THE WORLD, BABY! (mehrsprachig) 	30
1.3 Eltern trennen sich	30
1.3.1 MONDPAPAS - Ein Buch für Kinder mit abwesenden Vätern 	30
1.3.2 SATURDAY IS PATTYDAY (Englisch), <i>gute Englischkenntnisse erforderlich</i>	31
1.3.3 WANN GEHEN DIE WIEDER?	31
1.3.4 WIR BLEIBEN EURE ELTERN! - Auch wenn Mama und Papa sich trennen 	31
1.4 Erwachsene in besonderen Lebenslagen	32
1.4.1 ALS OMA SELTSAM WURDE	32
1.4.2 MAMA, MIA UND DAS SCHLEUDERPROGRAMM	32
1.4.3 MAMAS MONSTER	32
1.4.4 MEIN SCHNELLER PAPA 	33
1.4.5 WARUM IST MAMA TRAUIG? 	33
1.4.6 WIE MAMA MIT DER NASE SIEHT 	34
2. Kinder	34
2.1 Leben von Kindern aus aller Welt	34
2.1.1 DAS SPIEL 	34
2.1.2 KINDER AUS ALLER WELT 	35
2.1.3 ONKEL FLORES – EINE ZIEMLICH WAHRE GESCHICHTE AUS BRASILien 	35
2.2 Geschlechtsidentität / Gender	36
2.2.1 ANTON UND DIE MÄDCHEN	36
2.2.2 DER GEHEIME RITTER NAMENLOS	36
2.2.3 DER JUNGE IM ROCK 	37
2.2.4 ECHTE KERLE.....	38
2.2.5 EIN MANN, DER WEINT 	38
2.2.6 GUTE NACHT, CAROLA	38
2.2.7 JILL IST ANDERS 	39
2.2.8 LITTLE FEMINIST 	40
2.2.9 NIEMALS WILDE KATZEN KITZELN 	40
2.2.10 PAPA!.....	40
2.2.11 PRINZESSIN PFIFFIGUNDE	41
2.2.12 PUPPEN SIND DOCH NICHTS FÜR JINGEN 	41
2.2.13 SEHR BERÜHMT.....	42
2.2.14 TEDDY TILLY 	42

2.3 Körper	43
2.3.1 ANNA UND TOMMY UND DIE ANATOMIE	43
2.3.2 DAS BIN ICH VON KOPF BIS FUSS	43
2.3.3 I LOVE MY HAIR (Englisch), <i>einfache Englischkenntnisse erforderlich</i>	43
2.3.4 MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!	44
2.3.5 SINA UND TIM 	44
2.3.6 SHADES OF BLACK - A celebration of our children (Englisch), <i>keine Englischkenntnisse erforderl.</i> 	45
2.3.7 THE WIBBLY WOBBLY TOOTH (<i>mehrsprachig</i>)	45
2.3.8 UND AUSSERDEM SIND BORSTEN SCHÖN. 	45
2.3.9 WANDA WALFISCH	46
2.3.10 WARUM SCHLÄGT MEIN HERZ? 	47
2.4 Kinder in besonderen Lebenslagen	47
2.4.1 BIST DU KRANK, ROLLI-TOM? 	47
2.4.2 EINFACH SONTJE 	48
2.4.3 JOSEFINE, DER BÄR UND PEER	48
2.4.4 SCHMETTERLINGSZAUBER	48
2.5 Gefühle.....	49
2.5.1 DAS MUTIGE BUCH 	49
2.5.2 EINE DOSE KUSSBONBONS	49
2.5.3 GEFÜHLE SIND WIE FARBEN	49
2.5.4 GRETA HAUT AB	50
2.5.5 HEUTE BIN ICH	50
2.5.6 ICH 50	50
2.5.7 ICH UND MEINE GEFÜHLE	51
2.5.8 JULI UND DAS MONSTER	51
2.5.9 MAMA, ICH MAG DICH 	51
2.5.10 MUSS ICH WAS ABGEBEN? 	52
2.5.11 WENN LISA WÜTEND IST 	53
2.6. Tod/Trauer	53
2.6.1 DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT.....	53
2.6.2 ENTE, TOD UND TULPE	54
2.6.3 FÜR IMMER 	54
2.6.4 GEHÖRT DAS SO??!	54
2.6.5 OMA TRINKT IM HIMMEL TEE 	55

2.6.6 PAPAS ARME SIND EIN BOOT	55
2.6.7 STERNENSCHWESTER	56
2.6.8 ÜBER DEN GROSSEN FLUSS	56
2.7 Freundschaft.....	56
2.7.1 BÄRENFREUNDE	56
2.7.2 BESTE FREUNDE.....	57
2.7.3 DREI FREUNDE: GEMEINSAM SIND SIE STARK.....	57
2.7.4 DUDU FINDET EINEN FREUND/ DUDU BIR ARKADAS BULUYOR	57
2.7.5 EIN GROSSER FREUND... 	58
2.7.6 LYRA IST GANZ HEIMLICH... 	59
2.7.7 MIR NACH!	59
2.7.8 NUR WIR ALLE	60
2.7.9 STEINSUPPE	60
2.7.10 WAHRE FREUNDE	61
2.7.11 WARTEN AUF GOLIATH	61
2.8 Konflikte unter Kindern.....	62
2.8.1 ACHTUNG! BISSIGES WORT!... 	62
2.8.2 ALFONSO, DAS MACHT MAN NICHT.....	62
2.8.3 BLÖDE ZIEGE - DUMME GANS	63
2.8.4 KÖNIG WIRKLICHWAHR.....	63
2.8.5 SO WAR DAS! NEIN, SO! NEIN, SO!... 	63
2.9 Kinderrechte/Menschenrechte	64
2.9.1 ICH BIN EIN KIND UND HABE RECHTE... 	64
2.9.2 WIR HABEN RECHTE –	64
2.10 Kinder sind stark und bestimmen selbst	65
2.10.1 A IS FOR ACTIVIST (Englisch)... 	65
COUNTING ON COMMUNITY (Englisch)	65
2.10.2 DA LIEGT EIN KROKODIL UNTER MEINEM BETT	65
2.10.3 DAS GEHT DOCH NICHT !.....	66
2.10.4 DAS IST KEIN PAPAGEI !.....	66
2.10.5 DER PUNKT	67
2.10.6 DER NEBELMANN: Eine Geschichte aus Irland.....	67
2.10.7 DER NEINRICH	67
2.10.8 DER TIGERPRINZ... 	67

2.10.9 DIE REISE... 	68
2.10.10 DIE SCHNECKE UND DER BUCKELWAL.....	68
2.10.11 FRANZISKA UND DIE WÖLFE.....	68
2.10.12 HANNAS NACHT	69
2.10.14 ICH BIN DER SCHÖNSTE IM GANZEN LAND	70
2.10.15 KALLE UND ELSA... 	70
2.10.16 KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO/..... 	70
KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO - DOPPELBAND.....	70
2.10.17 KLEINER GROSSER HENRY... 	71
2.10.18 MUTIG, MUTIG	72
2.10.19 NICHT IN MEINEM BETT... 	72
2.10.20 OMA EMMA MAMA	72
2.10.21 THE GIANT TURNIP (<i>mehrsprachig</i>).....	73
2.10.22 ÜBERALL BLUMEN... 	73
2.11 Kita und Übergang zur Grundschule	74
2.11.1 DER ERNST DES LEBENS.....	74
2.11.2 FRAU HOPPE'S ERSTER SCHULTAG	74
2.11.3 GARMAN'S SOMMER... 	75
2.11.4 NUR MUT, WILLI WIBERG.....	75
2.11.5 UNSER KINDERGARTEN. ZUM AUFKLAPPEN UND SPIELEN... 	75
3. Schwierige Lebenssituationen von Kindern und Familien	76
3.1 Ausgrenzung und Diskriminierung.....	76
3.1.1 ALFIE'S ANGELS (<i>mehrsprachig</i>)	76
3.1.2 BIST DU FEIGE, WILLI WIBERG ?	76
3.1.3 FLEDEREULE EULENMAUS... 	77
3.1.4 FLEDOLIN VERKEHR THERUM.....	78
3.1.5 IRMA HAT SO GROSSE FÜSSE	78
3.1.6 KATHRIN SPRICHT MIT DEN AUGEN.....	78
3.1.7 STELLALUNA	79
3.1.8 THE SKIN I'M IN. A FIRST LOOK AT RACISM (Englisch), <i>gute Kenntnisse erforderlich</i> ... 	80
3.2 Arbeitslosigkeit.....	80
3.3 Armut.....	81
3.3.1 STROMER... 	81

3.3.2 WAS IST LOS MIT MARIE?	81
3.3.3 WENN DER LÖWE BRÜLLT	82
3.4 Migration und Flucht	83
3.4.1 RAMAS FLUCHT (<i>mehrsprachig</i>) .. 	83
3.4.2 ZUHAUSE KANN ÜBERALL SEIN .. 	84
3.5 Krieg.....	84
3.5.1 ALS PAPA IM DSCHUNDEL WAR .. 	84
3.5.2 HÖR ZU, WAS ICH ERZÄHLE, WILLI WIBERG!.....	85
4. Vielfältiges Wissen – Lernen, Soziales Leben, Essen, Berufe, Religionen ..86	
4. Vielfältiges Wissen.....	86
4.1.1 ALLES LECKER!	86
4.1.2 ALLE ZEIT DER WELT	86
4.1.3 ALTE DAMEN .. 	87
4.1.4 DER ALTE SCHÄFER	87
4.1.5 ERSTES AUFKLAPPEN UND VERSTEHEN .. 	88
4.1.6 FRAG MICH	88
4.1.7 GESICHTER	89
4.1.8 PEOPLE WHO HELP US - People In The Community (Englisch), <i>keine Kenntnisse erforderl.</i> .. 	90
4.1.9 ROLE MODELS (Englisch), <i>keine Englischkenntnisse erforderlich</i> .. 	90
4.1.10 TRAUMBERUFE (<i>mehrsprachig</i>) .. 	90
4.1.11 VON APFELSAFT BIS ZAHNPASTA	91
4.1.12 WAS MACHEN DIE DA?.....	91
4.1.13 WE ALL LEARN / TODOS APRENDEMOS - Disabilities and Differences (<i>mehrsprachig</i>) .. 	92
4.1.14 WO WÄCHST DER PFEFFER.....	92
4.1.15 YOU CHOOSE (Arabisch) <i>keine Sprachkenntnisse erforderlich</i> .. 	92
4.2 Bücher mit mehreren Sprachen und verschiedenen Schriften	93
4.2.1 1, 2, 3 IM KINDERGARTEN	93
4.2.2 BILDWÖRTERBUCH.....	93
4.2.3 DAS BUCHSTABENMONSTER	93
4.2.4 DAS KLEINE MUSEUM.....	94
4.2.5 DAS LIED DER BUNTEN VÖGEL	94
4.2.6 DAS SCHWARZE BUCH DER FARBEN... 	95
4.2.7 DEIN BUNTES WÖRTERBUCH	95



4.2.8 HAND IN HAND DIE WELT BEGREIFEN	95
4.2.9 ICH BIN EINMALIG! – KANNST DU MICH FINDEN?	96
4.2.10 KENNST DU DAS SCHON?	96
4.2.11 LES PLUS BELLES BERCEUSES DU MONDE	96
4.2.13 WER HAT MEIN EIS GEGESSEN?	97
4.2.14 WER RUFT DENN DA?	98
4.2.15 YASMIN I PHABIA ZLATNO/YASMIN E LE MELE D'ORO	98

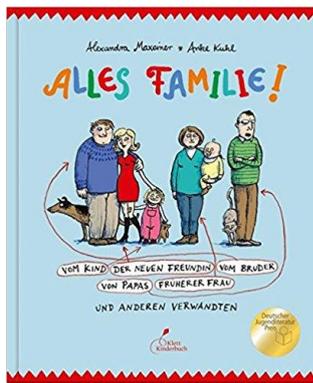
1. Familien/Eltern

1.1 Familien

1.1.1 ALLES FAMILIE

Alexandra Maxeiner

Klett Kinderbuch Verlag 2013, 14 €



Es gibt sie natürlich weiterhin, die sogenannte Bilderbuchfamilie. Bestehend aus Mama, Papa und Kind(ern). Wir alle kennen aber viele weitere Formen des Familienlebens. Inzwischen sind sie völlig normal - und dennoch im Bilderbuch noch nicht so richtig angekommen. Das ändert sich mit diesem Buch. Hier finden wir sie alle: die Alleinerziehenden, die Patchworkfamilien in ihren verschiedenen Mixturen, die Regenbogen-, die Kinderdorf- und Adoptivfamilien. Unterhaltsam und mit viel Humor geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandtschaften, um Einzelkinderglück, Geschwisterstreit und die Möglichkeit, die gleiche Nase wie Opa abzukriegen. Wer dieses witzig illustrierte Sachbilderbuch betrachtet, kommt unweigerlich ins Erzählen über die eigene Familie und gerät ins Nachdenken darüber, was eigentlich das Besondere an ihr ist. Denn jeder gehört zu einer Familie, und die gibt's nur einmal auf der Welt. (Verlag)

1.1.2 DU GEHÖRST DAZU - Das große Buch der Familien

Mary Hoffman und Ros Asquith

Sauerländer Verlag 2010, 14,90 €



Schon die ersten Seiten sind überraschend, denn die Autor*innen erklären, wie Familien in Büchern früher aussahen: Papa, Mama, ein Junge, ein Mädchen, Hund und Katze. Alle wohnen zusammen in einem kleinen Haus mit Garten. Dieses Bild wird so kommentiert: „Aber im echten Leben kommen Familien in allen möglichen Formen und Größen vor.“ Einige werden vorgestellt: Kinder leben nur mit dem Vater oder nur mit der Mutter zusammen. Sie leben bei Oma und Opa, mit zwei Müttern, zwei Vätern oder auch mit Adoptiv- oder Pflegeeltern. Im Weiteren geht es darum, wer noch alles zur Familie gehören kann und es gibt vielfältige und lebendige Darstellungen und Kommentare zu den Themen Zuhause, Schule, Berufe, Ferien, Essen, Kleider, Haustiere, Familienfeste, Hobbies, Transport und Gefühle. In den vielfältig abgebildeten Personen und Situationen können sich viele Kinder wiederfinden. (Kinderwelten)

Es wird die Botschaft vermittelt, dass all diese unterschiedlichen Arten und Weisen zu leben richtig sind. Dabei werden Themen wie Armut und ungerechte Verteilung nicht ausgespart. Am Ende geben die AutorInnen die Anregung, einen Familienstammbaum zusammenzustellen und fragen die Leser*innen: „Wie ist deine Familie heute?“ (Kinderwelten)

1.1.3 ESST IHR GRAS ODER RAUPEN? (mehrsprachig)

Cai Schmitz-Weicht, Ka Schmitz

Viel & Mehr 2016, 15,00 €

Zweisprachig in Deutsch und jeweils einer weiteren Sprache:

Arabisch, Englisch, Türkisch, Spanisch

Mit Begleitmaterial zu folgenden Themen:

Die Familien im Buch, Informationen für Erzieher*innen, Intervenieren mit Kindern, Selbstreflexion Familienformen, Wie gehe ich damit um, wenn Eltern Vorurteile äußern?, Familiensprachen, Aktivitäten mit Eltern zum Thema Sprache, Kinder brauchen Bücher - aber welche?



Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq haben sich im Hof getroffen und wollen gerade Verstecken spielen. Sie staunen nicht schlecht, als sie im Gebüsch zwei kleine Elfen entdecken, die lauthals streiten. Weberich und Wendibert, so heißen die beiden, wollen ein Buch zum Thema „Menschen und ihre Familien“ schreiben. Der eine Elf glaubt, dass Menschenfamilien wie Rehe organisiert sind, der andere ist hingegen davon überzeugt, dass deren Struktur denen von Ameisen ähnelt. Für die Elfen ist es ein großes Glück, dass sie die Kinder getroffen haben, denn die können ganz genau erzählen, wie sie in ihren sehr unterschiedlichen Familien leben. Mikolaj zum Beispiel lebt mit seiner Schwester, seinem Vater, seiner Mutter und seiner Oma zusammen. Lenny lebt in einer Regenbogenfamilie und Tariq, seine Mutter und die Katze haben eine neue Mitbewohnerin in ihrer Wohngemeinschaft. Nach vielen Auseinandersetzungen verstehen die Elfen zwar, dass Menschenfamilien sehr unterschiedlich sind. Dass sie mit Ameisen und Rehen nichts zu tun haben und weder Gras noch Raupen essen, überfordert sie doch sehr und so beschimpfen sie sich im Streit weiterhin mit so herrlichen Schimpfwörtern wie „muffliger Furzklumpen“ oder „Kotzgurke“, was sehr vergnüglich ist. Die Kinder im Buch haben allerdings keine Lust mehr auf die unbelehrbaren Elfen und gehen endlich Verstecken spielen. (Kinderwelten)

Hinter dem witzigen Titel verbirgt sich eine Geschichte zum Thema Familie. Die Kinder im Buch haben vielfältige äußere Merkmale, sind durchsetzungsstark und lassen sich von den Elfen nicht über den Mund fahren. Sie machen deutlich, dass Familien sehr unterschiedlich sein können und dass es die eine Familienform nicht gibt. Das verdeutlichen die Kinder, indem sie ihre jeweilige Familie mit Steinen, Blättern, Zweigen oder anderem Material anschaulich zusammenstellen. Das ist eine sehr schöne Anregung, die Kinder sicher gerne aufgreifen.

Das pädagogische Begleitmaterial wurde von Mitarbeiter*innen der Fachstelle Kinderwelten erarbeitet. Es ist praxisnah, gibt Denkanstöße für die Auseinandersetzung mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen und zahlreiche Anregungen für die Arbeit mit Eltern und Kindern in der Kita. (Kinderwelten)

1.1.4 HERR SEEPFERDCHEN

Eric Carle

Gerstenberg 2005, 14,90 €



Herr Seepferdchen hat eine aufregende Aufgabe zu erledigen: Seine Frau übergibt ihm die Eier -und bis die kleinen Seepferdchen zur Welt kommen, kümmert Herr Seepferdchen sich darum. Er ist aber keineswegs der einzige Vater, der für den Nachwuchs verantwortlich ist: Während er durchs Meer treibt, trifft er viele andere Fischväter. Der Buntbarsch trägt die Eier im Maul, der Kurter am Kopf, die Seenadel am Bauch. Und am Ende sind die kleinen Seepferdchen dann so weit, aus Herrn Seepferdchens Tasche zu schlüpfen und allein in der Welt zurechtzukommen.

Unter den Fischen gibt es einige Tierarten, bei denen sich nicht die Weibchen, sondern die Männchen um die Eier kümmern. Eric Carle hat das zum Anlass genommen, um eine ebenso einfache wie schöne Geschichte zu schreiben: über Väter, die sich um ihre Kinder kümmern - und das mit Freude und auf ganz verschiedene Weise. (Verlag)

1.1.5 MEINE NEUE MAMA UND ICH

Renata Galindo

NordSüdVerlag 2017, 15,00 €

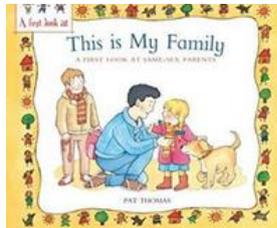


Aus der Perspektive des kleinen Hundes wird erzählt, wie er zu seiner neuen Mama, einer Katze, kommt: ‚Als ich zum ersten Mal zu meiner neuen Mama heimkam, war ich sehr aufgeregt. Dies würde mein neues Zuhause sein.‘ Alles ist ungewohnt für ihn. Hier hat er sogar zum ersten Mal ein eigenes Zimmer! Besonders beunruhigt ihn, dass seine neue Mama ganz anders aussieht als er. Mit brauner Farbe malt er sich deshalb Streifen auf sein Fell. Doch seine Mama beruhigt ihn: ‚Du bist schon in Ordnung,‘ sagt sie, und dass ihr gefällt, dass sie beide verschieden sind. Der kleine Hund lernt so, sich nicht um die Meinung anderer zu kümmern. Seine neue Mama macht all das, was Mamas und Papas tun: sie spielt mit ihm, tröstet

ihn, wenn er hinfällt und bäckt mit ihm gemeinsam leckere Pfannkuchen. Mitunter gibt es auch schwierige Situationen, zum Beispiel, wenn der kleine Hund Zähneputzen soll. Das mag er gar nicht leiden, dann wird er wütend. Seine Mama versteht ihn auch dann, und auch, wenn er manchmal sehr traurig ist. Liebevoll nimmt sie ihn auf den Schoß und versichert ihm, dass ‚es schon gut werden wird‘. ‚Das stimmt‘, findet der kleine Hund,“ wir lernen beide, eine Familie zu sein.“ Das Bild auf der letzten Seite, das die Beiden Hand in Hand gehend zeigt, unterstreicht diesen gemeinsamen Weg. (Kinderwelten)

Einfühlsam spricht die Autorin und Illustratorin Renata Galdiano das Thema Adoption an. Mit wenigen, treffenden Worten wird Leichtes und Schwieriges thematisiert. Viele Gefühlszustände werden angesprochen: es gibt Freude, Zuversicht und Trauer, Wut und Ratlosigkeit. Die Illustrationen, die in wenigen warmen Farben und in einer reduzierten Bildsprache gehalten sind, geben der Geschichte Tiefe und eine positive Grundstimmung. Die Darstellung von Mutter und Kind als Katze und Hund ist sehr geschickt gewählt und unterstreicht die Verschiedenheit der beiden. Das Buch hat aber auch eine starke Botschaft: Die Aussage der Mutter: ‚Du bist schon in Ordnung,‘ so, wie du bist, stärkt das Selbstwertgefühl aller Kinder. (Kinderwelten)

1.1.6 SAME-SEX PARENTS: THIS IS MY FAMILY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich
 (Gleichgeschlechtliche Eltern: Das ist meine Familie)
 Pat Thomas, Lesley Harker
 Wayland 2012, TB ca. 12,50 €



This new title in Barron's "A First Look At" series encourages kids of preschool through early school age to understand and overcome problems that might trouble them in social and family relationships. Written by an experienced psychotherapist and counselor on a level that is always understandable to younger children, this book seeks to promote positive interactions among children, parents, and teachers. Thoughtful text is supplemented with child-friendly color illustrations on every page. A two-page "How to Use This Book" section for parents and teachers appears at the back of each book. "This is My Family" takes a child's point of view in its discussion of same-sex marriage. Its message is intended both for children of gay or lesbian parents, as well as for the kids and parents of the children's friends and playmates. (Verlag)

1.1.7 THAT'S MY MUM (mehrsprachig) 
 (Das ist meine Mama)

Henriette Barkow und Derek Brazelle
 Mantra Verlag 2001, 16,80 €

Zweisprachig jeweils Englisch und eine weitere Sprache:

Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Bulgarisch, Deutsch, Farsi, Französisch, Gujarati, Hindi, Italienisch, Japanisch, Kantonesisch, Koreanisch, Kroatisch, Mandarin, Panjabi, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Shona, Somali, Spanisch, Swahili, Türkisch, Urdu, Vietnamesisch und Yoruba.



Die beiden Kinder Mia und Kai sind genervt: Immer wieder passiert es, dass Menschen nicht glauben, dass ihre Mütter wirklich ihre Mütter sind – bloß, weil sie eine andere Hautfarbe haben als sie selbst. Mias Mutter ist weiß, ihr Vater Schwarz, bei Kai ist es umgekehrt. Gemeinsam überlegen Mia und Kai, was sie dagegen tun können. Die Idee, künftig mit Gesichtsmasken nach Draußen zu gehen, verwerfen sie schnell. Auch die Überlegung, ihre Hautfarbe zu ändern, indem sich beispielsweise Kai solange in die Sonne legt, bis seine Haut so dunkel ist wie die seiner Mama, scheint nicht in die richtige Richtung zu weisen. Sie finden ja ihre eigene Hautfarbe schön und wollen sie behalten. Schließlich finden sie eine Lösung: Jede/r bastelt einen Sticker mit dem Bild seiner/ ihrer Mutter und dem Hinweis: „Das ist meine Mama!“ Als sie mit ihren Mamas rausgehen, befestigen sie den Sticker an ihrer Kleidung und tatsächlich, es funktioniert! Niemand stellt die Zugehörigkeit zu ihren Müttern in Frage.

Auf anschauliche Art und Weise wird hier ein Problem behandelt, mit dem ethnisch gemischte Familien immer wieder konfrontiert sind: Mit der Reaktion auf die Unterschiede im Aussehen von Eltern und Kindern. Wird von der Umwelt eine Ähnlichkeit im Aussehen nicht wahrgenommen und wird ihre Zugehörigkeit zu Vater oder Mutter in Frage gestellt. können Kinder dies als Ausgrenzung erleben. Mia und Kai, die beiden Kinder im Buch, werden selbst aktiv und finden für sich eine geeignete Lösung. (Kinderwelten)

1.1.8 WARUM ERWACHSENE NACHTS SO LANGE AUFBLEIBEN MÜSSEN

Katharina Grossmann-Hensel

Annette Betz Verlag 2012, 12,95 €



Ein Kind liegt im Bett (und hat die Bettdecke so weit hochgezogen, dass nicht erkennbar ist, ob es ein Junge oder eine Mädchen ist) und schmiedet einen Plan. Es will einem Geheimnis der Erwachsenen auf die Spur kommen: Was die eigentlich abends noch die ganze Zeit machen, wenn sie die Kinder ins Bett gebracht haben. Über Vieles weiß das Kind schon Bescheid, dass zum Beispiel Bäcker, Feuerwehrleute und so nachts arbeiten müssen. Die Eltern aber, die abends zu Hause sind, spielen vermutlich heimlich mit seinen Spielsachen, gucken mit Freunden Filme und naschen dabei nach Herzenslust, feiern wilde Partys und küssen sich. Sie machen sich aber auch nützlich: Unter anderem knipsen sie die Sterne an, ziehen die Vögel auf, damit die tagsüber wieder zwitschern und sitzen in der Elternschule. Dem Kind ist eins auf jeden Fall klargeworden: Kein Wunder, dass die Erwachsenen morgens immer so müde sind! (Kinderwelten)

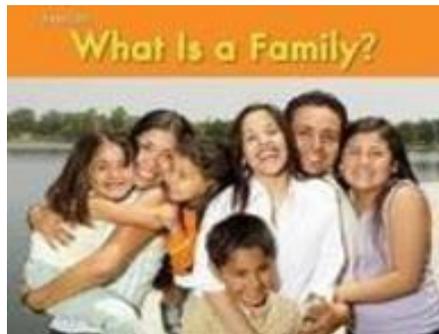
1.1.9 WHAT IS A FAMILY? (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich

(Was ist eine Familie?)

Reihe: Families

Rebecca Rissman

Capstone Global Library 2012, 12,50 €



Dieses Buch geht der Frage nach: Was ist eine Familie? Der Ausgangspunkt ist, dass Familien sehr unterschiedlich sein können und eine Familie eine kleine oder große Gruppe von Menschen ist, die füreinander sorgen. Die abgebildeten Fotos von alltäglichen Situationen und die kurzen Erläuterungen in leicht verständlicher Sprache zeigen, wie Familien zusammengesetzt sein können. Es werden Geschwister, Tanten und Onkel, Cousins und Cousins, Großeltern und natürlich auch Eltern vorgestellt. Hier wird erläutert, dass manche Eltern zusammen und manche getrennt leben, dass es leibliche

Eltern, Adoptiveltern und Pflegeeltern gibt. Beim Blick über den Familienkreis hinaus wird aufgezeigt, dass es auch außerhalb der Verwandtschaft Menschen gibt, die zu Freunden oder zu Vorbildern werden können. (Kinderwelten)

Weitere Titel:

Aunts and Uncles (Tanten und Onkel)

Grandparents (Großeltern)

Foster Parents (Pflegeeltern)

Cousins (Cousin*en)

1.1.10 WIE LOTTA GEBOREN WURDE

Ka Schmitz & Cai Schmitz-Weicht

Atelier Neundreiviertel 2013, 10,00 €

Und der Titel:

MAXIME WILL EIN GESCHWISTER

Cai Schmitz-Weicht, Ka Schmitz

Atelier Neundreiviertel 2015, 10,00 €

Beide Bücher sind direkt beim Verlag zu bestellen:

www.atelier-neundreiviertel.de/bestellen/kaufen-und-bestellen



Dies ist das erste deutschsprachige Kinderbuch über einen transgeschlechtlichen Papa. ‚Lottas Papa war glücklich. Und er wünschte sich ein Baby.‘ Tobias ist der Papa von Lotta und Tobias hatte Lotta im Bauch. Was für viele Erwachsene kompliziert klingt, ist hier sehr einfach und liebevoll gezeichnet und beschrieben. ‚Meistens haben Frauen so eine Babyhöhle. Aber nicht immer. Lottas Papa hat auch eine Babyhöhle im Bauch... Aus der Eizelle und der Samenzelle wurde ein winziges Baby. Lottas Papa war schwanger. Und er freute sich riesig!‘ Die Vorfreude auf das Baby,

die Freude bei Lottas Geburt sind sehr rührend durch die warme Farbe und die strahlenden Gesichter dargestellt. Tobias wird im Buch weder explizit als transgeschlechtlich, noch als alleinerziehend benannt. Beides wird nicht problematisiert, sondern in einfachen Sätzen positiv dargestellt und durch die Illustrationen veranschaulicht. (Kinderwelten)

Dieses kleine Softcover-Buch bringt das Wunder um Schwangerschaft und Geburt für die ganz jungen Kinder warmherzig auf den Punkt. Es erweitert gleichzeitig den Blick auf Vielfalt von Familien und Formen der Elternschaft. (Kinderwelten)

Das Buch „**Maxime will ein Geschwister**“ von den selben Autor*innen thematisiert das Geschwisterwerden eines Kindes, welches bei Mama und Mami aufwächst. Beide Kinder, eine der Mütter und eine Ärzt*in sind Schwarz, die Familie lebt in einer Wohngemeinschaft. Dieses kleine Buch vermittelt in einfachen Worten und schönen Bildern die Schwangerschaft durch Samenspende und das Leben in einer Regenbogenfamilie. (Kinderwelten)

1.1.11 ZWEI PAPAS FÜR TANGO

Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland

Thienemann 2017, 12,99 €



Roy und Silo sind anders als die anderen Pinguine im Zoo. Sie zeigen den Pinguinmädels die kalte Schulter und wollen immer nur zusammen sein. Sogar ein Nest bauen sie miteinander. Ein Nest für ein kleines Pinguin-Baby. Aber das geht doch nicht!, denken die Pfleger im Zoo zuerst. Doch dann passiert ein kleines Wunder ... Diese Geschichte, die sich im New Yorker Zoo tatsächlich zugetragen hat, macht Kinder mit neuen Familienformen vertraut. (Verlag)

1.2 Familienalltag

1.2.1 DAS TOMATENFEST

Satomi Ichikawa

Moritz Verlag 2013, 12,95 €



Beim Einkaufen entdeckt Hana eine schon etwas kümmerliche Tomatenpflanze und überredet ihren Vater sie zu kaufen. Zuhause pflegt sie die Pflanze und nimmt sie sogar zur Großmutter mit, bei der Hana ohne die Eltern den Sommer verbringt. Die Großmutter und Hana pflanzen die Tomatenpflanze im Garten ein, wo sie schnell wächst. Als ein Taifun aufzieht, bekommt Hana große Angst um die Pflanzen im Garten, doch die Großmutter gibt ihr Sicherheit und die Tomaten werden gut festgebunden. Eines Tages sind Hanas Tomaten reif und schmecken köstlich. Mit der Großmutter bereitet sie ein Tomatenfest für die Eltern vor. Sie sitzen am Boden, verbeugen sich respektvoll voreinander und essen die Tomaten und Sushi mit Stäbchen, denn Hana lebt in Japan.

In fein und detailliert gezeichneten Aquarellen begleiten wir Hana, die genau weiß, was sie will. Sie ist stark, wie ihre Tomatenpflanze. (Kinderwelten)

1.2.2 DER KLEINE UND DAS BIEST

Marcus Saueremann, Uwe Heidschötter

Klett Kinderbuch 2017, 14 €



Wenn deine Mutter sich in ein Biest verwandelt, ist vieles anders. Dies ist die Geschichte von einem kleinen Jungen und seinem Biest. Seinem großen, unendlich liebenswerten Trauerkloß von Biest. Der Kleine muss sich ein bisschen um das Biest kümmern. Damit es nicht zu traurig ist. Und um sich selber muss er sich auch kümmern. Weil das Biest so viel vergisst. Es kann aber auch sehr nett sein mit so einem Biest. Ein Biest verbietet nicht dauernd etwas. Und nachts kommt es zu einem ins Bett. Das ist gemütlich – meistens.

Wie lange dauert eigentlich so eine Verbiesterung? In wunderschönen, nachdenklichen und heiteren Bildern und wenigen, einfachen Sätzen erleben wir, wie aus dem Biest ganz langsam wieder die Mama des Jungen wird. (Verlag)

1.2.3 DER ROTE BALLON

Ricardo Liniers Siri

Verlag Antje Kunstmann 2016, 15 €



„Juhuuuuuu! Noch mehr Regen!“ Ricardo Liniers Siri zeichnete in diesem Buch eine Geschichte im Comic-Stil, die von seinen Kindern inspiriert ist. Die zwei Geschwister gestalten einen verregneten Samstag gemeinsam. Im ganzen Buch ist keine erwachsene Person zu sehen, die Mutter wird nur am Ende erwähnt. Die Kinder sind eigenständig, kreativ, frühstücken gemeinsam, ziehen sich regenfest an und gehen raus in die Natur. Sie erleben erst zögerlich, dann immer genussfreudiger den verregneten Tag. Die Jüngere lässt sich von der älteren Schwester dabei inspirieren. Die Ältere ist dabei sehr geduldig, liebe- und humorvoll. Sie erleben Glück beim Springen in Pfützen und beim Betrachten des Regenbogens, der sich am Himmel zeigt. (Kinderwelten)

In diesem Buch geht es um starke, selbstbewusste Mädchen, um eine warmherzige Geschwisterbeziehung, um das Finden des Glücks in ungemütlichen Umständen. Und um einen roten Ballon. „Hatschi! Hatschi!“

Unsere Kritik aus der vorurteilsbewussten Perspektive: Die beiden Kinder sind weiß und haben geschlechtsstereotype Kleidung an – sehr kurze Röcke. Das dargestellte Verhalten verweist dagegen auf selbstbewusste und selbstständige junge Mädchen. (Kinderwelten)

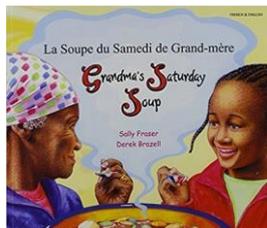
1.2.4 GRANDMA'S SATURDAY SOUP (mehrsprachig)

(Grossmutter's Samstags-Suppe)

Sally Fraser, Derek Brazell

Mantra Lingua 2005, TB 15,00 €

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Bulgarisch, Deutsch, Farsi, Französisch, Gujarati, Hindi, Italienisch, Japanisch, Kanton-Chinesisch, Koreanisch, Kroatisch, Mandarin-Chinesisch, Panjabi, Patois, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Somali, Spanisch, Swahili, Tagalog, Türkisch, Twi, Urdu, Vietnamesisch und Yoruba

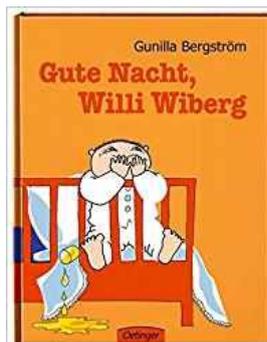


Mimi vermisst ihre Großmutter. Jeden Tag erinnert sie irgendetwas an die besondere Samstagssuppe, die die Großmutter immer kocht und an die Geschichten, die die Großmutter erzählt. Sally Frasers wunderbare Beschreibung von Jamaica und der wundervollen Suppe, die von Derek Brazells lebendigen Illustrationen begleitet werden lassen uns wünschen, wir hätten eine Großmutter wie diese! (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

1.2.5 GUTE NACHT, WILLI WIBERG

Gunilla Bergström

Oetinger 2009, 12,99 €



Willi Wiberg lebt mit seinem Vater zusammen und der ist sehr nett. Der fast vierjährige Willi ist ein Kind wie viele andere: Manchmal kommt es abends nach dem Buchvorlesen vor, dass er zwar hundemüde ist, aber noch nicht schlafen will. Und da lässt er sich allerhand einfallen: Er merkt, dass er großen Durst hat und da muss er natürlich Papa rufen, der ihm das Gewünschte auch bringt. Leider, leider kippt aber sein Glas im Bett um und dann muss er noch mal *gaanz* dringend pinkeln. Danach ruft er den müden Vater zur Hilfe, weil ein Löwe in seinem Schrank sitzt und schließlich fehlt auch noch das Kuscheltier.

Papa kümmert sich, obwohl er etwas genervt ist, geduldig um seinen Sohn, bis er schließlich selbst so müde ist, dass er beim Teddysuchen auf dem Boden einschläft. Da gibt Willi Ruhe, deckt Papa vorsichtig zu und geht auch schlafen.

In dieser kleinen Geschichte wird deutlich, wie die Liebe zwischen Eltern und Kindern hilft, den immer wieder auch anstrengenden Alltag zu meistern. (Kinderwelten)

1.2.6 HAST DU MEINE SCHWESTER GESEHN?

Joke van Leeuwen

Gerstenberg 2015, 13,95 €

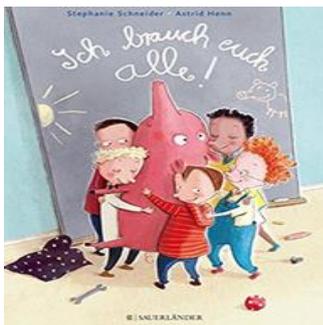


»Hast du meine Schwester gesehen? Sie ist größer als ich. Und sie hat blaue Augen.« Ein kleiner Junge sucht seine große Schwester. Er weiß genau, wie sie aussieht und was sie anhat. Er nimmt uns mit auf seine Suche und fragt jeden, der ihm begegnet. Aber halt! Ist das wirklich ein Hund hinter dieser Mauer dort? Oder etwa ein grüner Drache? Hinter jeder Seite dieses Buches verbirgt sich etwas ganz anderes, als wir zunächst zu sehen glauben. Schließlich findet der kleine Junge seine Schwester, aber nur mit der Hilfe des Betrachters! Ein Klappbilderbuch voller Überraschungen, mit farbenfrohen, expressiven Bildern von Joke van Leeuwen, das einlädt zum Raten und Suchen. (Verlag)

1.2.7 ICH BRAUCH EUCH ALLE

Stephanie Schneider, Astrid Henn

Fischer Sauerländer 2015, 14,99 €



Eine einfallsreiche und witzig-warmherzige Familiengeschichte, an deren Ende alle zufrieden in einem Bett liegen.

Otto hat vier Brüder. Jeder ist etwas ganz Besonderes. Und zusammen haben sie immer viel Spaß. Gemeinsam mit Ottos großer Kuscheltiersammlung schlafen sie alle unter einer Decke. Doch als Riesenkuschelschwein Elke auch noch mit ins Bett soll, gibt es Protest. Das Gedränge nervt, nörgeln die Brüder. Schnell muss eine Lösung her, denn Otto braucht sie alle – auch seine Brüder. Wie gut, dass Bertil die Bären-Brüder-Bettmaschine erfindet! (Verlag)

1.2.8 KANNST DU NICHT SCHLAFEN, KLEINER BÄR?

Martin Waddell und Barbara Firth

Betz 2015, 12,95 €



„Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“, fragte der große Bär. „Ich mag die Dunkelheit nicht“, sagte der kleine Bär. „Da hast du ein kleines Licht, damit du dich nicht fürchtest“, sagte der große Bär. „Danke, großer Bär“, sagte der kleine Bär. Aber er konnte noch immer nicht schlafen. (Verlag)

1.2.9 KLEIN

Stina Wirsén

Klett Kinderbuch 2016, 9,95 €



Dieses Buch entstand gemeinsam mit der schwedischen Behörde zum Schutz von Verbrechenopfern, mit dem Ziel, Erwachsene daran zu erinnern, dass sie die Verantwortung für das Wohlergehen der Kinder tragen. Im Vorwort wird explizit darauf hingewiesen, dass kein Erwachsener einem Kind Angst machen oder es schlagen darf. Und es wird auf die Homepage „Kinderrechte.de“ verwiesen, um sich weiter zu informieren.

Die Geschichte handelt von einer Familie, die aus den Personen „Klein“ und „Groß“ und „Stark“ besteht. Wir erfahren, was das Kind gern mag: wenn alle froh sind und es zu Hause keinen Streit gibt, die Kita mit der Erzieher*in Frau Traulich... Aber an manchen Tagen passieren Dinge, die es nicht mag. Nach einem fröhlichen Tag in der Kita von einer* schlecht gelaunten „Stark“ abgeholt zu werden, der*die es grundlos beschimpft.

Als Zuhause der Streit zwischen den Eltern eskaliert, ahnt „Klein“ schon, dass es wieder gefährlich wird. Mit einem großen Koffer verlässt „Groß“ das Haus und lässt „Klein“ alleine mit „Stark“ zurück. Jetzt bräuchte das Kind Trost, doch der*die Erwachsene ist so mit ihrem Kummer beschäftigt, dass sie „Klein“ nicht trösten kann und stößt das Kind sogar weg, als dieses sie trösten will. Das Kind merkt, dass es sich selbst helfen muss und geht zu einer Nachbar*in. Deren Frage, ob es traurig sei, verneint es, obwohl sein ganzer Körper voller Trauer ist. Am Abend wieder zu Hause muss sich „Klein“ selbst ins Bett bringen, weil niemand da ist, der sich um es kümmert. Aber am nächsten Morgen in der Kita traut sich „Klein“, Frau Traulich alles zu erzählen. Aufmerksam hört sie zu und unterstützt es: ‚Du bist gut‘. Sie sagt, dass kein Erwachsener Kindern Angst machen darf und dass die Großen sich um die Kleinen kümmern sollen. Wir sehen, wie Frau Traulich lange telefoniert, während „Klein“ auf ihrem Schoss einschläft. Mit wem sie telefoniert, erfahren wir nicht. Das Buch endet mit den Zeilen ‚Es gibt noch mehr kleine Wusel, denen es so geht wie Klein. Es gibt noch mehr, die Zuhause Angst haben.‘ Und es geht weiter mit dem wichtigen Rat: ‚Wenn man alles erzählt, dann gibt es Große, die einem helfen.‘ Ganz besonders wichtig sind die beiden letzten Sätze: ‚Denn alle, die groß sind, sollen sich um die kümmern, die klein sind. So ist das.‘

„Klein“ ist eines der wenigen Kinderbücher, das sich mit dem sehr wichtigen Thema der häuslichen Gewalt beschäftigt, der viele Kinder ausgesetzt sind. Aus der Perspektive des Kindes wird einfühlsam dargestellt, wie sich Kinder fühlen, wenn sich Eltern immer wieder heftig streiten. Wir sehen „Kleins“ Verzweiflung und seine Hilflosigkeit. Entscheidend und hilfreich für alle Kinder in ähnlichen Situationen ist der Schluss der Geschichte: dass es Hilfe gibt, wenn sich Kinder trauen, sich an eine*n Erwachsene *n zu wenden. (Kinderwelten)

Das Buch macht Kindern Mut, sich aus Situationen zu befreien, in denen sie Gewalt erleben und appelliert an Erwachsene, Kinder ernst zu nehmen und ihnen zu helfen. Noch immer hat sich gesellschaftlich nicht vollkommen durchgesetzt, dass häusliche Gewalt nicht lediglich unschön ist für Kinder, sondern vielmehr eine Kindeswohlgefährdung darstellt.

Die Akteur*innen im Buch sind als Fantasiefiguren gezeichnet, dadurch wirkt die Handlung etwas weniger bedrohlich. Dies wird auch durch die sparsamen, mit Bleistift gezeichneten Illustrationen unterstützt. (Kinderwelten)

1.2.10 KLEINER SPAZIERGANG - Ein Bilderbuch aus Taiwan, Deutsch - Chinesisch

Chih-Yuan Chen

NordSüd Verlag 2010, 15,90 €



Das Mädchen Hsiao-Yü lebt in Taiwan. Eines Tages schickt ihr Vater sie zum Einkaufen, er will abends gebratenen Reis mit Eiern kochen. Auf dem Weg zum Lebensmittelladen taucht Hsiao-Yü mit einem sehr wachen Blick in eine Welt voller Abenteuer ein: Sie begegnet der Schattenkatze und einem großen Hund, findet Blumen und eine blaue Murmel, mit der sie die Welt blau färben kann. Nach weiteren kleinen Erlebnissen hat sie am Ende auch den Einkauf gut erledigt und nimmt sogar den großen Hund zum Spielen mit nach Hause. (Kinderwelten)

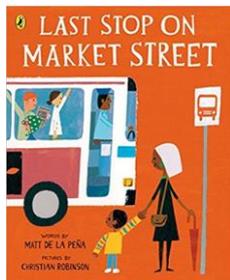
In großflächigen, sparsam kolorierten Bildern erzählt der Autor eine Geschichte aus dem Alltag eines Kindes, die so oder ähnlich überall auf der Welt stattfinden kann. Ortstypische Details wie die Bambusstangen an den Fenstern, die zum Trocknen der Kleidung dienen, liefern weitere Gesprächsanregungen, stehen aber nicht im Mittelpunkt des Buches. Der knappe Text unter jedem Bild erläutert die Geschichte und ist sowohl auf Deutsch als auch mit chinesischen Schriftzeichen geschrieben. Gerade Kindern, die wie Hsiao-Yü im Vorschulalter sind und angefangen haben, sich mit Schrift zu beschäftigen, eröffnen die chinesischen Zeichen interessante Einblicke in die Vielfalt von Schriftarten. (Kinderwelten)

1.2.11 LAST STOP ON MARKET STREET (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich

(Letzter Halt: Marktstrasse)

Matt de la Peña, Christian Robinson

Penguin 2017, ca. 10,00 €



Mit dieser Geschichte haben Autor und Illustrator ihren Großmüttern ein Denkmal gesetzt.

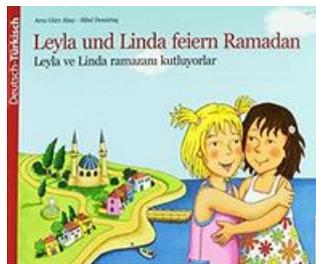
Nach dem Kirchgang warten der Junge namens CJ und seine Großmutter auf den Bus, der sie zur Suppenküche bringen soll, wo sie sonntags Essen an Bedürftige austeilen. CJ nimmt die Armut wahr, die ihn umgibt. Während die Familie seines Freundes Colby ein Auto besitzt, ist seine Familie auf den Bus angewiesen. „Wozu bräuchten wir eins?“, gibt die Großmutter zu bedenken und weist ihn auf all die Abenteuer hin, die sie im Bus erleben. Da ist der Busfahrer, der immer einen Trick auf Lager hat, Bobo, der Mann mit den vielen Tattoos, der Blinde, der mit der Nase sieht und der Gitarrenspieler, dessen Lieder CJ in eine Welt der Fantasie leiten. Egal, was ihnen auf ihrem Weg begegnet, die Großmutter ist in der Lage, stets das Gute zu sehen. Schließlich enthüllt die Großmutter, weshalb eine derart positive Sichtweise hilfreich ist: ‚Manchmal, wenn du von Schmutz umgeben bist, CJ, bekommst du einen besseren Blick dafür, was Schönheit ist.‘ Die farbenfrohen Illustrationen, eine Mischung aus Collage und Malerei, unterstreichen den optimistischen Blick auf die Welt, den sich die Großmutter angeeignet hat. Die beiden Hauptpersonen sind Afroamerikaner*innen, und wir begegnen im Buch einer großen Vielfalt von Menschen: Kindern und Erwachsenen verschiedenster Hauttöne, mit und ohne Behinderung, Alte und Junge, Dicke und Dünne. (Kinderwelten)

Ein Buch mit Schwarzen Hauptpersonen und einer großen Vielfalt an Menschen. Die Lebensweisheit der Großmutter ist wohl auch dafür gedacht, den Jungen zu empowern und vor den Auswirkungen zu schützen, die die ungerechte Verteilung der materiellen Güter für ihn mit sich bringt. Es wäre erfreulich, wenn die Großmutter, die kritischen Nachfragen ihres Enkels nicht nur beschönigt, sondern er mehr Anerkennung für seinen wachen Blick für Unterschiede und Ungerechtigkeiten in der Welt bekäme (Kinderwelten).

1.2.12 LEYLA UND LINDA FEIERN RAMADAN

Arzu Gürz Abay, Sibel Demirtas

Talisa 2016, 13,95 €



Leyla fliegt mit ihren Eltern in die Türkei, um die Großeltern zu besuchen. Dieses Jahr ist es allerdings ein besonderer Besuch, denn in die Ferienzeit fällt der Ramadan, das sind die Fastenzeit und der Abschluss, das Zuckerfest. Leyla selbst fastet nicht, weil sie noch ein Kind ist, aber sie freut sich über den Trommler, der die Fastenden früh am Morgen aufweckt, und das gemeinsame Essen mit den Eltern und Großeltern im Morgengrauen. Am letzten Tag des Ramadans kommt ihre Freundin Linda mit ihrer Mutter zu Besuch, die in Griechenland Urlaub machen.

Gemeinsam feiern sie das Zuckerfest. Leylas Opa Halim erzählt Linda etwas über den muslimischen Glauben. Sie erfährt, dass der Muezzin fünfmal am Tag die Gläubigen in der Moschee zum Gebet ruft und warum sie Richtung Mekka beten. Am Tag des Zuckerfestes sind die Männer in der Moschee zu sehen. Vor allem die vielen Schuhe, die vor der Moschee stehen geben ein lustiges Bild ab. Linda erfährt auch, dass zum Zuckerfest die Hände der Älteren als Zeichen des Respekts geküsst werden und die Jüngeren dafür etwas Geld geschenkt bekommen. Auch über das Beten, über Mekka, die Kabbah und den Gebetsteppich erfährt sie vom Großvater Wissenswertes.

Leyla ist die Hauptperson. Sie kennt sich aus und gibt ihr Wissen an ihre Freundin weiter. An einer Stelle wird deutlich, dass nicht alle, sondern „viele Muslime“ die Regel des Fastens befolgen. Auch an anderen Stellen im Buch hätte deutlich gemacht werden können, dass sich viele, aber nicht alle Muslime an die Regeln halten, auch nicht alle gläubigen Muslime. (Kinderwelten)

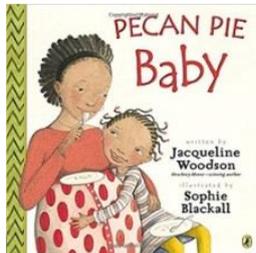
Das Buch erklärt kindgerecht den Ramadan und das Zuckerfest. Kinder, die wie Leyla die Sommerferien in der Türkei verbringen, erfahren Wertschätzung für ihre Erfahrungen. Im Gespräch muss deutlich werden, dass nicht alle Muslime genauso den Ramadan begehen wie Leyla und ihre Familie. Trotzdem bietet das Buch viele Anlässe, um über Feste, Religion, Besuch bei den Großeltern und Gebetshäuser ins Gespräch zu kommen. (Kinderwelten).

1.2.13 PECAN PIE BABY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich (Pekanuskekuchen Baby)

Jacqueline Woodson, Sophie Blackall

Puffin Books 2013

Gebundene Ausgabe ca. 20,00 €, TB ca. 12,50 €

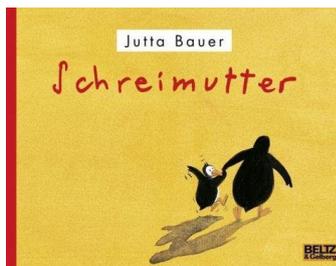


All anyone wants to talk about with Mama is the new “ding-dang baby” that’s on the way, and Gia is getting sick of it! If her new sibling is already such a big deal, what’s going to happen to Gia’s nice, cozy life with Mama once the baby is born? (Verlag)

1.2.14 SCHREIMUTTER

Jutta Bauer

Beltz 2000, 12,90 €



Einmal wird die Mutter des kleinen Pinguins so schrecklich wütend, dass sie schreien muss. Aber hinterher tut es ihr Leid. Und dann sagt sie "Entschuldigung!" Pinguin-Kindern ergeht es manchmal nicht anders als Menschen-Kindern. Ihre Mutter ist wütend. „Heute Morgen hat meine Mutter so geschrien, dass ich auseinander geflogen bin“, erzählt der kleine Pinguin. Der Kopf fliegt ins Weltall, sein Körper ins Meer, die Flügel verschwinden im Dschungel, der Schnabel landet in den Bergen und der Po in der Stadt. Müde vom Suchen kommen die kleinen Füße

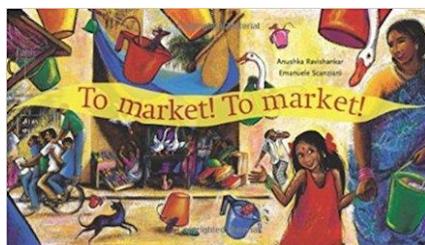
in der Wüste Sahara an. Da legt sich ein großer Schatten über sie - die Mutter des kleinen Pinguin hat alles wieder eingesammelt und zusammengenäht: ‚Entschuldigung‘, sagt sie. Schöner als mit diesem Bilderbuch von Jutta Bauer kann man es wirklich nicht sagen. (Verlag)

1.2.15 TO MARKET! TO MARKET! (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich

Zum Markt! Zum Markt!

Anushka Ravishankar, Emanuele Scanziani

Tara books 2007 8,50 €



A little girl goes to market with a pocketful of change—and no idea what to buy from all the happy chaos around her. But among the rich and colorful wonders of the market, she finds that the real fun is not in the buying after all! Anushka Ravishankar’s comic verse and Emanuele Scanziani’s vibrant paintings pay a bold and busy tribute to the vitality of everyday India. (Verlag)



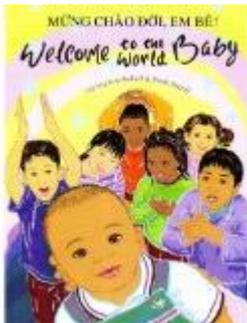
1.2.16 WELCOME TO THE WORLD, BABY! (mehrsprachig)

(Willkommen auf der Welt, Baby!)

Na`ima bint Robert, Derek Brazell

Mantra Lingua, 16,50 €

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Bulgarisch, Deutsch, Farsi, Französisch, Gujarati, Hindi, Italienisch, Japanisch, Kantonesisch, Koreanisch, Kroatisch, Mandarin, Panjabi, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Shona, Somali, Spanisch, Swahili, Türkisch, Urdu, Vietnamesisch und Yoruba



Tariq bekommt einen kleinen Bruder. Er erzählt das in seiner Klasse und bringt der Lehrerin und seinen Freunden eine Tüte Datteln mit, denn das ist in seiner Familie das erste, das ein Baby schmecken soll, wenn es auf der Welt ist. Die Lehrerin schlägt vor, dass die Kinder berichten können, wie in ihrer Familie ein Baby willkommen geheißen wird und dass sie dafür auch etwas von zu Hause mitbringen sollen. Ein paar Tage später bringt Ann-Mei ein rotes Ei mit, Saida eine Locke, Dimitri ein Kästchen mit Gold- und Silbermünzen, Nadja einen dicken, warmen Pullover ihres Vaters und Elima ein Aloe-Blatt und Honig. Der Reihe nach erzählen sie, was es damit auf sich hat.

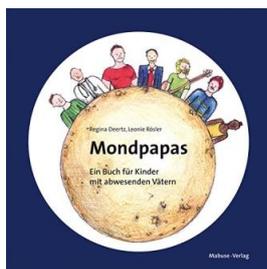
Die farbenfrohen Zeichnungen der Kinder stellen die Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit sehr liebevoll dar. Jedes Kind und jede Familie mit ihren Ritualen erfährt so Wertschätzung. (Kinderwelten)

1.3 Eltern trennen sich

1.3.1 MONDPAPAS - Ein Buch für Kinder mit abwesenden Vätern

Regina Deertz, Leonie Rösler

Mabuse Verlag 2018, 14,95 €



Das Buch ist in erster Linie allen Kindern gewidmet, die Sehnsucht nach ihren Vätern haben, die aus dem einen oder anderen Grund im Alltag der Kinder nicht da sind. In feinen Zeichnungen werden ganz unterschiedliche Väter gezeigt und es wird auch gesagt, dass alle Väter besonders sind: Sie haben zum Beispiel Brillen und Bärte, sind dick oder dünn, arbeiten viel oder machen Sport - an sich wie alle Väter. Die Abwesenheit des eigenen Papas wirft bei den Kindern natürlich Fragen auf, die allerdings nicht oder nicht leicht zu beantworten sind. Manchmal streiten sich Eltern auch, der Papa hat eine neue Familie oder man weiß gar nicht, wo der Vater ist. Solche Situationen sind auf jeden Fall nicht leicht für die Kinder und ihre Gefühle von Trauer und Wut werden gezeigt. (Kinderwelten)

1.3.2 SATURDAY IS PATTYDAY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderlich)

Lesléa Newman, Annette Hegel

New Victoria Publishers 1993, ca. 8 €



Newman's lesbian family story, Heather Has Two Mommies (1990), created a furor when it was included in the New York Public Schools' Rainbow Curriculum. Now Newman tells a story of how a child feels when his two mommies separate and break up the family. As in any divorce, Frankie feels upset and anxious when Patty, his "other mom," moves into her own apartment. The first time he visits her and they picnic in the park, he cries and talks about his fears. 'I'm scared. I don't

want to get divorced,' he says. Patty hugs him and reassures him that she will always, always, always be his mom. 'Only grown-ups get divorced. Not kids,' she says. From now on, he will visit her every week--Saturday is Pattyday. The bibliotherapy is reassuring, especially since the words and Hegel's expressive watercolor pictures are frank about the painful separation as well as about the parents' enduring love for their child. (Verlag)

1.3.3 WANN GEHEN DIE WIEDER?

Ute Krause

Ars Edition 2010, 5,90 €

Audio-CD: Hörcompany 2011, 10,28 €



So hatten die RäuberKinder sich das nicht vorgestellt. Als sie ihren Papa, der aus der Räuberhöhle ausgezogen ist, besuchen, sind da nicht nur er, sondern auch noch eine Prinzessin und lauter Prinzessinnenkinder. Rasend langweilig sind diese Prinzen und Prinzessinnen, also fassen die Geschwister einen Plan, wie sie die Prinzenbande schnell wieder loswerden ... Ein kunterbuntes Patchworkbuch, originell, frech und voller Zuversicht! (Verlag)

Anmerkung aus vorurteilsbewusster Perspektive: Schade, dass dieses humorvolle Kinderbuch in Bezug auf die Darstellung der Charaktere sehr stereotyp ist.

1.3.4 WIR BLEIBEN EURE ELTERN! - Auch wenn Mama und Papa sich trennen

Julia Volmer und Susanne Szesny

Albarell Verlag 2007, 11,90 €



Für Jonas und Lena ändert sich im Moment vieles, da Mama und Papa sich trennen und umziehen. Die Eltern bemühen sich, so viel ruhigen Alltag wie möglich zu bieten und den Kindern die Sicherheit zu geben, dass sie immer die Eltern bleiben. Sie vermitteln, dass die Bindung zwischen Eltern und Kindern etwas sehr starkes ist. Mama sagt zu Lena: 'Du musst keine Angst haben, dass ich euch Kinder irgendwann nicht mehr liebhaben könnte. Eltern haben ihre Kinder immer lieb, egal wie viel Streit sie haben. Mamas und Papis haben ihre Kinder ein Leben lang lieb.' Das Buch zeigt, dass die Situation einer Trennung nicht einfach ist, es aber auch möglich ist, wieder froh zu werden. (Kinderwelten)

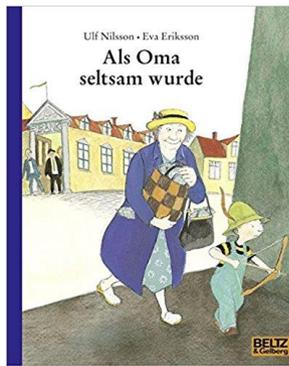
1.4 Erwachsene in besonderen Lebenslagen

1.4.1 ALS OMA SELTSAM WURDE

Ulf Nilsson, Eva Eriksson

Beltz & Gelberg 2016, Minimax 6,50 €

Audio Verlag 2011, 9,98 €



Oma ist auf einmal ganz anders. Sie vertraut nur noch ihrem Enkel. Aber wie soll der auf das viele Geld aufpassen, das sie von der Bank abhebt? Eines Tages, ganz plötzlich, wird Oma seltsam und geizig. Sie erkennt das Bäckerauto nicht, das jeden Donnerstag angefahren kommt. Sie hat den Namen ihres Enkelsohns vergessen. Und dann holt Oma auch noch all ihr Ersparnis von der Bank und bringt es nach Hause. Dort soll der Enkel darauf aufpassen. Wie gut, dass er Pfeil und Bogen hat! Aber auf der Bank macht man sich Sorgen und schickt einen Arzt bei Oma vorbei. Der kann ihr zur großen Erleichterung aller das Gedächtnis wieder zurückgeben. Ulf Nilsson erzählt eine Geschichte, die er in ähnlicher Form selbst erlebt hat. Man wird nachdenklich und muss doch gleichzeitig darüber schmunzeln, wie souverän der kleine Enkel die Lage meistert. Eva Erikssons Bilder begleiten die Geschichte auf ihre bekannte schöne Art. Ein Bilderbuch, das erzählerisch-humorvoll darauf vorbereitet, was mit Omas und Opas geschehen kann, wenn sie alt werden. (Verlag)

1.4.2 MAMA, MIA UND DAS SCHLEUDERPROGRAMM

Kindern Borderline erklären

Christiane Tilly, Anja Offermann, Anika Merten

Balance Verlag 2012, 14,95 €



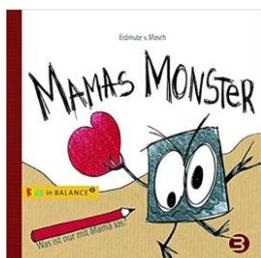
Mia versteht ihre Mutter manchmal gar nicht: Immer muss sie telefonieren, ist traurig oder tut sich weh! Als sie eines Tages verschwindet, ist Mia außer sich vor Sorge. Und stinkesauer: Was ist nur mit Mama los? Wenn ein Familienmitglied psychisch erkrankt, erleben auch die Kinder große Verunsicherung. Es ist wichtig, sie nicht allein zu lassen mit ihren Ängsten und Fragen. Sie brauchen Ermutigung, altersgemäße Informationen, Raum für Spaß und Spiel. Dazu trägt dieses Buch bei. Kinder lernen Borderline-Symptome zu verstehen und begreifen, dass sie geliebt werden, auch wenn Vater oder Mutter das im Schleuderprogramm der Gefühle nicht so zeigen können. (Verlag)

1.4.3 MAMAS MONSTER

Was ist nur mit Mama los?

Erdmute von Mosch

Balance Verlag 2011, 14,95 €



Ein Depressions-Monster, das Gefühle klaut, ja gibt's denn so was? Seit Riekeweiß, was mit Mama los ist, geht es ihr gleich besser. Dieses zauberhafte Bilderbuch ist das erste, das es Eltern, Großeltern und Erzieherinnen ermöglicht, kleinen Kindern zu erklären, was eine Depression ist. „Mama, bist du böse auf mich?“ will die kleine Rieke von ihrer Mutter wissen, die seit Tagen nur noch müde im Bett oder auf dem Sofa liegt und keine Lust zum Spielen hat. Rieke ist traurig und fühlt sich schuldig, weil sie denkt, sie hat was falsch gemacht. Mit einfühlsamer Sprache und wunderbar zarten Bildern hat

Erdmute von Mosch ein Buch gestaltet, das 3 bis 6-jährigen Kindern die Krankheit Depression verständlich macht und erklärt, dass Traurigkeit und Rückzug Symptome einer Krankheit sind und mit Geduld und Hilfe von Ärzten und Therapeuten behandelt werden können. (Verlag)

1.4.4 MEIN SCHNELLER PAPA

Es gibt viele Möglichkeiten, schnell zu sein

Bianca Jahnke, Gecko Keck

Kieselsteiner, 2010, 9,90 €



Dieses FotoBilderbuch erzählt vom Stolz des fünfjährigen Hennes auf seinen auf einen Rollstuhl angewiesenen Papa. Und der ist auch in "echt" schnell. Thorsten Oppold ist einer der weltbesten Rennrollstuhlfahrer über die Marathondistanz und hat zahlreiche Medaillen bei Paralympics, Welt und Europameisterschaften gewonnen. Ein Dialog im Kindergarten war für seine Frau Anlass, ein Kinderbuch zu entwickeln, in dem sie zeigt, dass auch Menschen mit Handicap schön sind, große Leistungen vollbringen und als Vorbild wirken können.

Dieser im Selbstverlag erschienene außergewöhnliche Bildband für Kinder macht Mut und motiviert so Mädchen und Jungen, eigene sportliche Ziele zu verfolgen. Die 24 Seiten erzählen mit ihren großformatigen Farbfotos von der Liebe und der Zuneigung des Sohnes zu seinem sportlichen schnellen Papa. Sie stellen das Leben eines Kindes mit einem Vater im Rollstuhl als Normalität dar. Und damit ist es nicht nur für Kinder sehens und lesenswert, es kann auch Erwachsenen die Augen öffnen. Ein motivierendes Kinderbuch über einen kleinen Jungen und seinen behinderten Vater. (Christian Meyn-Schwarze, amazon-Leser-Rezension.)

1.4.5 WARUM IST MAMA TRAUIG?

Ein Vorlesebuch für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil

Susanne Wunderer

Mabuse Verlag 2010, 12,95 €



Kindern fällt es schwer zu verstehen, was los ist, wenn Papa oder Mama psychisch erkranken. Die Autorin beschreibt in kurzen, klaren Sätzen die Geschichte vom Schaf Lilli, dessen Mutter depressiv wird: Lilli lebt gemeinsam mit ihrer Mutter. Anfangs ist der Himmel über der grünen Wiese blau, die Wolken weiß und Lilli und Mama lächeln. Lillis Welt ist in Ordnung. Besonders liebt Lilli die Gute-Nacht-Geschichten, die ihr Mama vor dem Einschlafen erzählt. Später verdunkeln sich die Wolken, genau wie Mamas psychische

Verfassung. Sie lacht nicht mehr und erzählt auch keine Gute-Nacht-Geschichten. Als Lilli nicht mehr mit ihrem Freund Paul spielen will, weil sie ihre Mama nicht allein lassen mag, wendet der sich an seine Oma. Diese weiß Rat und geht mit Lillis Mama zur Ärztin. Lilli erfährt, dass sie keine Schuld am Verhalten ihrer Mutter trägt. Am Ende des Buches scheint wieder die Sonne, Lillis Mama ist wieder gesund und Lilli weiß, wo sie sich Hilfe holen kann. (Kinderwelten)

Der Autorin gelingt es, das schwierige Thema einer psychischen Erkrankung sachlich und kindgerecht darzustellen. Ihre einfachen und in wenigen Farben gehaltenen Bilder konzentrieren sich auf die Hauptpersonen und ihre Gemütszustände. So wird auch für junge Kinder eine Depression nachvollziehbar. Der Ratgeber im zweiten Teil des Buches bietet gute Informationen für Erwachsene: Neben weiterführenden Adressen finden sich Hinweise dazu, wie Erwachsene mit Kindern über die

psychischen Erkrankungen von Eltern sprechen können. Besonders hilfreich sind die kurzen Erklärungen von psychischen Erkrankungen am Ende des Buches, deren Formulierungen im Gespräch mit Kindern übernommen werden können. (Kinderwelten)

1.4.6 WIE MAMA MIT DER NASE SIEHT

Peter Guckes

Stachelbart-Verlag 2015, 11,90 €



Ein Junge erzählt vom Leben mit seiner Mama, die blind ist. Er erzählt von ihrem Familienalltag, und erklärt dabei auch einige Hilfsmittel, die die Mutter benutzt. Die Uhr, die die Mutter mit den Händen liest, die Schreibmaschine mit Brailleschrift (ist in den beiden Innenseiten abgebildet) oder den Blindenstock.

Er erzählt, dass seine Mutter mit ihrer Nase sah, dass er die Hände nicht gewaschen hatte. Oder wie sie zusammen Kuchen backen. Dass aufräumen wichtig ist, weil die Mutter sonst über Taschen oder Spielzeug stolpert.

Im Buch werden aber auch die Gefühle der beiden angesprochen. Zum Beispiel, dass seine Mama manchmal traurig ist, weil sie die Farben nicht mehr sehen kann.

Oder dass sich die Erwachsenen manchmal komisch verhalten und er und seine Mutter dann sauer werden. Auch dass er es blöd fand, als kleiner Junge immer an der Hand der Mutter laufen zu müssen, weil sie ihn ja nicht sehen kann.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass es diese Mutter wirklich gibt. Hinten im Buch gibt es ein Foto von ihr, wie sie gerade ein Bild malt. Sie heißt Silja Korn, ist Künstlerin und lebt in Berlin. (Kinderwelten)

Im Buch geht es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Viele Kinder können sich in dem Alltag von Mutter und Sohn wiederfinden und erhalten andererseits Einblicke in das Leben eines blinden Menschen. Die Leser*innen erfahren, dass es für vieles eine Lösung gibt und die Mutter und ihr Kind gut zurechtkommen. (Kinderwelten)

2. Kinder

2.1 Leben von Kindern aus aller Welt

2.1.1 DAS SPIEL

Baptiste Paul, Jacqueline Alcántara

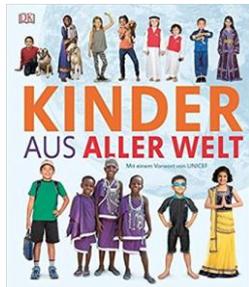
NordSüd Verlag 2018, 15,00€



Das ist Fußball, wie er von Kindern auf der ganzen Welt gespielt wird. Unter der Sonne, im Regen und mit größter Begeisterung. Mit kreolischem Glossar und informativem Nachwort des Autors. (Verlag)

2.1.2 KINDER AUS ALLER WELT

Catherine Saunders, Sam Priddy, Katy Lennon
Dorling Kindersley 2017, 14,95 €



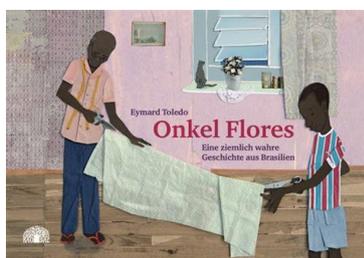
In diesem Buch werden Kinder vorgestellt, die in Afrika, Amerika, Asien, Südostasien, Australien und Europa, leben. Meist auf einer Doppelseite ist ein Kind mit seinen Geschwistern, Freunden und Eltern abgebildet und bei jedem Kind haben die Autor*innen nach den gleichen Elementen gefragt: Die Kinder zeigen ihre Schule und ein Schulheft sowie das Haus, in dem sie wohnen. Auch die Lieblings Speisen teilen uns die Kinder mit. Wir erfahren, mit was sich das Kind gerne beschäftigt und welche Aufgaben es in der Familie hat. Jedes Kind hat auf „seine Seite“ seinen Namen geschrieben, mit der jeweiligen Bedeutung. Auch über die Kleidung erfahren wir einiges. Manche Kinder haben sich festlich angezogen und manche tragen ihre Alltagskleidung. (Kinderwelten)

Am Beispiel konkreter Kinder erfahren wir Individuelles über sie selbst und bekommen einen kleinen Einblick in ihre Lebenssituation in diesem Teil der Welt. So stehen die einzelnen Kinder nicht exemplarisch für die ganze Bevölkerung ihres Landes. Eine solche exemplarische Darstellung wäre stereotyp und würde die konkreten Menschen fremd machen. Allerdings gibt es aus unserer Sicht auch kritische Anmerkungen: Von den vorgestellten Kindern hat keines eine Behinderung, dieser Aspekt taucht bei keinem der vorgestellten 44 Kindern auf. Und noch etwas: in Anbetracht der Tatsache, dass die europäische Kolonialgeschichte und deren Auswirkungen viel zu wenig thematisiert werden, wäre es wichtig, bei Jedidiah aus Ghana zu benennen, weshalb er zu Hause die Sprache Twi spricht und in der Schule Englisch, was eine Folge der Kolonialisierung durch die Engländer ist. Gerade Sprache ist eng mit Identität verbunden.

Dennoch ist das Buch empfehlenswert, denn es regt an, über vergleichbare Erfahrungen zum Beispiel in der Schule, mit der Kleidung, der Religion oder über Vorlieben und Abneigungen beim Essen zu sprechen. Damit könnte ein selbst gemachtes Buch „Kinder in unserer Gruppe“ entstehen. (Kinderwelten)

2.1.3 ONKEL FLORES – EINE ZIEMLICH WAHRE GESCHICHTE AUS BRASILIEN

Eymard Toledo
Baobab Books, 2016, 17,90 €



Onkel Flores ist Schneider von Beruf und es gibt keinen besseren in der kleinen Stadt am Ufer des São Francisco. Sein Neffe Edinho verbringt viel Zeit bei ihm in der Werkstatt. Während des Zuschneidens und Nähens erzählt Onkel Flores gerne von früher – von jener Zeit, als Pinbauê noch ein Dorf war, die Fischer am Ende des Tages volle Netze hatten und die Frauen die Wäsche im klaren Wasser wuschen.

Damals nähte Onkel Flores bunte Karnevalskostüme und schöne Sonntagskleider, heute sind es graue Arbeitsanzüge. Fast alle Bewohner arbeiten nun in der großen Fabrik und Pinbauê ist grau geworden. Als der Fabrikbesitzer beschließt, die Arbeitsanzüge im Ausland zu bestellen, bleiben die Aufträge für Onkel Flores aus. Doch dann hat Edinho eine zündende Idee, die Onkel Flores wieder zu Arbeit verhilft ... Bald schon stehen die Menschen bei Onkel Flores

Schlange. Und das ist nicht die einzige Veränderung in Pinbauê! Manchmal braucht es wenig, um einen Wandel auszulösen. (Verlag)

2.2 Geschlechtsidentität / Gender

2.2.1 ANTON UND DIE MÄDCHEN

Ole Könnecke

Beltz & Gelberg, 2018, 6,50 €



Männer wollen Frauen imponieren. Genau wie der kleine Anton, der sich vor den Mädchen auf dem Spielplatz alle Mühe gibt. Doch die Mädchen beachten ihn nicht. Erst als bei Anton einiges schief läuft und er Schwäche zeigt, schenken sie ihm plötzlich Aufmerksamkeit. Denn Frauen legen Wert auf Gefühle ... Ole Könnecke hat die komplizierten Beziehungen zwischen Männern und Frauen auf humorvolle Art in die Miniaturwelt des Sandkastens verlegt, mit der frohen Botschaft: Liebe und Freundschaft sind

nicht berechenbar. (Verlag)

Anmerkung Kinderwelten aus vorurteilsbewusster Perspektive: Das Buch hinterfragt die Rollenklischees, die der Verlag in seinem Ankündigungstext leider wieder aufmacht.

2.2.2 DER GEHEIME RITTER NAMENLOS

Cornelia Funke und Kerstin Meyer

Fischer KJB 2001, 12,50 €



Prinzessin Violetta soll auch so reiten und kämpfen können wie ihre großen Brüder, denn die Königin ist bei ihrer Geburt gestorben und ihr Vater, König Wilfried, kennt sich nur mit Söhnen aus. Doch die Brüder sind sehr grob zu den Pferden und lachen ihre zarte Schwester aus. Statt nun sticken und weben zu lernen, übt sie heimlich des Nachts - und zwar ‚ohne Geschrei und ohne Sporen‘. So wird Violetta immer geschickter, die Pferde tragen sie gern und auch die Brüder lachen nicht mehr.

Dann kommt allerdings ihr sechzehnter Geburtstag. An diesem Tag findet ein Turnier statt, in dem entschieden werden soll, wer die Prinzessin als Sieger zur Frau bekommt, denn sie soll die schöne Braut an der Seite eines starken

Ritters sein. Doch das will Violetta unbedingt verhindern: Sie taucht als ‚geheimnisvoller Ritter Namenlos‘ auf und es gelingt ihr, alle männlichen Ritter zu besiegen.

Die ausgesprochen schönen und humorvollen Zeichnungen unterstützen die märchenhafte Stimmung der Geschichte. Diese Geschichte kritisiert einseitige Rollenzuschreibungen, die sowohl Jungen als auch Mädchen den Reichtum menschlicher Lebensmöglichkeiten verweigern. (Kinderwelten)

Trotz der festen Vorstellungen der männlichen Autoritäten sucht und findet Prinzessin Violetta für sich einen ganz persönlichen Weg. Mit ihrer klugen List hat sie sich vom Vater emanzipiert und heiratet den Mann, den *sie* will: den geliebten Rosengärtner ‚und wurde sehr glücklich‘. Dieses Beispiel macht Mut, sich gegen Einschränkungen zu wehren. Besonders schön dabei ist (weil das in

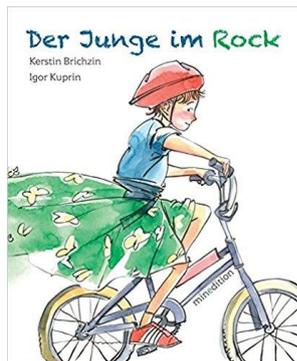
Kinderbüchern noch nicht so häufig anzutreffen ist) dass die Heldin dieser Geschichte ein sowohl starkes als auch kluges Mädchen ist, die nicht versucht wie ein „richtiger Junge“ im herkömmlichen Sinne zu werden, sondern vielmehr mit Gefühl und Verstand vorgeht. (Kinderwelten)

2.2.3 DER JUNGE IM ROCK

Kerstin Brichzin, Igor Kuprin

Michael Neugebauer Edition 2018, 13,95 €

Felix liebt es, weite Röcke zu tragen, weil dann der Wind so schön um seine Beine streift. Während bislang niemand daran Anstoß nahm, wird er nach dem Umzug in eine kleine Stadt von den anderen Kindern im Kindergarten gehänselt und ausgegrenzt. „Du siehst aus wie ein Mädchen“, sagen sie, „Jungs ziehen Hosen an und dunkle Farben“, und lassen ihn nicht mehr mitspielen. Felix weigert sich, in den Kindergarten zu gehen. Sein Vater beschließt zu handeln und kauft für sich einen Rock. Gemeinsam spazieren beide durch die Stadt. Im Kindergarten erklärt der Papa einem verwunderten Kind, dass an diesem Tag alle einen Rock tragen dürfen. Felix argumentiert sehr gewitzt, dass es unfair sei, dass Mädchen Hosen und Röcke tragen dürfen, aber Jungs nur Hosen. Und dass es sich mit weiten Röcken viel besser springen und klettern lasse. Seit diesem Tag wird Felix mit dem Rock



akzeptiert. (Kinderwelten)

Nicht wenige Jungen mögen wie Felix Röcke und Kleider und ecken damit an den Normalitätsvorstellungen unserer Gesellschaft an. In kurzen, treffenden Sätzen und ohne zu problematisieren widmet sich dieses Buch diesem Aspekt aus dem Alltagserleben von Jungen. Die farbenfrohen, aquarellartigen großflächigen Bilder korrespondieren mit der Leichtigkeit, die Felix beim Tragen von weiten Röcken empfindet. Die Botschaft des Buches lautet: „So wie du bist, bist du richtig, und was du an hast, ist völlig egal.“ Sie lädt dazu ein, mit Kindern ins Gespräch über Normalitätsvorstellungen nicht nur in Bezug auf Gender zu gehen.

Noch stärker wäre das Plädoyer des Buches geworden, wenn der letzte Satz nicht lauten würde: „Seit diesem Tag ist Felix der Junge mit dem Rock.“ Damit bekommt Felix einen Stempel, er wird auf diese Eigenschaft reduziert, dabei hat er doch sicherlich noch viele andere interessante Seiten und ist vielfältig, wie jede*r von uns!

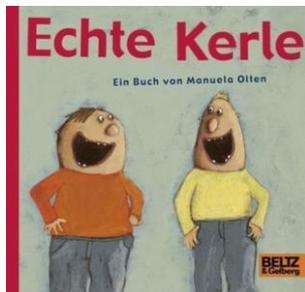
Die Ausgrenzung, die Felix erlebt, wird übrigens als „Lookismus“ (aus dem Englischen to look: aussehen) bezeichnet und meint die Stereotypisierung bzw. Diskriminierung auf Grund des Aussehens. (Kinderwelten)

2.2.4 ECHTE KERLE

Manuela Olten

Beltz & Gelberg 2015, TB 6,95 €

Gebundene Ausgabe 2012, 13,95 €



Zwei Brüder reden abends im Bett über Mädchen. Voll langweilig sind die, kämmen den ganzen Tag ihre Puppen, machen sich vor Angst in die Hosen beziehungsweise ins Nachthemd. Und glauben doch tatsächlich an Gespenster!!! Sowas Blödes, die gibt's doch gar nicht! Oder? Oder doch? Plötzlich müssen die beiden dringend Pipi machen. Und danach finden sie ihr Bett nicht mehr, sondern flüchten zitternd zum friedlich schlafenden Schwesterchen, das nicht im Traum daran denkt, sich vor Gespenstern zu fürchten... (Verlag)

2.2.5 EIN MANN, DER WEINT

Mathias Jeschke und Wiebke Oeser

Hinstorff Verlag 2011, 14,95 €



Beim Einkaufen mit seiner Mama begegnet ein Junge einem Mann, der weint. Er beobachtet ihn ganz genau, sieht dessen Augen voller Tränen und wie er sich die Nase putzt. Der Junge erinnert sich, was sein Papa gesagt hat: „Männer weinen nicht.“, Aber dieser Mann weint! Ganz allein setzt er sich mit diesem Widerspruch auseinander, während seine Mama einkauft. Irgendwann nimmt er seinen Mut zusammen und fragt den Mann, warum er denn weine. ‚Ach, ich bin so traurig.‘ sagt dieser. Der Junge ist froh über das Weinen, ohne zu wissen, warum. Zu Hause erzählt er seinem Vater von dem Erlebnis, das ihn sehr beschäftigt. Der Vater sieht ihn lange an und schließt dann seinen Sohn in die Arme. Das Buch lädt dazu ein, sich mit immer

noch vorhandenen stereotypen Rollenmustern auseinanderzusetzen und mit Kindern darüber ins Gespräch zu gehen. (Kinderwelten)

2.2.6 GUTE NACHT, CAROLA

Jakob Hein und Kurt Krömer

Carlsen Verlag 2010, 14,90 €



Carola ist ein Mädchen, über das man viel erzählen kann. Sie hat zum Beispiel blonde Zöpfe und ein blaues Lieblingskleid mit Blumen und würde am liebsten jeden Tag Hefeklöße mit Kirschen essen. Käse mag sie gar nicht. Ganze besonders ist an Carola, dass sie sich vor nichts und niemand fürchtet. Sie hat keine Angst vor dem Dunklen und auch nicht vor dem Hellen, weder vor bellenden Hunden noch vor Fliegen. Carola will ihre Zeit lieber zum Spielen verwenden, statt Angst zu haben.

Auch als nachts unter ihrem Bett ein schreckliches Monster auftaucht, meint Carola nur besorgt: „Da unten muss es ja besonders dunkel sein. Soll ich Licht anmachen?“ Das Monster versucht auf allerlei Weisen, Carola doch noch Angst zu machen, aber das klappt einfach nicht. Am Ende kann Carola das „Böse“ sogar besänftigen. Es lässt sich von ihr Jonny nennen und zieht fest unter ihrem Bett ein. „... aber nur, wenn du ruhig bist. Gute Nacht!“. Die humorvollen Zeichnungen setzen das Mädchen und das Monster lebendig in Szene. (Kinderwelten)

2.2.7 JILL IST ANDERS

Ein Buch zur Intersexualität

Ursula Rosen

Salmo Verlag 2015, 8,95 €

Unter: <http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/downloadbereich.html> gibt es je eine Handreichung für Erzieher*innen und Lehrer*innen sowie weiterführende Literatur.



Ein neues Kind Namens Jill kommt in die Regenbogengruppe und ein anderes fragt, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist, denn am Namen ist es nicht erkennbar. Die Mutter des Kindes antwortet: „Das kann ich Dir nicht sagen. Wir wissen es noch nicht. Vielleicht ist Jill auch beides“. Die Kinder staunen, da sie so etwas noch nicht erlebt haben und die Mutter ergänzt, dass sie deshalb einen Namen ausgesucht haben, „der für Mädchen und für Jungen passt“. Obwohl Jill in der Gruppe freundlich aufgenommen wird, schlagen die Kinder in den folgenden Tagen mehrere Ideen vor, wie sie herausbekommen können, ob Jill ein Junge oder ein Mädchen ist, da sie diese Uneindeutigkeit als ein Problem wahrnehmen. Ein Kind meint, dass die primären Geschlechtsmerkmale Jills eine klare Zuordnung möglich machen würden. Jills Zeichnung seiner*ihrer eigenen Geschlechtsmerkmale stellt diese eindeutige binäre Einteilung in Frage. Andere Kinder meinen, eine Antwort durch die Farben und Spielzeuge, die Jill vorzieht, finden zu können. Dabei verweisen aber viele Kinder der Gruppe darauf, dass geschlechtertypische Farben und Spielzeuge „Quatsch“ sind und bei vielen nicht zutreffen. Ein Junge bezeichnet Jill als Zwitter und stellt einen Vergleich mit Schnecken und Clownfischen her. Jill ist aber von diesem Vergleich mit Tieren nicht begeistert. Mit dem Begriff „Hermaphrodit“, der „Menschen bezeichnet, die gleichzeitig so sind wie Hermes und Aphrodite“, kann sich Jill viel mehr identifizieren. Die Kinder kommen zu dem Schluss, dass Jill „irgendwie anders“ ist. Die Erzieherin ergänzt, dass alle Kinder der Regenbogengruppe „irgendwie anders“ sind und diese Vielfalt so schön ist wie die verschiedenen Farben des Regenbogens.

Es gibt kaum Kinderbücher zum Thema Intersexualität. Daher kann dieses engagierte Buch, das zahlreiche Aspekte rund um dieses Thema anspricht, als produktiver Einstieg in das Thema Intersexualität dienen. Hierbei bietet das pädagogische Begleitmaterial, das kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden kann, zahlreiche ergänzende (historische, juristische, soziologische, medizinische, ethische, kulturelle, linguistische, etc.) Informationen und Anregungen. So wird den Leser*innen spätestens durch dieses Begleitmaterial bewusst, dass die deutsche Sprache keinen passenden Artikel für Intersexuelle kennt und deshalb im Buch „als Pronomen für Jill immer im Wechsel ‚er‘ und ‚sie‘ verwendet“ wird. „Hier könnte es interessant sein, die Kinder selbst überlegen zu lassen, welches Pronomen man für Jill wählen könnte“. Trotz des kritischen Anspruches enthält dieses Buch auch verbesserungsfähige Aspekte. So soll Jills Zeichnung ihrer*seiner Geschlechtsmerkmale als eine Anregung zur biologischen Erläuterung der Ursachen und Formen von Intersexualität dienen. Dabei wird aber übersehen, dass die Darstellung der Geschlechtsmerkmale eines individuellen Menschen vor einer Gruppe sehr entwürdigend ist und eine objektivierende Haltung reproduziert, die eigentlich kritisiert werden soll. Auch der Titel des Buches könnte „anders“ gewählt werden. Denn auch wenn am Ende des Buches das „Anderssein“ relativiert wird, da es als ein Merkmal aller Kinder dargestellt wird, wird Jill auf Grund seines Körpers zunächst als „anders“ dargestellt. Dazu kommt noch, dass der Autorin offensichtlich nicht bewusst ist, dass der Begriff „Indianer“ eine Fremdbezeichnung darstellt, die sehr vielfältige indigene Gruppen auf stereotype Bilder reduziert und koloniale Machtverhältnisse reproduziert. (Kinderwelten)

2.2.8 LITTLE FEMINIST

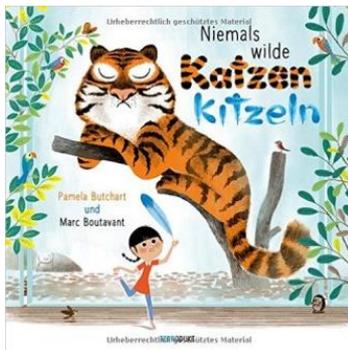
Emily Kleinman, Lydia Ortiz
Abrams & Chronicle Books 2017, ca. 12 €



Die Little Feminist Board Books, geschrieben von Emily Kleinman und Lydia Ortiz, sind eine großartige Möglichkeit, über die Zukunft nachzudenken. Mit einem Set aus 4 Mini-Büchern mit farbenfrohen Portraits und Informationen über echte weibliche Pionier*innen, Künstler*innen, Leiter*innen und Aktivist*innen ist dies ein perfektes Set für jede* Mini-Lernende*. (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

2.2.9 NIEMALS WILDE KATZEN KITZELN

Pamela Butchart, Marc Boutavant
Reprodukt, 2015, 16,00 €



Line ist ein sehr aktives Mädchen mit großem Bewegungsdrang und vielen Ideen. Für die Erwachsenen ist das manchmal schwer auszuhalten und deswegen bemüht sie sich wirklich still zu halten. Aber - sie schafft es einfach nicht.

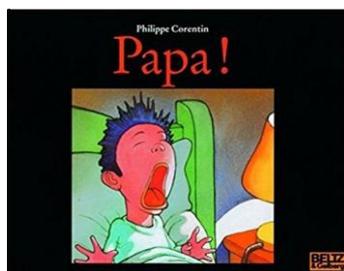
Beim Schulausflug zippelt und zappelt Line durch den Zoo. Am Tigergehege passiert es dann. Obwohl die Lehrerin sie ermahnt hatte, niemals wilde Katzen zu kitzeln, ist Line in ihrem Forscherdrang nicht aufzuhalten und so versucht sie es doch mal. Die Kettenreaktion, die sie losstritt gefällt jedoch nicht mal Line selbst, geschweige denn der Lehrerin. Mit einem lauten Schrei beendet sie das Chaos und scheint

einsichtig zu sein. Kann sie dieses Versprechen wirklich halten?

Line braucht viel Platz für ihren Bewegungsdrang und ihren Eigensinn. Vielleicht deswegen ist das Buch großformatig. Die Kinder sind vielfältig gezeichnet mit unterschiedlichen Haar – und Hautfarben. Ein bisschen dünn vielleicht, aber das ist wohl der Zeichenstil des Illustrators. (Kinderwelten)

2.2.10 PAPA!

Philippe Corentin
Moritz 2001, 13,95 €
Auch als Bilderbuchkino erhältlich bei Matthias Film, 69,00 €



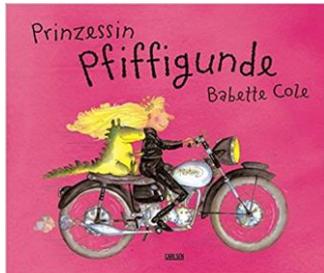
(Verlag) Wer hat hier Angst vor wem? Jetzt wieder ›in groß‹ lieferbar: ‚Eines der wohl entzückendsten Kinderbücher überhaupt!‘ (Rheinpfalz) ‚Eltern sollten lieber gleich zwei Exemplare kaufen‘, riet seinerzeit die Hannoversche Allgemeine Zeitung. Das ist jetzt möglich, denn Philippe Corentins Klassiker ist ab sofort wieder im Großformat zu haben. ‚Papa! Papa! In meinem Bett ist ein Ungeheuer!‘, ruft der kleine Ungeheuerjunge – und meint damit das Menschenkind in seinem Bett! Papa nimmt die Sorge ernst und diagnostiziert zu viel

Tausendfüßlerpfotentorte als Ursache für den schlechten Schlaf. Und dann beginnt das gleiche Spiel von vorne, nur jetzt mit Menschenkind und Menschenpapa. Dieses Bilderbuch ist eine ‚höchst lustvolle Form der Gutenachtgeschichte‘ (Heidi Lexe, StuBe, Wien) ‚von einem Großmeisters des trockenen Humors‘ (kindergarten heute).

2.2.11 PRINZESSIN PFIFFIGUNDE

Babette Cole

Carlsen Verlag 2005, 14 €



Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zum Heiraten. Um sich der lästigen Bewerber um ihre Hand zu erwehren, greift sie zu einem bewährten Mittel: Sie stellt ihnen knifflige Aufgaben. Doch die allerkniffligste Aufgabe muss sie schließlich selbst lösen ...(Verlag)

2.2.12 PUPPEN SIND DOCH NICHTS FÜR JUNGEN

Ludovic Flamant, Jean-Luc Englebert

Picus Verlag Wien 2017, 13,00 €



Die Geschichte wird aus der Perspektive des älteren Geschwisterkindes erzählt und beginnt damit, dass der jüngere Bruder Nico eine Stoffpuppe von seiner Tante geschenkt bekommt. Er ist ganz begeistert von ihr, nennt sie Mimi und will sie sogar mit in die Schule nehmen. Die Eltern tolerieren dies, die Mitnahme in die Schule geht ihnen jedoch zu weit. Der Vater schlägt vor, abends ein „richtiges Jungenspielzeug“ kaufen zu gehen. Nicos Wunsch nach einem Puppenwagen für Mimi macht den Vater wütend, sodass er trotz Nicos Protest und Weinen einen Werkzeugkasten für ihn kauft. Die Eltern sind sich uneinig wie sie die Situation handhaben und es kommt zum Streit. Am Wochenende interessiert sich Nico für

den Werkzeugkasten. Allerdings setzt er das Werkzeug sehr kreativ ein: er trommelt mit dem Hammer auf die Trommel, und probiert die Säge an den Stuhlbeinen aus. Wieder geraten die Eltern in Streit miteinander, als der Vater Nico kurzerhand den Werkzeugkasten entreißt und die Mutter dagegen protestiert, weil der Vater ja selbst für Nico den Werkzeugkasten gekauft hat. Da entscheidet das ältere Geschwisterkind, Nico zu helfen. Im Keller bauen sie gemeinsam etwas Geheimes und präsentieren am Ende stolz ihr Kunstwerk: einen Puppenwagen für Mimi.

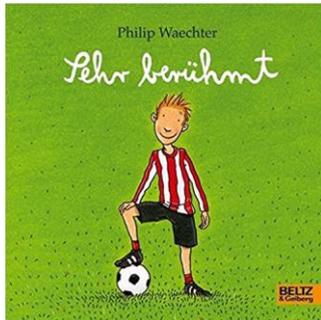
Das Buch thematisiert Vorurteile gegenüber Jungen, die mit Puppen spielen. Die Eltern in der Geschichte haben verschiedene Haltungen zu dem Spielverhalten ihres Sohnes. Der Vater ist der Überzeugung, dass mit Puppen zu spielen nichts für Jungs ist. Die Mutter hingegen sieht keinen Unterschied zwischen einem Vater, der sich um sein Baby gekümmert hat und einem Jungen, der mit Puppen spielt. Die Selbstverständlichkeit, mit der die Geschwister den Werkzeugkasten nutzen, um einen Puppenwagen zu bauen, stärkt das Bild von selbstbestimmten Kindern. Hiermit wird dargestellt, dass ein Kind nicht typisch jungenhaft oder mädchenhaft spielen muss, sondern das Recht hat, seinen Interessen nachzugehen. (Kinderwelten)

Besonders an dem Buch ist, dass die Tabuisierung vom Puppenspiel für Jungen thematisiert wird, was eher selten in Kinderbüchern vorkommt. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf dem Prozess, den die Kinder durchmachen, denn wie die Eltern am Ende des Buches reagieren, bleibt offen. Somit rückt die aktive Selbstbestimmung der Kinder in den Vordergrund. (Kinderwelten)

2.2.13 SEHR BERÜHMT

Philip Waechter

Beltz & Gelberg 2006, 9,90 €

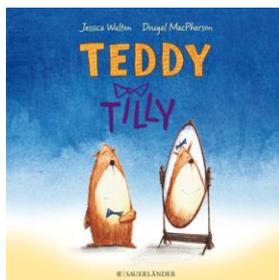


Fußballer sind die Größten. Der von Philip Waechter sowieso. Denn er steht vor einer großen und ruhmreichen Karriere. Ein bezauberndes Geschenkbuch, witzig und ein bisschen weise... (Verlag)

2.2.14 TEDDY TILLY

Jessica Walton, Dougal Macpherson

Fischer Sauerländer 2016, 14,99 €



Finn und Teddybär Thomas sind Freunde. Sie spielen, radeln, pflanzen Gemüse und machen Picknick im Baumhaus. Als Thomas eines Tages keine Lust hat in den Park zu fahren, hat das einen ganz bestimmten Grund. Anstelle eines Teddyjungen möchte er lieber ein Teddymädchen mit dem Namen Tilly sein. Er*sie fürchtet aber, dass die Freundschaft nun in Gefahr sei. Doch bedingungslose Liebe kennt keine Grenzen. Finn möchte einfach weiterspielen und schaukeln. Er hat den Wunsch seines Freundes genau verstanden und macht daraus keine große Sache. Denn er weiß ja schließlich, wie toll Tilly ist - ob als Junge oder Mädchen, das ist ihm egal.

Außerdem ist es ja der Körper und die Identität von Tilly. Und über die eigene Person und wie man angesprochen werden möchte entscheiden keine anderen, sondern man selbst allein. Hier wird Geschlecht zur Nebensache. Auch die gemeinsame Freundin Eva kann sich den neuen Namen gleich merken. Eva ist übrigens ein Mädchen, das Roboter baut und nicht immer Schleifen im Haar tragen mag. Tilly hingegen von diesem Tag an schon – Mädchen sind eben verschieden. (Kinderwelten)

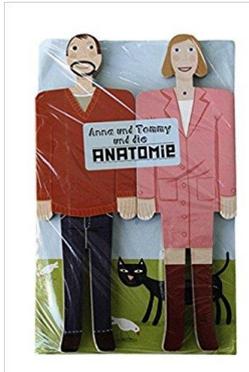
Mit wenig Text und zart colorierten Zeichnungen erzählt „Teddy Tilly“ eine leichte Geschichte von Transidentität und der Unkompliziertheit von Kindern. Thomas wird zu Tilly und das wird nicht hinterfragt. Es gibt kein wieso, weshalb, warum. Stattdessen zeigt es drei sehr kluge Freund*innen, denen dadurch mehr Zeit zum Spielen, Kekse essen und Spaß haben bleibt. (Kinderwelten)

2.3 Körper

2.3.1 ANNA UND TOMMY UND DIE ANATOMIE

Godeleine de Rosamel, Françoise de Guibert

Jacoby & Stuart 2009, 16,95 €



Was ist der Unterschied zwischen Mann und Frau? Wozu muss man eigentlich atmen? Was passiert mit dem, was man isst? Dieses Buch beantwortet alle wichtigen Fragen von Kindern so, dass sie mit Riesenspaß bei der Sache sind. Und es hilft Eltern, schwierige Zusammenhänge ganz einfach zu erklären. Schicht für Schicht entdecken Kinder beim Aufblättern des Buches den männlichen und den weiblichen Körper und lernen durch Anna und Tommy die wichtigsten Funktionen des Körpers kennen. Klare Illustrationen und prägnante Erklärungen helfen ihnen zu verstehen, wofür es Muskeln und Knochen gibt, welche Aufgabe die inneren und die Sinnesorgane haben und wie ein Baby entsteht und heranwächst. Vorgestellt werden: Haut, Haare, Muskeln und Skelett, Nervensystem, Gehirn, Atmung, Verdauungssystem und

Fortpflanzung. Spielerische Fragen laden dazu ein, das neu erworbene Wissen gleich am eigenen Körper zu überprüfen. Ein Buch, das in keiner Familie fehlen sollte. (Verlag)

2.3.2 DAS BIN ICH VON KOPF BIS FUSS

Selbstvertrauen und Aufklärung für Kinder

Dagmar Geisler

Loewe 2005, TB 6,95 €

Gebundene Ausgabe Loewe 2003, 9,90 €

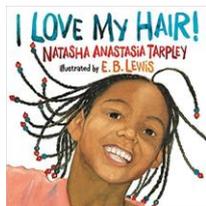


Jedes Kind ist einzigartig – das betrifft die persönlichen Vorlieben und Abneigungen genauso wie körperliche Merkmale. Es ist wichtig, dass Kinder schon früh darin bestärkt werden, sich mit der eigenen Identität auseinander zu setzen. Denn das ist der Grundstein für einen selbstbewussten Umgang mit anderen Menschen und nicht zuletzt auch mit der eigenen Sexualität. Dieses Buch macht Kindern Mut, so zu sein, wie sie sind, und beantwortet außerdem einfühlsam alle Fragen rund um das Thema Sexualität. (Verlag)

2.3.3 I LOVE MY HAIR (Englisch), einfache Englischkenntnisse erforderlich

Natasha Anastasio Tarpley

LB Kids; Brdbk edition, 2003, gebunden ca. 17 €, Taschenbuch ca. 8 €



A modern classic, this whimsical story has been celebrating the beauty of African-American hair for 20 years!

In this imaginative, evocative story, a girl named Keyana discovers the beauty and magic of her special hair, encouraging black children to be proud of their heritage. *I Love My Hair!* has been a staple in African-American picture books for 20 years, and now has a fresh, updated cover that shines on the shelves! (Verlag)

2.3.4 MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!

Ein Aufklärungsbuch der PRO FAMILIA

Dagmar Geisler

Loewe 2011, 9,95 €



Nein zu sagen und unangenehme Berührungen abzuwehren, ist nicht einfach. Selbstbewussten Kindern fällt es leichter, deutlich zu sagen, was sie mögen und was sie nicht mögen. Deshalb ist es für alle Kinder wichtig, sich ihrer Gefühle und ihres Körpers bewusst zu werden. Denn nur so können sie Grenzen setzen. - Dieses Buch gibt mit seinen klaren Bildern und dem einfachen Text Anregungen zum Gespräch und zum Nachdenken über das Thema "sexuelle Grenzüberschreitung". (Verlag)

2.3.5 SINA UND TIM

Ursula Enders, Ilka Villier, Dorothee Wolters

Zartbitter 2017, 7,99 €

Übersetzungen des Bilderbuchttextes in folgenden Sprachen:

Albanisch, Amharisch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch/Kurmanji, Kroatisch, Paschto, Spanisch, Türkisch, Tigrinya



Ein Bilderbuch über Zärtlichkeit und Doktorspiele. Die Freund*innen Sina und Tim spielen im Kindergarten gern Familie oder Doktor. Anhand von Puppen werden im Buch die Geschlechtsorgane benannt. Alle Kinder verhalten sich einfühlsam. Sie achten darauf, was das andere Kind nicht mag und tun sich gegenseitig nicht weh. Explizit wird darauf hingewiesen, dass keine Gegenstände in die Körperöffnungen eingeführt werden. Und es wird darauf hingewiesen, was Kinder tun können, wenn ältere das Spiel bestimmen wollen und Dinge machen, mit denen die Kinder nicht einverstanden sind, wenn zum Beispiel ein älterer Junge immer seinen Penis zeigen will. Dann erzählen die Kinder das der Erzieherin, die dem älteren Jungen erklärt, warum die Kinder das nicht wollen. (Kinderwelten)

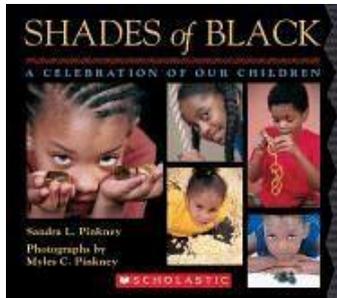
In knappen, treffenden Worten behandelt das Buch das wichtige Thema „Doktorspiele“ kindgerecht und sachlich. Die Kinder sind vielfältig dargestellt in Bezug auf Hautfarben, hier wären weitere Vielfaltsaspekte wünschenswert. Beim Benennen der Geschlechtsorgane werden nur die beiden Geschlechter Mädchen und Junge erläutert. Nicht-binäre Geschlechtsidentitäten wie Intersexualität⁷ werden nicht aufgeführt. Indem über intersexuelle Menschen nicht gesprochen wird, wird die Gelegenheit nicht genutzt, Kinder darüber zu informieren, dass es dies gibt. Kinder, die intersexuell sind, bekommen die Botschaft, dass sie nicht dazu gehören und erleben so Ausgrenzung. (Kinderwelten)

⁷ Menschen, die genetisch oder anatomisch und hormonell sowohl weibliche als auch männlichen Geschlechtsmerkmale haben.

2.3.6 SHADES OF BLACK - A celebration of our children (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich.

Sandra L. Pinkney und Myles C. Pinkney 

Scholastic Inc. 2010, 8,50 €



Die vielen sehr ansprechenden Fotos von ganz verschiedenen schwarzen Kindern in diesem Buch zeigen differenziert und wertschätzend ihre vielfältigen Hauttöne, Augenfarben, Haarstrukturen und Frisuren. Wie ein Refrain wiederholt sich die Botschaft: „I am black, I am proud, I am unique“ – „Ich bin schwarz, ich bin stolz, ich bin einzigartig.“ Schwarze Kinder werden so in ihrer Vielfältigkeit wahrgenommen und in ihrer Einzigartigkeit bestärkt. Ihre Schönheit wird gefeiert. Ein wichtiges Buch für alle Kinder - gleich welcher Hautfarbe.

So wertvoll die Darstellung Schwarzer Vielfalt und die „Black is beautiful“-Botschaft im Buch ist, so können die Vergleiche der unterschiedlichen Hauttöne der dargestellten Kinder mit Lebensmitteln doch problematisch wirken. Schwarze Menschen mit Lebensmitteln zu vergleichen hat auch in Deutschland eine lange kolonial-rassistische Tradition. So wurden und werden z.B. in der Werbung noch immer dunkle Hauttöne mit einem „Geschmack der Ferne“, z.B. mit Kaffee oder Schokolade in Verbindung gebracht. Um zu vermeiden, dass dieser Mechanismus reproduziert wird, empfehlen wir, mit allen Kindern eine Aktivität zum Thema „Jede*r hat einen Hautton, welches ist deiner?“ zu machen. Dazu können beispielsweise die Hautfarbenbuntstifte oder -wachsmaler verwendet werden, die über <https://www.hautfarben-buntstifte.com/bezogen> erhältlich sind. (Kinderwelten)

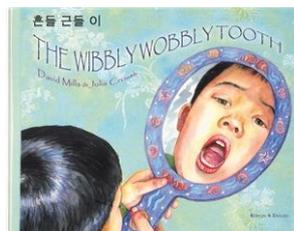
2.3.7 THE WIBBLY WOBBLY TOOTH (mehrsprachig)

(Der Wackelzahn)

David Mills & Julia Crouth

Mantra 2003, 16,80 €

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Chinesisch, Deutsch, Farsi, Französisch, Hindi, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Panjabi, Polnisch, Spanisch, Tamilisch, Urdu, Vietnamesisch



Montagabend hatte Li seinen ersten Wackelzahn. Er wackelte solange an seinem Zahn, bis er draußen war. Was sollte er jetzt damit machen? Seine Freund*innen hatten viele verschiedene Vorschläge: ‚Wirf ihn in den Fluss, das bringt Glück‘. ‚Begrab‘ ihn‘. ‚Warte auf die Zahnfee‘. Aber Großmutter weiß, worauf es ankommt...

Diese Geschichte feiert die verschiedenen Traditionen rund um das Verlieren der Milchzähne. (Verlagstext, übersetzt von Kinderwelten)

2.3.8 UND AUSSERDEM SIND BORSTEN SCHÖN

Nadia Budde

Peter Hammer Verlag 2013, 14,90 €



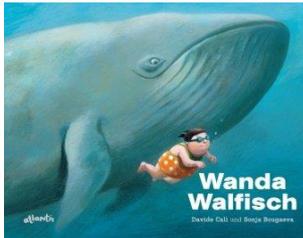
Bizarre Kreaturen bevölkern dieses Buch: Verwandte, Freund*innen und Nachbar*innen, von Onkel Waldemar über die Freundin Monalies bis zu den Nachbarjungs. Eins haben alle gemeinsam: Jede und Jeder ist mit dem eigenen Äußeren unzufrieden und wäre gern ein kleines bisschen größer, dünner, jünger oder muskulöser - einfach schöner. Nur Onkel Parzival ist sein ‚Äußeres egal‘. Er findet: ‚Eins ist wichtig... Wie du bist, so bist du richtig!‘

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, www.kinderwelten.net
Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)

Witzige Reime und freche Illustrationen veranschaulichen die unterschiedlichen Gestalten und ihre vermeintlichen Schönheitsmakel. Mit viel feinem Humor in Bild und Text gelingt es der Autorin, das Thema „So, wie ich bin, bin ich richtig.“ für Kinder nachvollziehbar zu erörtern. Jeder Mensch ist einzigartig – und deshalb besonders schön. (Kinderwelten)

2.3.9 WANDA WALFISCH

Davide Cali, Sonja Bougaeva und Claudia Steinitz
Atlantis Verlag 2010, 14,95 €



Jede Woche geht Wanda zum Schwimmunterricht, aber sie hasst schwimmen, denn die Kinder lachen sie aus, wenn sie ins Wasser springt und es spritzt. Sie schreien dann: ‚Wanda Walfisch dick und rund. Wanda Walfisch hundert Pfund.‘ Der Schwimmlehrer bemerkt ihren Kummer und gibt ihr einen Rat. Sie soll beim Schwimmen einfach an etwas Leichtes denken. Wanda übt diese Art des Denkens in der Woche bis zur nächsten Schwimmstunde in verschiedenen Situationen: Zum Beispiel versetzt sie sich beim Duschen in einen warmen Dschungel und friert dann nicht. Oder sie stellt sich vor, dass sie riesig ist und da wird die Angst vor dem Mann auf dem Nachhauseweg kleiner. Sie stellt sich in der Schule Sonnenschein vor und schafft es damit, dass Arthur sie zum ersten Mal anlächelt. In der nächsten Schwimmstunde denkt sie „Rakete“ und taucht ins Wasser ein, ohne zu spritzen. Sie schwimmt wunderbar und niemand beleidigt Wanda. Als Betty nicht aufhört zu stänkern, traut sie sich sogar, vom Turm zu springen – und zwar mit der Vorstellung von einem großen dicken Walfisch, sodass Betty am Beckenrand richtig nass gespritzt wird.

Es fällt leicht, sich in Wanda hinein zu versetzen und zu spüren, wie sehr sie leidet, wenn sie gehänselt wird. Kinder können sich außerdem mit Wandas Stärke identifizieren und werden unterstützt, ihren eigenen Weg aus der Situation zu finden. Gut ist, dass der Schwimmlehrer hilft, stärker und selbstbewusster zu werden. Dies bedeutet nicht, dass diskriminierte Menschen selbst einen Teil der Verantwortung für die Diskriminierungen tragen, die sie durch andere erfahren, sondern vielmehr, der Abwertung, die in der Diskriminierung enthalten ist, etwas empowerndes entgegenzusetzen und sie sich nicht zu eigen zu machen. Allerdings wäre es besser, wenn der Erwachsene noch klarer zu Wanda gehalten und den anderen Kindern gegenüber deutlich gemacht hätte, dass er im Schwimmbad keine Diskriminierung duldet. Es könnte im Buch so wirken, als würden diskriminierte Menschen selbst Verantwortung für die Diskriminierung tragen, wenn sie nicht in der Lage sind, sich davon innerlich abzugrenzen. Vielmehr sind klare Worte von Erwachsenen wichtig, damit die Betroffenen der Abwertung, die in der Diskriminierung enthalten ist etwas empowerndes entgegensetzen können. (Kinderwelten)

2.3.10 WARUM SCHLÄGT MEIN HERZ?

60 schlaue Fragen über deinen Körper

Katie Daynes, Marie-Eve Tremblay, Suzie Harrison

Usborne Verlag 2014, 12,95 €



„Wann haben wir sprechen gelernt?“ „Wo ist mein Skelett?“ „Wie heilen Wunden?“ „Warum tragen manche Leute eine Brille?“ „Was ist Schweiß?“ „Sind alle Fingerabdrücke unterschiedlich?“ „Wer braucht den meisten Schlaf?“ Das Buch beantwortet 60 Fragen zum Thema Körper anschaulich und kurz. Es gibt Wie-Fragen, Wo-Fragen, Wann-, Warum-, Was- und Wer-Fragen sowie Ja- und Nein-Fragen. Alle diese Fragen zum Thema Körper, für die sich Kinder interessieren, können hier entdeckt werden. Zum Schluss gibt es noch ein kleines Wissensquiz zu Fragen aus dem Buch, aber auch direkte Fragen an die Lesenden, beispielsweise die Frage: „Hast du schon einmal im Krankenhaus

gelegen?“

Das Besondere an diesem Kinderbuch ist, dass die neugierigen Leser*innen durch das aktive Umklappen der Antwort-Klappen die Geheimnisse um den menschlichen Körper herum mitentdecken können. Es motiviert die Leser*innen zur Beschäftigung mit medizinischen, naturwissenschaftlichen und psychischen Phänomenen. (Kinderwelten)

Das Buch ist mit viel Humor geschrieben und hat ein sehr ansprechendes Design. Weiterhin ist außergewöhnlich, dass die auf den Bildern vorkommenden Kinder vielfältig dargestellt werden: Es kommen Kinder mit verschiedenen Hauttönungen vor, ohne dass dies extra thematisiert wird. (Kinderwelten)

2.4 Kinder in besonderen Lebenslagen

2.4.1 BIST DU KRANK, ROLLI-TOM?

Reihe: Nulli und Priesemut, Band 17

Matthias Sotke Lappan Verlag 2018, 6,95 €



Nulli, der Hase und Priesemut, ein grünes Wesen, bekommen Besuch vom Hasen Tom, einem alten Freund von Nulli. Ganz unbefangen gehen sie damit um, dass Tom in einem Rollstuhl sitzt. Als sie verstehen, dass Tom nicht mehr laufen kann, ist Nulli betroffen und voller Mitleid, während Priesemut nur an Toms „Zauberstuhl“ interessiert ist. Das macht Nulli wütend, denn für ihn ist Tom „krank“ und muss auch so behandelt werden. Tom wird in den Schatten geschoben, muss aus der Schnabeltasse trinken und soll gefüttert werden. Bis Tom der Krage platzt und er erklärt: „Nein, Nulli, ich bin nicht krank. Das einzige, was an mir kaputt ist, das sind meine Beine. Ich-kann-nur-nicht-laufen!“ Nulli versteht nun, dass Tom immer noch Tom ist: mit Vorlieben, Fähigkeiten und einer eigenen Meinung. Am Schluss machen sie zusammen eine Fahrrad-Rollstuhl-Tour, sangen und lachten und waren glücklich.“ (Kinderwelten)

Es ist schade, dass Tom im Titel den Beinamen „Rolli“ bekommt, weil der Autor damit die Behinderung hervorhebt, obwohl er sich mit dem Buch dagegen wendet, dass Menschen auf ihr Handicap reduziert werden. Abgesehen davon gelingt es dem Buch gut, unterschiedliche Perspektiven zu verdeutlichen und Wege zu einem guten Miteinander aufzuzeigen. (Kinderwelten)

2.4.2 EINFACH SONTJE

Michaela Hilgner

Neufeld Verlag 2014, 19,90 €

<https://shop.ds-infocenter.de/de/einfach-sonkje>



Die wunderschönen Fotos vom Familienalltag der sechsköpfigen Familie zeigen wie das turbulente Leben von Sontje so aussieht. Der Text ist aus der Perspektive ihrer 13-jährigen Schwester Antonia geschrieben und meist gut verständlich für junge Kinder. Sontje geht sehr gerne in den Kindergarten, lädt viele Freund*innen zu ihrem 3. Geburtstag ein, hüpf in Pfützen und backt mit ihren Geschwistern Plätzchen. Und Sontje hat das Down-Syndrom. Das bedeutet in ihrem Fall beispielsweise, dass sie von einer Logopädin Hilfe erhält um leichter Sprechen zu lernen und dass sie Physiotherapie bekommt.

Manche schwierigen Wörter gibt es in diesem Buch, die leider nicht erklärt werden: Physiotherapie und GuK (Gebärden unterstützte Kommunikation). Doch die ausdrucksstarken Fotos unterstützen das Verständnis an vielen Stellen sicherlich. Im Anhang gibt es leicht verständliche Erklärungen zur Entstehung des Down-Syndroms und seinen potenziellen Auswirkungen auf das Leben eines Menschen wie Sontje. Dieses Buch darf in keiner Kita fehlen! (Kinderwelten)

2.4.3 JOSEFINE, DER BÄR UND PEER

Christiane Pieper

Peter Hammer Verlag, 2001, 12,90 €



Josefine und den Bären packt wieder die Reiselust. Die beiden Wanderer aus „Kreuz und quer, Josefine und der Bär“ machen sich diesmal nicht auf den Weg, ohne auf Peer zu warten. Den holen die beiden am Hafen ab, wo er mit Schwung die Gangway des großen Schiffes herunterrollt: Peer fährt im Rollstuhl mit. Wieder ist ihnen kein Ziel zu weit, es geht bis tief in den Süden zu den Giraffen und die Bewegungslust ist ungebremst. Es wird gekrochen und gehangelt, gehüpft und gerollt. Peer ist immer mittendrin. (Verlag)

2.4.4 SCHMETTERLINGSZAUBER

Conny Wenk

Paranus Verlag, 2007, 18,00 €



Schmetterlinge im Bauch hat man, wenn man jemanden sehr gern hat. Schmetterlinge verzaubern durch ihre beschwingte Art. Und Schmetterlinge sind bunt, vielfältig und einzigartig. So vielfältig und einzigartig wie die drei Freundinnen Hannah, Juliana und Lilly, die ich mit meiner Kamera für die Geschichte in diesem Buch eingefangen habe.

Eine Geschichte über drei Mädchen, die verrückte Dinge aushecken, die grundverschieden sind und doch so viele Gemeinsamkeiten haben. Eine Geschichte über die Entdeckung des Schmetterlingszaubers. (Verlag)

2.5 Gefühle

2.5.1 DAS MUTIGE BUCH

Moni Port

Klett Kinderbuch 2013, 13,95 €



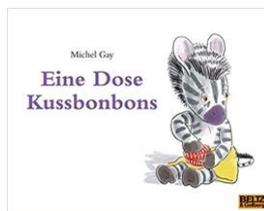
Jede*r hat manchmal Angst, so heißt es zu Beginn des Buches. Paul hat Angst im Dunkeln und Asuki vor Haien. Das ist auch wichtig, denn Angst schützt die Menschen vor Gefahren. Doch zu viel Angst ist nicht gut und deshalb gibt es viele Tipps und Tricks, wie die Ängste überwunden werden können, die daran hindern, wichtige Erfahrungen zu machen. Emma singt zum Beispiel immer ein Lied gegen ihre Angst und gegen Vampire hilft Knoblauch. Manchmal hilft es auch etwas zu wissen, damit die Angst kleiner wird. Das Buch ermutigt, den speziellen Angstvertreibungstrick zu finden, der zu einem passt.

Ängste zu überwinden macht mutig: Es ist mutig „Nein!“ zu sagen, wenn man etwas nicht will. Oder zu sagen, dass man Angst hat. Oder doch beim Weihnachtsfest in der Kita ein Lied vorzusingen. Mutig zu werden braucht seine Zeit, heißt es am Schluss und das kleine Monster wünscht freundlich: ‚Viel Glück!‘ Das quadratische Buch mit klaren Zeichnungen und Fotos regt an, über eigene kleine und große Ängste zu sprechen, ohne sich ihrer zu schämen und den eigenen Weg zu einem Leben mit weniger Angst und mehr Mut zu gehen. (Kinderwelten)

2.5.2 EINE DOSE KUSSBONBONS

Michel Gay, Tobias Scheffel

Beltz & Gelberg 2016, Minimax 6,50 €

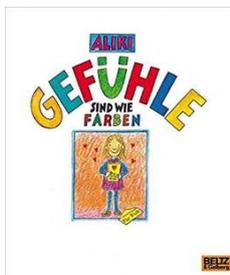


Zebraunge Zeo bereitet sich aufs Ferienlager am Meer vor. Zum ersten Mal soll er dort ohne Eltern übernachten. Allein der Gedanke ...! Aber Mama und Papa haben etwas ganz Besonderes für ihn vorbereitet: Kussbonbons. Eine ganze Dose voll! (Verlag)

2.5.3 GEFÜHLE SIND WIE FARBEN

Aliki

Beltz 2016, 14,95 €



Wie ist es, wenn man sich freut oder wenn man eine richtig dicke Wut hat? Und wenn man einsam ist oder neu in eine Klasse kommt? Lauter Alltagsszenen, die eigene Gefühle zeigen und erklären, was andere fühlen. Wie ist es, wenn einer neidisch ist oder ganz einsam oder wenn er furchtbar traurig ist? Und wenn man schüchtern in eine neue Klasse kommt? Gefühle, die man hat und die andere haben, werden hier farbig geschildert. Auch das allerschönste Gefühl gehört natürlich dazu - die Liebe. Alikis Spielszenen aus dem Alltag vermitteln Verständnis für eigene und fremde Gefühle. Ein Bilderbuch zum Mitfühlen und Mitfreuen, schon für Kinder ab 4 Jahre. (Verlag)

2.5.4 GRETA HAUT AB

Pija Lindenbaum

Oetinger 2017, 14,99 €



Ein brillantes Buch zum Thema: Wenn kleine Kinder zornig sind! Greta ist ganz schön wütend. Sie will nicht raus aus der Sandkiste, so lange sie ihre Straße nicht fertiggebaut hat. Sie will nicht mit zum Kaffeetrinken, wenn sie nicht anziehen darf, was sie will. Gründe für ihre Wut gibt es viele. Als sie genug hat, haut sie ab. Wohin? Egal, Hauptsache, man kann dort tun und lassen, was man möchte. Unterwegs fällt sie in einen ziemlich ekligen Graben und als niemand kommt, um sich um sie zu kümmern, beschließt sie kurzerhand wieder nach Hause zu gehen. Kindliche Empfindungen psychologisch präzise nachgezeichnet! (Verlag)

2.5.5 HEUTE BIN ICH

Mies van Hout

arcari Verlag 2016, Mini-Ausgabe 9,00 Euro

Gebundene Ausgabe 2012, 13,90 Euro

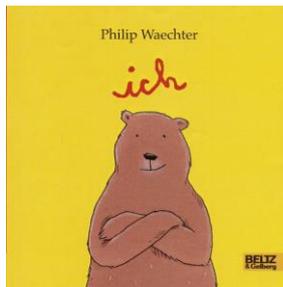


Heute bin ich zufrieden. Und du? Bist du neugierig? Gelingweilt? Zornig? Mies van Hout hat Fische in leuchtenden Ölpastellfarben gemalt. Jeder Fisch drückt ein anderes Gefühl aus; mal ist es eine schöne, mal eine verwirrende Stimmung, manchmal eine heftige Empfindung, manchmal eine ganz zarte. Das Bilderbuch nimmt einen mit auf eine Reise durch die Welt der Gefühle. Es regt an, über Empfindungen zu reden, sie zu benennen und besser zu verstehen. (Verlag)

2.5.6 ICH

Philip Waechter

Beltz & Gelberg 2004, 9,90 €



Bären sind klasse. Der von Philip Waechter sowieso. Er findet das Leben schön und sein Herz ist groß. Aber um wirklich glücklich zu sein, braucht auch er einen Freund, zu dem er sagen kann: ‚Schön, dass du da bist!‘ Ein bezauberndes Geschenkbuch, witzig und ein bisschen weise. Bären sind den Menschen, wie wir wissen, nicht ganz unähnlich. Dieser Bär ist schön und toll und legt Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Er erfreut sich an den kleinen Dingen des Lebens, aber natürlich auch an den großen und er ist für jeden Spaß zu haben. Und das Schönste, er ist auch schlau. Manchmal spürt er, dass er etwas ganz Besonderes ist. Trotzdem gibt es manchmal Tage, an denen er sich schrecklich einsam fühlt. Und er macht sich schleunigst auf den Weg und läuft und läuft zu dir – ‚Schön, dass du da bist!‘ Mit herzhafter Ironie und witzigem Blick erzählt Philip Waechter eine ganz einfache Geschichte auf waechtersche und ganz unübertreffliche Weise. (Verlag)

2.5.7 ICH UND MEINE GEFÜHLE

Holde Kreul, Dagmar Geisler
Loewe 2011, 9,95 €



Kinder wissen oft nicht, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen. Da Gefühle von außen schnell bewertet werden, erfahren Kinder, dass es sehr problematisch und unangenehm sein kann, wenn man seine Emotionen zeigt. Die eigenen Gefühle wahrzunehmen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen, ist ein Lernprozess und wichtig für das Zusammenleben. Dieses Buch lädt mit seinem einfachen Text und den ausdrucksstarken Bildern Eltern und Kinder dazu ein, über ihre Emotionen zu sprechen. (Verlag)

2.5.8 JULI UND DAS MONSTER

Jutta Bauer, Kirsten Boje
Beltz & Gelberg 2000, 6,50 €



Juli ist sich sicher: Im Klo versteckt sich ein Klomonster. Deswegen kann er auch an diesem Morgen zu Hause nicht pinkeln gehen und im Kindergarten sind alle Freunde so beschäftigt, dass ihn niemand begleiten kann und die Erzieherin versteht sowieso nichts. So passiert dann das Allerpeinlichste, wenn man schon vier ist: Juli pinkelt in die Hose. Er muss die blöde Kindergartenersatzwäsche anziehen und als die anderen lachen, macht er seiner Wut durch eine Prügelei Luft. Alle sind gegen ihn, nur Kathrin versteht ihn und kennt sogar einen

Trick gegen Klomonster: drauf pinkeln! Und es funktioniert! (Kinderwelten)

Juli erzählt diese für ihn heikle Geschichte aus seiner Sicht. Das hat den Effekt, dass sich Kinder sehr gut mit ihm und seinem Problem identifizieren können. Die Erzieherin ist allerdings wenig einfühlsam und kommt ziemlich schlecht weg. Was Juli hätte helfen können oder wie die Kinder sich selber in so einer Situation fühlen, sind sicher Themen, über die man mit Kindern ins Gespräch kommen kann. Dass zu der Kindergruppe ein Kind im Rollstuhl und ein dunkelhäutiges Kind selbstverständlich dazugehören, hebt sich von vielen anderen Kindergartenbüchern ab. (Kinderwelten)

2.5.9 MAMA, ICH MAG DICH ...

Komako Sakai
Beltz & Gelberg 2015, TB 6,50 €



Schon das Cover fällt ins Auge: Der Titel „Mama, ich mag dich“, passt so gar nicht zum Titelbild, auf dem der kleine Hase ziemlich bedröppelt dreinschaut. Und dieser Satz wird gleich zu Beginn des Buches wiederholt. Beim Umblättern springt allerdings ein großes „NICHT“ entgegen, begleitet vom Hasenkind, das seinen Kopf gekränkt zur Seite wendet und den Blickkontakt vermeidet. Auf den nächsten Seiten erfahren wir, weshalb sich das Hasenkind von seiner Mama vernachlässigt fühlt: nicht nur, dass sie sonntags immer lange schläft, obwohl es doch Hunger hat, sie hetzt es auch immerzu, während sie selbst mit ihren Freundinnen Zeit vertrödelt. Am schlimmsten

ist, dass sie ihm gesagt hat, dass er sie nicht heiraten könne, auch nicht, wenn er ‚riesengroß‘ sei. So eine Mama will das Hasenkind nicht haben und beschließt, die Mama zu verlassen. Mit einem lauten Rums knallt es die Tür zu, „Tschüss, doofe Mama!“. Während die Hasenmama noch nachdenklich im Bett sitzt, geht die Tür wieder auf: Hasenkind hat seinen Ball vergessen. ‚Freust du dich, dass ich wieder da bin‘, fragt es. ‚Und wie!‘, kommt die Antwort, ‚Du bist doch mein allergrößter Schatz!‘, und schon springt das Hasenkind in die Arme der Mama. (Kinderwelten)

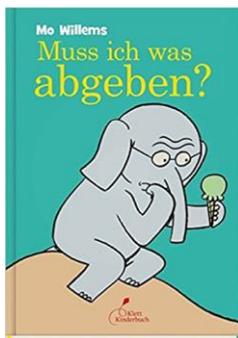
Mit wenigen Worten und mit Bildern, die sich auf das Wesentliche konzentrieren gibt die japanische Autorin Sakai einfühlsam die Perspektive eines jungen Kindes wieder. Dieses Buch unterstreicht, dass Kinder ihren Ärger über Erwachsene ausdrücken dürfen und ist somit ein wichtiger Beitrag in Bezug auf Adultismus. Und es zeigt, dass verärgert sein und sich dennoch zu lieben kein Widerspruch ist, dass ambivalente Gefühle auch zum Leben dazu gehören.

Ein noch stärkerer Schluss wäre gewesen, wenn die Mutter aktiv auf das Hasenkind zugegangen wäre, als es nochmal zur Tür hereinkommt. Es sind die Erwachsenen, die verantwortlich sind für die Beziehungsgestaltung zwischen Kindern und Erwachsenen. (Kinderwelten)

2.5.10 MUSS ICH WAS ABGEBEN?

Mo Willems

Klett Kinderbuch 2017, 10,95 €



Es ist eine Situation, die alle kennen: Wenn man sich die Frage stellt ‚Soll ich teilen oder nicht?‘ So geht es auch dem Elefanten Gerald. Er ist kurz davor seine Kugel Eis zu genießen, als ihm plötzlich einfällt, dass sein bester Freund, das Schweinchen, doch ebenfalls Eis liebt.

Das Glück schmilzt förmlich dahin, während der Elefant sich kopfzerbrechend über das Teilen Gedanken macht. So hat zunächst weder Elefant noch Schweinchen etwas von dem köstlichen Eis.

„Muss ich was abgeben?“ ist lustig, wunderbar illustriert und zeigt die ganze Gefühlswelt des Elefanten. Mit wenig Text und minimalistischen Zeichnungen wird ein Wettlauf der Gefühle gezeigt: Freude, Zögern, Unentschlossenheit, Verzweiflung, Hinterlist, Glückseligkeit, Verliebtheit – all das dauert genau

eine Kugel Eis.

Am Ende siegt aber die Freundschaft und beide kommen auf überraschende Weise doch noch in den Genuss von Eiscreme und, was vielleicht an dieser Stelle wichtiger ist: sie können das Teilen genießen. (Kinderwelten)

Mo Willems Geschichte kann Anlass geben, um über Dinge zu sprechen, die man leicht oder weniger leicht teilen mag. Angefangen bei Süßigkeiten gibt es doch da draußen in der Welt noch mehr Dinge, die wir Menschen untereinander teilen können. Wenn wir es von früh an lernen, vielleicht sogar die Privilegien, die wir im Leben genießen. An dieser Stelle können erste Bausteine für eine vorurteils- und diskriminierungsfreie Bildung und Erziehung gelegt werden. (Kinderwelten)

2.5.11 WENN LISA WÜTEND IST

Heinz Janisch

Beltz & Gelberg 2015, 12,95 €



Wenn Lisa wütend ist, hat sogar der Hund im Park Angst vor ihr, sie kann Spielkameraden mit einem Blick in Mäuse verwandeln und so fest aufstampfen, dass das Kinder auf der anderen Seite der Welt hören können. Lisas Wut steigert sich so sehr, dass sie ganz laut schreien muss – wir sehen Lisa, die mit gerötetem Gesicht, zusammengekniffenen Augen und sperrangelweit geöffnetem Mund eine gesamte Bilderbuchseite einnimmt. Lisa schreit so lange, bis es ihre ganze Wut in der Luft zerreißt wie ein Blatt Papier. Und die Wut wird zu Papierschnipseln, die Lisa wegpustet. (Kinderwelten)

Wut ist ein mächtiges Gefühl für Kinder und Erwachsene. Jede*r kennt das Gefühl, in wütender Ohnmacht gefangen zu sein, vor Wut platzen zu können. Diese Intensität, das Verhaftetsein im Gefühl, spiegeln die farbenprächtigen, großformatigen Illustrationen eindrücklich wieder, die sich ganz auf die Bilder konzentrieren. Nur ein Satz begleitet die Bilder. Der immer gleiche Satzbeginn „wenn Lisa wütend ist“ unterstreicht die verschiedenen Wege, die Lisa sucht, um ihrer Wut Ausdruck zu geben. Es ist ihr erlaubt, sich ihrer Wut mit allen Sinnen hinzugeben: sie darf stampfen, schreien, Andere niedermachen so lange, bis sich die Wut in Luft auflöst. Dieser Weg aus der Wut heraus wird durch die Farbgebung unterstützt: so sind die ersten beiden Seiten leuchtend Rot und am Ende Grün gehalten. Lisas Mimik und ihre Körperhaltung in den einzelnen Szenen ermöglichen es Kindern und Erwachsenen, sich in Lisa hineinzusetzen. Warum Lisa wütend ist, erfahren wir nicht, so bieten sich vielerlei Gesprächsanlässe über das warum und über eigene Wutanfälle. (Kinderwelten)

2.6. Tod/Trauer

2.6.1 DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT

Ulf Nilsson, Eva Eriksson

Moritz 2006, 13,95 €

Beltz & Gelberg 2018, minimax 6,50 €



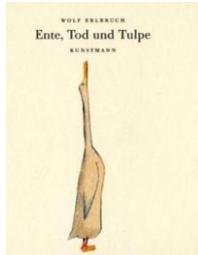
Ester, Putte und »ich« gründen an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut. Für alle toten Tiere, die sonst keiner beachtet, wollen sie die besten Beerdigungen der Welt ausrichten! Mit einer toten Hummel fängt alles an. Ester will sie begraben. Auf einer Lichtung, zu der nur der geheime Pfad der Kinder führt. Ester ist fürs Schaufeln zuständig, »ich« für ein Gedicht am Grab und der kleine Putte soll dazu weinen. Aber *eine* Beerdigung ist natürlich nicht genug. Jetzt werden noch mehr tote Tiere gebraucht. Ester greift zum Telefon...

Ulf Nilssons Geschichte über dieses ganz ernsthafte Spiel zu Leben und Tod ist so präzise wie humorvoll. Jeder wird sich darin selbst entdecken und dabei unsentimental an den befreienden Umgang mit dem Tod zu Kinderzeiten erinnert. Auf wunderbar subtile Weise vervollständigen Eva Erikssons atmosphärische Bilder dabei die Geschichte. Ein Bilderbuch, das der schwedische Originalverlag bereits als »Klassiker von morgen« bezeichnet. (Verlag)

2.6.2 ENTE, TOD UND TULPE

Wolfgang Erlbruch

Kunstmann 2007, 14,90 €



Irgendwann stellt jedes Kind die Frage nach dem Tod. Ganz unbefangen. Alle Eltern wissen das und haben selten eine unbefangene Antwort parat. So selbstverständlich der Tod im Leben ist, so selbstverständlich gehört er ins Kinderbuch. In Wolfgang Erlbruchs *Ente, Tod und Tulpe* ist der Tod ein leichtfüßiger Begleiter, schon immer da, man merkt es nur nicht: Schon länger hatte die Ente so ein Gefühl. ‚Wer bist du und was schleichst du hinter mir her?‘ ‚Schön, dass du mich endlich bemerkst‘, sagte der Tod. ‚Ich bin der Tod.‘ Die Ente erschrak. Das konnte man ihr nicht übel nehmen. ‚Und jetzt kommst du mich holen?‘ ‚Ich bin schon in deiner Nähe, so lange du lebst nur für den Fall.‘ ‚Für den Fall?‘ fragte die Ente. ‚Na, falls dir etwas zustößt. Ein schlimmer Schnupfen, ein Unfall, man weiß nie.‘ (Verlag)

2.6.3 FÜR IMMER

Kai Lüftner, Katja Gehrman

Beltz & Gelberg 2013, 12,95 €



Nichts ist mehr so, wie es war, denn Egons Vater ist gestorben. Darum nennt er sich selbst einen „Zurückgebliebenen“. Das sind Menschen, die jemanden verloren haben und zwar für immer. Egon erzählt, wie es ihm nach dem Tod des Vaters geht und wie er versucht, das Unfassbare zu verstehen und damit zu leben. Der Tod des Vaters ist ein tiefer Einschnitt. Das erfährt Egon auch an den Reaktionen von Menschen, die ihn komisch behandeln, wenn sie zum Beispiel versuchen, ihn mit Späßen aufzumuntern oder an ihm vorbeisehen. Mit solchem Verhalten können sie Egon nicht helfen. Egon hat etwas verstanden, das für sein Alter eigentlich zu groß ist: Papa kommt nie mehr wieder. Er ist für immer weg. Der rote Drache, den er noch mit seinem kranken Vater bauen konnte und den er überall mit hinnimmt, gibt ihm Trost und Halt - ebenso wie seine Erkenntnis am Ende des Buches, dass er selber ein kleines Stück Papa ist. Für immer. (Kinderwelten)

Das Besondere an diesem Buch ist, dass uns Egon mit seinen eigenen Worten an seinen Gedanken und Gefühlen teilhaben lässt. Die Bilder könnte er selbst gemalt haben und das erleichtert es, den kranken Vater und das tiefe Grab anzuschauen. Ein hoffnungsvolles Buch zu einem schwierigen Thema. (Kinderwelten)

2.6.4 GEHÖRT DAS SO??!

Peter Schössow

Hanser 2006, 14,90 €



Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt - bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht *der* Elvis, sondern ihr Kanarienvogel, der jetzt endlich ein feierliches Begräbnis bekommt. Ihren neuen Freunden kann die Kleine dann auch erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat. Ein Trostbuch für Kinder und ein wunderbares Bilderbuch voll Poesie. (Verlag)

2.6.5 OMA TRINKT IM HIMMEL TEE

Fang Suzhen

NordSüd Verlag 2015, 19,99 €



Der junge Xiao Le fährt nach langer Zeit gemeinsam mit seiner Mutter mal wieder die Oma besuchen, die im weit entfernten Dorf der duftenden Blumen wohnt. Diesmal ist etwas anders als sonst, die Atmosphäre ist bedrückt und seine Mama wirkt traurig, denn die Oma öffnet nicht selbst die Tür, ihr geht es nicht gut und sie liegt im Bett. Liebevoll kümmert Xiao Le sich mit seiner Mama um die Oma, er darf ihr sogar die Tabletten geben. Später kann die Oma sogar kurz aufstehen, im Garten trinken die Drei Tee und genießen die gemeinsame Zeit. Etwas später, zu Hause erfährt Xiao Le, dass seine Oma gestorben ist. Sie ist, so erklärt ihm seine Mama, in den Himmel umgezogen und trinkt nun dort ihren Tee. Als seine Mama weint, tröstet Xiao Le sie und erklärt ihr, dass es der Oma gut gehe, weil sie im Himmel bei ihrer Mama sei. Eine Sorge allerdings hat Xiao Le: Er sagt seiner Mama, dass sie nicht zur Oma gehen dürfe, um mit ihr Tee zu trinken, sondern bei ihm bleiben müsse. Als die Mama das verspricht, ist er beruhigt. Jedes Mal, wenn er in den Himmel sieht, denkt Xiao Le an seine Oma und fühlt sich ihr nah. (Kinderwelten)

Tee. Als seine Mama weint, tröstet Xiao Le sie und erklärt ihr, dass es der Oma gut gehe, weil sie im Himmel bei ihrer Mama sei. Eine Sorge allerdings hat Xiao Le: Er sagt seiner Mama, dass sie nicht zur Oma gehen dürfe, um mit ihr Tee zu trinken, sondern bei ihm bleiben müsse. Als die Mama das verspricht, ist er beruhigt. Jedes Mal, wenn er in den Himmel sieht, denkt Xiao Le an seine Oma und fühlt sich ihr nah. (Kinderwelten)

Auf jeweils einer Doppelseite wird ein kurzer Text mit der Erzählung und daneben ein großformatiges Bild dazu abgebildet. Die in warmen Tönen gehaltenen Zeichnungen spiegeln die intensive Nähe der Personen und ihre verschiedenen Emotionen wieder. Die mit dem Tod geliebter Menschen verbundenen belastenden Emotionen wie Trauer und Abschiedsschmerz werden angesprochen, einfühlsam und für Kinder nachvollziehbar dargestellt. Auch die Ängste des Jungen, dass auch die Mutter weggehen könnte, werden aufgegriffen und ernst genommen. Neben dem Schmerz erlebt Xiao Lee auch das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit durch die verlässliche Nähe zu seiner Mama und wird so getröstet. Der Tod erscheint so als etwas Selbstverständliches, das zum Leben dazu gehört und mithilfe liebevoller Beziehungen ertragen werden kann. (Kinderwelten)

2.6.6 PAPAS ARME SIND EIN BOOT

Stein Erik Lunde, Øywind Torseter

Gerstenberg 2011, 12,95 €

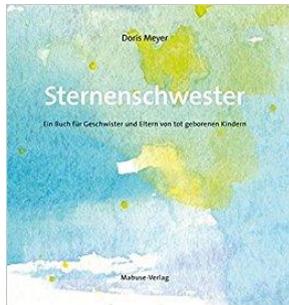


Es ist stiller, als es je zuvor gewesen ist ... Denn eine fehlt die Mutter des Ich-Erzählers. Wie gut, dass es da noch Papa gibt! Seine Arme sind ein Boot, das den kleinen Jungen vor der Dunkelheit beschützt: »Wird schon werden«, sagt Papa, »ganz sicher!« In poetischen Worten und mit großer Wärme erzählt Stein Erik Lunde die Geschichte von dem kleinen Jungen, seinem Papa und einem großen Verlust. Der Künstler Øywind Torseter hat die Geschichte in Bilder gefasst, die den Betrachter durch ihre ungewöhnliche Technik - er arbeitet mit fotografierten Papierbauten, die er zusätzlich am Computer bearbeitet - wie in ein Bühnenbild hineinziehen. Ein Trost- und Mutmachbuch der ganz besonderen Art. (Verlag)

2.6.7 STERNENSCHWESTER

Doris Meyer

Mabuse 2016, 16,90 €



Maja hat Geburtstag. Die Eltern und ihr Bruder backen einen Kuchen mit viel Schokolade. Maja hat sich damals in Mamas Bauch plötzlich nicht mehr bewegt. Sie kam tot zur Welt. Deswegen kann sie nicht dabei sein, wenn der Kuchen gegessen wird. Oder vielleicht doch? Einfühlsam und ganz konkret erzählt die Autorin davon, wie es ist, ein Geschwister zu haben, das tot geboren wurde. Welche Fragen die Hinterbliebenen immer wieder umtreiben. Wie sich sein Andenken bewahren lässt, ohne dass das eigene Leben aus den Fugen gerät. Die großformatigen, farbenfrohen Illustrationen lassen viel Raum für eigene Gedanken und machen das Buch

zu einer einzigartigen Möglichkeit, sich der Trauer zu stellen, ohne die Schönheit des Lebens aus dem Blick zu verlieren. (Verlag)

2.6.8 ÜBER DEN GROSSEN FLUSS

Armin Beusche, Cornelia Haas

Patmos/Sauerländer 2002, 13,90 €



Eines Tages verabschiedet sich der Hase für immer vom Waschbär: Er müsse auf eine große Reise gehen, auch „über den großen Fluss“ und die Freund*innen könnten ihn nicht begleiten. Deshalb begleitet der Waschbär den Hasen bis zum Fluss, wo sie einander fest umarmen. Dann geht der Hase und ist bald nicht mehr zu sehen. Da setzt der Waschbär sich auf einen Stein und weinte. So saß er einen halben Tag und die Tränen wollten nicht aufhören. Auch die anderen Tiere sind sehr traurig, als sie verstehen, dass der Hase tot und nicht mehr bei ihnen ist. Um sich selbst zu trösten und dem Hasen eine Freude zu machen, spielen sie zusammen eine schöne Musik und tanzen. Die Tiere sind sich sicher, dass der Hase sie hören kann – genauso,

wie sie selbst den Hasen durch ihre Erinnerungen und ihre Gefühle bei sich spüren können.

Die Beschäftigung mit dem Sterben und Trauern fällt uns allen sehr schwer. Und meistens wollen wir dieses Thema am liebsten einfach wegschieben. Doch wir müssen uns als Eltern und Pädagog*innen eingestehen, dass auch schon Kinder mit dem „Abschiednehmen für immer“ konfrontiert sind, weil vielleicht der Opa stirbt, das Meerschweinchen eines Tages nicht mehr lebt oder ein toter Vogel unter dem Baum liegt. In einer solchen Zeit brauchen die Kinder uns an ihrer Seite. Denn erst wenn man seinen Gefühlen im Trauern Ausdruck geben kann, weil man begleitet und getröstet wird, kann das Schmerzliche verarbeitet werden. (Kinderwelten)

2.7 Freundschaft

2.7.1 BÄRENFREUNDE

Hildegard Müller

Carlsen 2001, 6 €



Stachelbär, Kragenbär und Brumbär machen alles zusammen. Bis Stachelbär eines Tages einen Roller findet. Er setzt seine Sonnenbrille auf, kämmt seine Stacheln zurück und braust los – ganz allein. Kragenbär und Brumbär sind sprachlos. Aber Bärenfreunde sind nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen! (Verlag)

2.7.2 BESTE FREUNDE

Linda Sarah, Benji Davies
Aladin 2017, 14,95 €



Ben und Eddy sind unzertrennlich. Zusammen erleben sie die tollsten Abenteuer. Bis eines Tages noch ein Junge auftaucht, der mitspielen will. Ob die drei wohl ein ebenso gutes Team abgeben? Eine herzerwärmende Freundschaftsgeschichte. (Verlag)

2.7.3 DREI FREUNDE: GEMEINSAM SIND SIE STARK

Nicholas Oldland
Jacoby & Stuart 2013, 11,95 €



Mit vereinten Kräften klappt alles! Unsere drei Freunde Bär, Elch und Biber wollen sich auf große Fahrt begeben. Doch sie kommen einfach nicht vom Fleck. Endlich begreifen sie, dass es nur dann vorangeht, wenn sie an einem Strang ziehen. Bis dahin passieren ihnen allerdings einige köstliche Missgeschicke. Die drei Freunde wollen zusammen eine Kanutour machen. Doch anstatt einen gemeinsamen Rhythmus für ihr Fortkommen zu finden, paddelt jeder für sich allein, und sie drehen sich im wahrsten Sinne des Wortes im Kreis. Und weil jeder alles allein machen will, statt mit vereinten Kräften, geht eins nach dem anderen schief. Doch mit der Zeit verstehen die drei Freunde, dass sie nur gemeinsam stark sind. Eine heitere Fabel darüber, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen. (Verlag)

2.7.4 DUDU FINDET EINEN FREUND/ DUDU BIR ARKADAS BULUYOR

Deutsch-Türkisch
Annette Swoboda
Anadolu 2008, 9,80 €



Dudu, die kleine Ente, ist allein. Sie langweilt sich. Dudu überlegt, auf der Wippe sitzend, was er alles mit eine*r Freund*in machen könnte. Dem Maulwurf würde er über die Straße helfen, weil der auch mal zugibt, „dass er was nicht kann“. Mit dem Elefanten wäre es schön, denn Dudu ‚müsste hinterher nicht alles alleine aufräumen‘, weil nämlich der Elefant mit seinem Rüssel alles wegpustet. ‚Ein richtiger Freund, wäre das Größte!‘ träumt Dudu. Da kippt plötzlich die Wippe und Pöppke Frosch sitzt auf der anderen Seite. Sie schaukeln und spielen zusammen Fußball. Und dann kommt sogar noch eine Freund*in – ein Frosch-Mädchen. Dudu ist selig!

Für junge Kinder sind die großflächigen, farbigen Bilder schön und die Idee, dass Dudu eine* Freund*in sucht. Dabei geht es auch um die Gefühle, die man hat, wenn man alleine ist. Für Größere ist einerseits das Zusammenspiel von Text und Bild interessant. Wenn Dudu zum Beispiel mit der Fledermaus kopfüber an der Wäscheleine „einfach so rumhängt“. Zum anderen stellt sich Dudu bei den Freund*innen immer genau das vor, was das jeweilige Tier „besonders“ macht. Vom Chamäleon lässt sich Dudu die störenden Fliegen wegschnappen. Dem Fisch könnte er alles anvertrauen, weil der nichts weiter erzählt. Dabei sind vermeintliche Handicaps (wie stumm oder blind sein) kein Grund,

mit den jeweiligen Tieren nicht zu spielen. Im Gegenteil! Gerade durch die Besonderheiten werden die Spiele und Tätigkeiten zwischen Dudu und den Tieren so vielfältig und interessant. (Kinderwelten)

2.7.5 EIN GROSSER FREUND

Babak Saberi, Mehrdad Zaeri

Baobab Books 2015, 16,50 €



Glücklich berichtet das kleine Rabenmädchen seiner Mama: ‚Mama, endlich habe ich einen Freund gefunden!‘, und zeigt auf das große Elefantenkind, das vor dem Vogelnest steht. Die Mutter ist entsetzt und macht sich große Sorgen um das Wohlergehen ihres Kindes. Der Elefant könnte es bei der gemeinsamen Mittagsruhe plattdrücken oder es könnte ertrinken, wenn es mit dem Elefanten ins Wasser geht, um sich die Füße zu kühlen. Und überhaupt, wie können sich die beiden verständigen, ohne gemeinsame Sprache? Das Rabenkind kann die Bedenken seiner Mutter nicht verstehen: Der Größenunterschied ist nur eine Frage der Perspektive – schließlich sind die Schatten der beiden gleich groß, wenn die kleine Rabin tiefer fliegt. Und

elefantisch muss sie auch nicht verstehen, es gibt doch so viele Arten, miteinander zu kommunizieren. Mit seiner Unvoreingenommenheit gelingt es dem Vogelmädchen, die Befürchtungen seiner Mutter zu zerstreuen. Am Ende, als die beiden Freund*innen gemeinsam losziehen, macht sich die Rabenmutter Sorgen um das Elefantenkind. ‚Komm nicht auf die Idee, ihm zu zeigen, wie man von der Mauer springen kann.‘, ruft sie ihrem Kind hinterher. Auch das ist für das Rabenkind bereits geklärt. ‚(...) natürlich mache ich das nicht. Er ist ein Elefant, ein einfacher Elefant. Kein fliegender Elefant.‘, beruhigt es seine Mutter.

Das iranisch-deutsche Künstler*innenduo Saberi/Zaeri zeigt, dass Freundschaft möglich ist, unabhängig davon, ob sich Menschen ähnlich sind, denn Unterschiede und Ähnlichkeiten hängen von der Perspektive der Betrachter*in ab. Die Illustrationen geben der Geschichte eine besondere Tiefe. Oft ragen sie über die Seiten des Buches hinaus. Sie erinnern an Schattentheater, in das die Raben und der Elefant collagenartig eingefügt sind. Großformatige, dunkel gehaltene Bilder stellen die Sorgen der Vogelmutter eindringlich dar. Am Ende des Buches sehen wir als ein Sinnbild von Freundschaft vor einem hellen Hintergrund den kleinen Vogel, der auf dem Rücken des Elefanten sitzt. (Kinderwelten)

Freundschaft ist ein wichtiges Thema für Kinder ab 4 Jahren. Das Buch mit seinen ansprechenden Illustrationen lädt dazu ein, mit Kindern darüber zu philosophieren: „Was haben Menschen gemeinsam, was nicht? Kann man sich verstehen, auch wenn man sich nicht ähnelt? Welche Gemeinsamkeiten findet man trotz der Unterschiede? Unterschiede bleiben bestehen und trotzdem kann man befreundet sein. Worin besteht Freundschaft? Wann ist eine*r mein*e Freund*in, wann nicht? (Kinderwelten)

2.7.6 LYRA IST GANZ HEIMLICH

Marie Norin

Rowohlt Taschenbuch Verlag 2015, 12,99 €



Die beiden Mädchen Rally und Lyra sind Freundinnen, die im Kindergarten und auch zu Hause zusammenspielen. Als Rally einmal ihren kuscheligen Lieblingsbären bei Lyra vergisst, behält Lyra ihn einfach für sich und vermeidet in den Tagen darauf, mit ihrer Freundin zusammen zu treffen. Immer wieder findet sie Gründe, das Spielzeug nicht zurück zu geben und schwindelt sogar, als sie danach gefragt wird. Richtig gut geht es Lyra allerdings ohne ihre Freundin und mit der ganzen Heimlichkeit nicht. Als Rally nach ein paar Tagen wieder mal bei Lyra zu Hause ist, findet sie natürlich ihren Bären und freut sich so sehr, dass sie ihre Freundin vor Freude küsst. Beide können dann nach und nach wieder gut miteinander spielen. Als der Bär am Abend wieder liegen bleibt, gibt sich Lyra einen Ruck, ruft Rally zurück und gibt der Freundin ihr Kuscheltier. (Kinderwelten)

Das Buch thematisiert den inneren Konflikt von Lyra zwischen ihrem Bedürfnis, etwas Begehrtes zu besitzen - auch wenn es der Freundin gehört und für diese ganz wichtig ist - und dem Wunsch nach einer Freundschaft, in der unbelastete Freude möglich ist. Anschaulich zeigt das Buch, wie, Lyra eine Weile „ganz heimlich“ ist und diese Spannung für sich auslotet. Schließlich hilft ein wenig der Zufall, dass Rally ihren Bären wiederfindet. Und die Freundschaft der beiden Mädchen ist für Lyra offenbar so „dicke“, dass sie in ihrer moralischen Entwicklung einen Schritt weitergehen kann. Sie ist nicht mehr genervt, weil Rally ihren geliebten Bären vermisst, sondern lässt einen Perspektivwechsel zu, der sie die Sehnsucht der Freundin verstehen und akzeptieren lässt. Eine Sache zu besitzen ist dabei dann einfach nicht so wichtig wie die Freundschaft. (Kinderwelten)

2.7.7 MIR NACH!

Nadine Brun-Cosme, Olivier Tallec

Gerstenberg Verlag 2016, 12,95 €



Drei sind unterwegs, durch Wiesen und Felder, durch große Städte, am Meer entlang und über Zebrastreifen auf vielbefahrenen Straßen. Dabei geht erst immer der Eine vorne, einer in der Mitte und der Dritte hinten. Das ändert sich erst, als es hinten langweilig wird und dann alle Lust bekommen auf neue Perspektiven und Veränderung. Alle probieren die Positionen der anderen aus und können diese dann ganz anders wertschätzen. Und die Fähigkeiten der anderen werden dadurch ebenfalls erlebbar, z.B. Geschichten erzählen, auf Gefahren aufmerksam machen, träumen und singen. Am Ende haben sie eine ganz neue Ordnung für sich gefunden, die für alle angenehm ist. Und was es mit dem Geschenk und dem Luftballon auf sich hat, wird im Buch schließlich auch aufgelöst...(Kinderwelten)

mit dem Geschenk und dem Luftballon auf sich hat, wird im Buch schließlich auch aufgelöst...(Kinderwelten)

Ein sehr schönes Hardcover-Buch über Mut, Verantwortung für sich und andere und die Erweiterung der eigenen Sichtweise.

Schade, dass alle Figuren männliche Namen haben. Es wäre gerade durch die Darstellung der beiden nicht-menschlichen Figuren möglich gewesen, diese geschlechtsneutral darzustellen. Die Kinder, die in der Geschichte vorkommen, sind ausschließlich weiß und körperlich ohne sichtbare

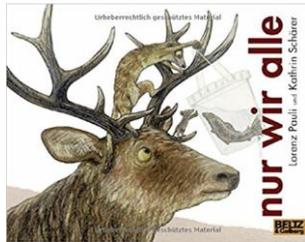
Einschränkungen – eine unrealistische Darstellung, die unsere Empfehlung ebenso einschränkt. (Kinderwelten)

2.7.8 NUR WIR ALLE

Lorenz Pauli, Kathrin Schärer

Atlantis 2012, 14,95 €

Beltz & Gelberg 2016, Minimax 6,50 €



Vielleicht hätte die Zeit noch gereicht, um den Eimer fallen zu lassen und davonzurennen. Dann wäre die Geschichte anders verlaufen. Erst war jeder für sich allein. Und wenn das so geblieben wäre und Hirsch, Maus, Fisch, Elster, Erdmännchen und dann auch noch der Bär sich nicht begegnet wären, dann hätte jeder nur seine eigene, langweilige, kleine Geschichte. Aber weil jeder eine neue Idee hat und die anderen mitmachen, wird daraus eine Geschichte, die es in sich hat. (Verlag)

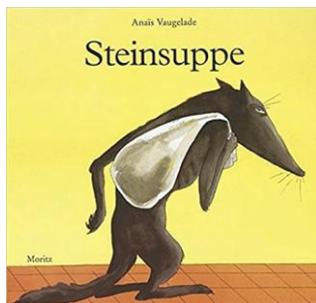
2.7.9 STEINSUPPE

Anais Vaugelade, Tobias Scheffel

Moritz Verlag 2016. Gebundene Ausgabe 14,80 €

Beltz & Gelberg 2017, TB 6,50 €

Auch als Bilderbuchkino beim media nova Verlag erhältlich, 169 €

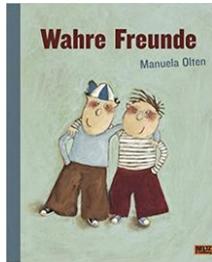


Der Wolf kommt, kocht und geht. Ein Wolf besucht eine Henne, um bei ihr Steinsuppe zu kochen. Die Nachbarn sorgen sich um die Henne und kommen dazu. Jeder von Ihnen weiß einen Verbesserungsvorschlag für die Steinsuppe und so landen nach und nach Sellerie, Zucchini, Lauch, Rüben und Kohl im Kessel. Der Abend wird gemütlich. Anaïs Vaugelade erzählt eine Fabel, die die Rolle des bösen Wolfs auf verschmitzte Weise infrage stellt. Doch hat der Wolf die Henne wirklich nur besucht, um Steinsuppe zu kochen? Ein Bilderbuch wie aus dem Leben! (Verlag)

2.7.10 WAHRE FREUNDE

Manuela Olten

Beltz & Gelberg 2012, 13.95 €



In diesem Buch geht es um Streit unter Freunden. Es wird gezeigt, dass Streit die Freundschaft nicht in Frage stellen muss: Auf dem Schulhof prügeln sich zwei Jungen. Andere Kinder stehen dabei und schauen zu. Manche feuern die Streitenden an, ein Junge schaut verängstigt, ein Mädchen scheint die Prügelei richtig gut zu finden. Die Lehrerin trennt die beiden mit der Frage: „Was ist denn hier los?“ und die beiden beginnen zu erklären und versuchen, Recht zu haben. Die Beschuldigungen machen den Kindern offenbar großen Spaß: „Der hat meinen Schulranzen weg geworfen!“ „Der hat meine Mütze geklaut!“. Nachdem sie sich gegenseitig auch noch als „Idiot“ und „Doofmann“ beschimpft haben, versuchen sie, die Situation in Ruhe zu klären. Als für die beiden alles geklärt zu sein scheint, verabreden sie sich zum Fußballspielen und gehen in Freundschaft vom Schulhof.

Die Figuren sind in ihrer Wut so lebendig dargestellt, dass man sich direkt mitten im Geschehen fühlt. Erwachsene erfahren, dass die Gründe für einen Streit manchmal nicht so wichtig sind. Es kommt vielmehr auf die Freundschaft an. (Kinderwelten)

2.7.11 WARTEN AUF GOLIATH

Antje Damm

Moritz Verlag 2016, 12,95 €



Seit dem frühen Morgen sitzt der Bär Goliath an einer Bushaltestelle unter einem blühenden Kirschbaum und wartet auf seinen allerbesten Freund. So stark sei er, und so schlau, erzählt er stolz dem neugierigen Rotkehlchen ‚Er kann sogar bis 18 zählen!‘ Die Zeit vergeht, die Kirschen werden reif und Goliath wartet noch immer geduldig. Er ist sich ganz sicher, dass sein Freund kommt. Schließlich hält ein Bus t, aber niemand steigt aus. Es wird Herbst und dann Winter. Als der Bär aus dem Winterschlaf erwacht, hört er ein leises Geräusch. ‚Goliath!‘ ruft er voller Freude. ‚Endlich bist du da!‘ Und es macht ihm gar nichts aus, dass es, wie sein Freund meint „etwas länger gedauert“ hat. Vergnügt ziehen die beiden los.

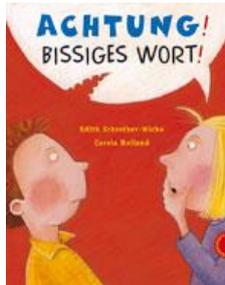
Um die Überraschung nicht zu verderben, soll nicht verraten werden, wer der Freund ist. Allerdings stellt sich die Frage, warum dieses Tier als „männlich“, nämlich der Freund bezeichnet wird. (Kinderwelten)

Ein besonderer Reiz des Buches liegt in der ungewöhnlichen Illustration. Dazu hat Antje Damm Fotos von dreidimensionalen Pappcollagen erstellt. Mit jedem Umblättern steigert sich die Spannung, ob der Freund nun endlich doch noch kommt. Am Ende wird das unerschütterliche Vertrauen des Bären in seinen Freund belohnt. Der Bär zeigt, dass Freundschaft bedeutet, die andere Person mit all ihren Stärken und Schwächen zu akzeptieren. Weil er überhaupt nicht verärgert ist über dessen Zuspätkommen, können sie die lang ersehnte gemeinsame Zeit miteinander genießen. (Kinderwelten)

2.8 Konflikte unter Kindern

2.8.1 ACHTUNG! BISSIGES WORT!

Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland
Thienemann Verlag 2004, 12,99 €



Laura und Leo sind die besten Freunde, die sich prima verstehen. Eines Tages läuft bei Laura alles schief. Als sie dann auch noch beim Memory-Spielen gegen Leo verliert, rutscht ihr ein „bissiges Wort“ raus. Noch während des Sprechens hätte sie es am liebsten zurückgenommen, doch es ist zu spät. Gekränkt geht Leo nach Hause. Seine Mutter rät ihm, nicht mehr daran zu denken. Doch so sehr er sich auch bemüht, das bissige Wort lässt sich nicht verdrängen. Es lauert überall, wohin er auch geht: Es grinst ihn aus seinem Bett an und auch am anderen Tag in der Schule ist es da und hält ihn davon ab, Lauras Versöhnungsgeschenk anzunehmen. Und nach der Schule gehen Laura und Leo nicht wie sonst zusammen, sondern getrennt nach Hause. Bei jedem von ihnen will das bissige Wort verhindern, dass sie wieder aufeinander zugehen. Am Ende setzen sich Laura und Leo schließlich durch und treffen sich zur Versöhnung. Das bissige Wort ist verschwunden. (Kinderwelten)

Die Geschichte von Leo und Laura zeigt, wie viel Macht „bissige Worte“ haben können und wie lange sie nachwirken. Die Darstellung des bissigen Wortes als leere Sprechblase mit Zähnen unterstreicht dessen verletzendende Wirkung. Die Bilder konzentrieren sich auf die Mimik von Leo und Laura und veranschaulichen so deren Gefühle. Dabei werden typische Gedanken und Gefühle, die in derartigen Situationen entstehen, treffend und aus beiden Perspektiven dargestellt. Auf diese Weise werden Kinder dazu angeregt, sich in beide Positionen hineinzusetzen. Indem sich die Kinder im Buch auf ihre Freundschaft besinnen und sich nicht vom bissigen Wort an der Versöhnung hindern lassen, macht das Buch auch Mut, über den eigenen Schatten zu springen und den ersten Schritt zur Versöhnung zu tun. (Kinderwelten)

2.8.2 ALFONSO, DAS MACHT MAN NICHT

Daisy Hirst
Aladin 2017, 14,95 €



Eigentlich hat Natalie Alfonso richtig lieb, bis sie ihn dabei erwischt, wie er ihr Lieblingsbuch verputzt ... DAS MACHT MAN EINFACH NICHT!
Ein kunterbuntes Bilderbuch über kleine Geschwister-Monsterchen! (Verlag)

2.8.3 BLÖDE ZIEGE - DUMME GANS

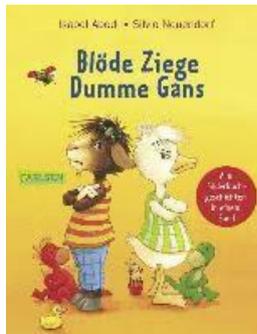
Eine Geschichte von Streit und Versöhnung

Isabel Abedi, Silvio Neuendorf

Ars Edition 2006, Maxi Pixi Carlsen 1,99

Ars Edition 2009: Gebundene Ausgabe 12,95 €

Auch als Audio-CD erhältlich: Jumbo 2009, 11,95 €



Dumme Gans und Blöde Ziege sind zwei Geschichten in einem Buch, die jedoch eng zusammengehören. Sie erzählen ‚eine Geschichte von Streit und Versöhnung‘ und das auf sehr originelle Weise. Auf der einen Seite beginnt das Buch mit der kleinen Gans, die wütend aus dem Kindergarten kommt. Sie hat sich mit ihrer Freundin, der kleinen Ziege, gestritten, weil diese über sie gelacht, ihr in den Po gepiekt und ihre Sandburg zertreten hat. Nie wieder würde sie mit der blöden Ziege spielen. Doch irgendwann beginnt die kleine Gans sich zu langweilen. Das Wetter draußen ist ‚schnabelhaft‘, die blauen Flecken am Po sind verschwunden und auch die Wut, die sie in ihrem Bauch hatte. ‚Ich geh mal gucken, was die Ziege so macht.‘ Auf halbem Wege, in der

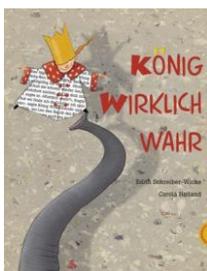
Mitte der grünen Wiese und gleichzeitig in der Mitte des Buches, treffen sich die von Sehnsucht heimgesuchten Streithähne wieder und fallen sich freudig in die Arme.

Von der anderen Seite des Buches wird die Geschichte aus der Perspektive der kleinen Ziege erzählt, die wütend den Kindergarten verlässt, da sie sich mit ihrer Freundin, der kleinen Gans, gestritten hat. Die blöde Gans hatte über sie gelacht, ihr das Sandspielzeug weggenommen und ihr in den Po gebissen. Nie wieder würde sie mit ihr auf der Wiese spielen. Doch nach einer Weile merkt die kleine Ziege, dass sie sich langweilt. Was die Gans wohl gerade macht? Der rote Fleck am Po ist verschwunden und die Wut im Bauch auch. Den Rest der Geschichte können wir uns nun denken. Ein Drehbuch. (Verlag)

2.8.4 KÖNIG WIRKLICHWAHR

Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland

Thienemann 2007, 12,90 €



‚Immer Ärger mit der Wahrheit!‘, denkt Leo. Kaum sagt man sie, schon ist wieder jemand gekränkt. Ja wie denn nun - soll er etwa lügen? Die Antwort weiß der kleine König Wirklichwahr, der überraschend zu Besuch kommt: Wer auf seinen Bauch hört, kann in Sachen Wahrheit eigentlich gar nichts falsch machen! Emotionale Intelligenz leicht gemacht - ein Bilderbuch, das jedem Kind einen verantwortungsvollen Umgang mit der Wahrheit nahe bringt. (Verlag)

2.8.5 SO WAR DAS! NEIN, SO! NEIN, SO!

Kathrin Schärer

Beltz & Gelberg 2017, 6,50 €



Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat. So war das! Nein, so! Nein, so! Das gehört zum Streit, und manchmal gehört Streiten einfach dazu. Wichtig ist die Lösung, wie Dachs, Fuchs und Bär wieder zusammenfinden.

Eine Geschichte über das Streiten, ein Plädoyer für das Zuhören und ein Lob des Spielens. (Verlag)

2.9 Kinderrechte/Menschenrechte

2.9.1 ICH BIN EIN KIND UND HABE RECHTE

Alain Serres, Aurélie Fronty
 NordSüd Verlag 2013, 16,00 €
 Auch auf Türkisch erhältlich:
COCUK OLMAYA HAKKIM VAR
 Yapı Kredi Yayınları 2013, 8,00

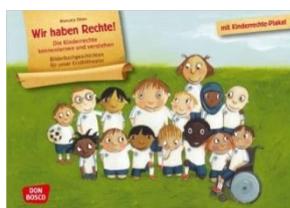


In diesem Buch werden 15 der insgesamt 54 Kinderrechte der Vereinten Nationen in einfacher Sprache und mit farbenfrohen und poetischen Bildern vorgestellt. Die Rechte werden so formuliert, dass Kinder verstehen können, um was es geht. Zum Beispiel: ‚Ich habe das Recht auf einen Namen, einen Vornamen, auf eine Familie, die mir zulächelt, und ein Land, in dem ich mich zu Hause fühle.‘ Oder: ‚Ich habe das Recht, mich frei auszudrücken, auch wenn es Papa oder Mama vielleicht nicht gefällt.‘ Die Beschäftigung mit ihren Rechten macht Kinder stark und hilft ihnen, sich gegen Unrecht zur Wehr zu setzen. Es wird verdeutlicht, dass die Rechte für alle Kinder auf der ganzen Welt gelten. (Kinderwelten)

Das Buch unterstützt die Auseinandersetzung mit Ungerechtigkeit und bekräftigt die Notwendigkeit, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Die Bilder passen meist gut zum jeweiligen Recht. Eine Ausnahme ist das Bild beim Recht auf Gewaltfreiheit: ‚Ich habe das Recht, nie Gewalt erleiden zu müssen. Kein Mensch hat das Recht, auszunutzen, dass ich ein Kind bin. Kein Mensch der Welt.‘ Hier ist ein wolfsähnliches Tier abgebildet, dessen Schatten ein Kind zu verschlingen droht. Es wäre hier wichtig, auch mit dem Bild zu verdeutlichen, dass es meistens Erwachsene sind, die Kindern Leid antun. (Kinderwelten)

2.9.2 WIR HABEN RECHTE – Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen

Minibüchlein
 Don Bosco Medien Verlag 2014, 1,80 €
 Die Bilder sind auch als DIN-A3-Bildkartenset erhältlich (13,95 €)



Auf jeder Seite wird ein Kinderrecht in leicht verständlichen Worten und mit einem Bild dargestellt. Manuela Oltens lebendige Darstellungen regen dabei besonders zum Austausch an. Die abgebildeten Kinder sind vielfältig in ihren äußeren Merkmalen, haben unterschiedliche Hautfarben, Haare und Körperformen, ein Mädchen trägt ein Kopftuch, ein Junge sitzt im Rollstuhl. Auch in Bezug auf soziale Geschlechterrollen/Gender wird Vielfalt gezeigt, wenn sich ein Mädchen vorstellt, RaumfahrerIn zu werden. Anregend ist auch, dass eine Lehrerin zu sehen ist, die Kindern demokratische Abstimmungsprozesse vermittelt. (Kinderwelten)

Anmerkung: Zwei Darstellungen irritieren und sollten zur kritischen Diskussion anregen: Wo es um Informationsbeschaffung und Meinungsfreiheit geht, sind Kinder auf einem Spielplatz zu sehen, die lesen, hören, miteinander reden, allerdings auch ein Kind, das mit einem Tuch über dem Mund an einen Baum gefesselt ist – vermutlich das Ergebnis eines Kinderspiels. Bei diesem Recht

sind es allerdings weniger die Kinder, die sich untereinander am Wahrnehmen des Rechts hindern, vielmehr sind es vor allem Erwachsene, die Kinder in Unmündigkeit halten.

Beim Recht der Kinder auf besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht, sind Kinder abgebildet, die in einem Klassenraum miteinander streiten und Schießen spielen. Auch hier wird der Inhalt des Gesetzes im Bild nicht verdeutlicht, denn es geht darum, dass Kinder das Recht haben, vor den von Erwachsenen verursachten Kriegen und deren Auswirkungen geschützt zu werden. (Kinderwelten)

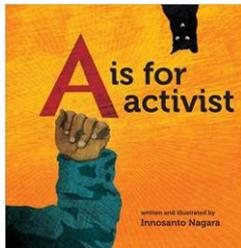
2.10 Kinder sind stark und bestimmen selbst

2.10.1 A IS FOR ACTIVIST (Englisch)

(A bedeutet Aktivist*in)

Innonsato Nagara

Triangle Square 2013, ca. 13 €



Die kleinen Pappbilderbücher sind einzigartig. Mit wortstarken Versen und in Reimform verfasst, werden in „A is for Activist“ das Alphabet und in „Counting on Community“ die Zahlen 1 bis 10 gelernt. Der Autor ist zugleich Grafikdesigner und illustriert seine Werke selbst. Die Ideen für seine starken und warmen Illustrationen bekommt er aus politischen Gruppen und dem Freundeskreis. Und darum dreht sich auch der Inhalt seiner Bücher. Politische Botschaften, der Zusammenhalt in Gemeinschaften, die Vielfalt des urbanen Lebens, gute Nachbarschaft – all das sind Themen, die wir in seinen Bildern zu sehen und zu lesen bekommen. Menschen und vor allem Kinder werden ausdrucksstark gezeichnet – als Stadtgärtner*innen und Musiker*innen und als Aktivist*innen für gesunde Nahrung und für Frieden bilden sie eindrucksvolle und diverse Persönlichkeiten. Nicht immer gelingt dem Autor die Umsetzung seiner Botschaften: beim Buchstaben „D“ beispielsweise verwendet er Symbole für die beiden großen amerikanischen Parteien, die für Kinder (und Erwachsene) besonders außerhalb der USA nicht verständlich sind. Auch der Text beim „Q“ ist sehr akademisch. Dennoch sind diese Bücher besonders und laden dazu ein, sich einzusetzen für die Gemeinschaft und die Rechte aller Menschen. (Kinderwelten)

Weiterer Titel:

COUNTING ON COMMUNITY (Englisch)

(Auf die Gemeinschaft zählen)

Innonsato Nagara

Triangle Square 2015, ca. 13 €

2.10.2 DA LIEGT EIN KROKODIL UNTER MEINEM BETT

Mercer Mayer

Carl-Auer Verlag 2015, 19,95 €



„Unter meinem Bett war früher immer ein Krokodil“, erzählt der Junge. Die Geschichte beschreibt, wie er eine Strategie entwickelte, um mit seiner Angst vor dem Krokodil umzugehen. Erst bittet er seine Eltern um Hilfe, die können das Krokodil aber nicht sehen, der Junge ist auf sich allein gestellt. Deshalb überlegt er sich eine Futterspur auszulegen, um das Krokodil loszuwerden. Erfolgreich lockt er so das Krokodil in die Garage. Am Ende des Buches macht sich der Junge Sorgen um seinen Vater, der doch jeden Morgen in die Garage geht und überlegt sich auch dafür eine kreative Lösung.

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, www.kinderwelten.net
Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)

Die Geschichte thematisiert das Gefühl Angst, das die Bezugspersonen nicht als lächerlich abtun, dem sie jedoch hilflos gegenüberstehen. Und es zeigt eine Erfolgsgeschichte, in der das Kind selbst zum Akteur wird: Kinder sind stark und können eigenständig Strategien entwickeln, um mit Problemen fertig zu werden. Mit ausdrucksstarken Bildern und wenigen Worten taucht man als Betrachter*in es in die Welt und Gefühlslage des Kindes ein. Außerdem findet sich noch ein ausführliches Nachwort für Eltern und Erzieher*innen, das unter anderem die therapeutische Wirkung von heilenden Geschichten beschreibt. Außerdem wird die Vielschichtigkeit der Geschichte thematisiert: Analysiert werden beispielsweise die Themen Erfolg und Vorstellungskraft des Kindes, Lernprozesse der Vorschulzeit und übernommene Verantwortung. (Kinderwelten)

2.10.3 DAS GEHT DOCH NICHT !

Brigitte Schär, Jacky Gleich
 dtv 2000, 7,50 €



An Weihnachten räumte sie das Wohnzimmer aus und schleppte grosse Mengen Holz an. Dann schloss sie sich ein und begann zu hämmern, sägen und fräsen. Endlich öffnete sie die Tür: Was für eine Bescherung! (Verlag)

2.10.4 DAS IST KEIN PAPAGEI !

Rafik Schami, Wolf Erlbruch
 München: dtv, 2000, 7 €



Linus Eltern wollen sich ein Haustier kaufen, fragen aber Lina nicht nach ihren Vorstellungen. Zum Glück entscheiden sie sich für einen Papagei, denn genau das hatte Lina sich gewünscht. Voller Elan wollen die Eltern dem Papagei Sprechen beibringen, aber ihre Bemühungen schlagen fehl. Der Vogel bleibt stumm. Sie hätten Lina fragen sollen, dann hätten sie sich die Mühe sparen können. Als beide schon genervt aufgeben wollen, nimmt Lina die Chance wahr, doch noch loszuwerden, was sie seit Tagen wusste. „Das ist ein Mamagei!“. Und tatsächlich fängt die Mamagei sofort an zu sprechen und hat sogar eine Sprechblase auf Französisch im Schnabel. (Kinderwelten)

Das Buch haben wir in unserer Bücherliste unter dem Bereich „Kinder sind stark“ angesiedelt, denn obwohl die Eltern Lina nicht zuhören, ist sie doch die Schlauste von allen. Lina zeigt Kindern, dass sie sich manchmal das Wort nehmen müssen, wenn es ihnen die Erwachsenen nicht geben. Die Rollenverteilung in der Familie ist erfrischend wenig stereotyp, denn wir können sehen, wie der Vater strickt und die Mutter die Zeitung liest. Das sind Bilder, die Kinder wahrscheinlich zum Widerspruch reizen und die Frage darüber aufwirft, „was Frauen und was Männer machen“. (Kinderwelten)

2.10.5 DER PUNKT

Kunst kann jeder

Peter H. Reynolds und Julia Waltke
Gerstenberg Verlag 2010, 9,95 €



Ina ist sich sicher, dass sie nicht malen kann. Als sie es trotzdem versucht, passiert Erstaunliches. Ihre Freude am Malen beginnt mit einem Punkt und einer wunderbaren Lehrerin, denn die erkennt, was Ina braucht, um ihren Ehrgeiz und ihre Freude am Malen zu wecken: den Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten. Nach vielen Gemälden, einer Ausstellung und dem Gewinn neuen Selbstvertrauens schafft Ina es sogar, ihre neue Erfahrung an einen Jungen weiterzugeben, der ebenso verzagt ist, wie sie es einmal war. (Kinderwelten)

2.10.6 DER NEBELMANN: Eine Geschichte aus Irland

Tomi Ungerer
Diogenes 2012, 16,90 €



Eine hinreißend illustrierte Geschichte über Mut und Neugier aus Tomi Ungerers Wahlheimat Irland: Die Geschwister Finn und Cara werden eines Tages in ihrem kleinen Boot von Meeresströmungen an einen unbekanntem Strand getrieben. Doch sie verzagen nicht und treffen auf den wundersamen Herrn der Insel ... (Verlag)

2.10.7 DER NEINRICH

Edith Schreiber – Wicke, Carola Holland
Thienemann 2002, 12,99 €



„Nein“ zählt zu den Lieblingswörtern vieler Kinder. Meistens ärgern sich die Erwachsenen darüber, doch es gibt viele Gelegenheiten, bei denen man sogar Nein sagen muss, auch wenn das den Großen überhaupt nicht gefällt. Leo findet es immer ganz furchtbar, wenn seine aufgedonnerte Tante ihm einen Kuss verpassen möchte. Muss er sich das etwa gefallen lassen? Der Neinrich sagt: „Nein.“ Und er erzählt Leo noch von einer ganzen Menge anderen Gelegenheiten, bei denen ein klares Nein sogar sehr wichtig ist. (Verlag)

2.10.8 DER TIGERPRINZ

Chen Jianghong
Beltz & Gelberg 2014, 16,80 €



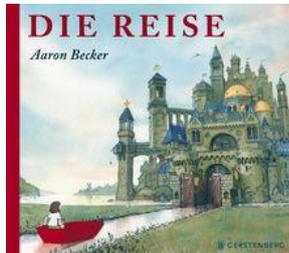
Es geht um eine Tigerin, die einen Jungen, und zwar den zukünftigen König, aufzieht. Es geht um Vergebung, Mut, Vertrauen und das Großwerden von sehr starken (männlichen) Kindern. (Kinderwelten)

2.10.9 DIE REISE

Aaron Becker

Gerstenberg Verlag, 2015

Weitere Bände: Die Suche, Die Rückkehr



An manchen Tagen kommt eine*r die Welt trist und langweilig vor. Erst recht, wenn niemand Zeit hat, mit einem zu spielen. Die Protagonistin in Aaron Beckers poetischem Bilderbuch malt daher kurzerhand mit roter Kreide eine Tür an ihre Wand und betritt durch sie eine Welt voller Wunder und Gefahren. Per Boot, Ballon und fliegendem Teppich reist sie auf geheimnisvollen Gewässern, durch Lampion-Wälder und majestätische Städte. Mutig befreit sie sich aus Gefahren, um am Ende glücklich in der Realität zu landen. Ihr kostbares Reisesouvenir: ein*e Freund*in, mit der

sie in beiden Welten Abenteuer erleben kann.

Ein fantastisches Bilder Märchen wie ein Film - eine Geschichte, die keine Worte braucht. (Verlag)

2.10.10 DIE SCHNECKE UND DER BUCKELWAL

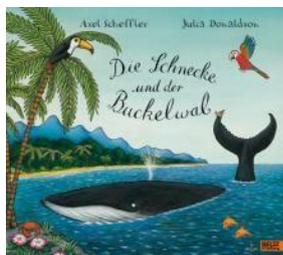
Axel Scheffler, Julia Donaldson

Pappbilderbuch Beltz & Gelberg 2018, 5,95 €

TB Beltz & Gelberg 2017, 6,50 €

Gebundene Ausgabe: Beltz & Gelberg 2017, 9,95 €

Audio-CD Hörcompany 2010, 16,60 €



Die kleine Seeschnecke will in die Welt hinaus. Ein Buckelwal, groß wie ein Schiff, nimmt sie gern auf seiner Flosse mit. Er zeigt ihr das Meer und die Berge, ferne Länder mit Feuerbergen und Strände mit goldenem Sand. Die Schnecke staunt über die Welt und ihre Wunder ... und fühlt sich furchtbar klein. Doch eines Tages passiert es: Der Buckelwal verirrt sich und strandet. Und die kleine Schnecke weiß, wenn sie nicht hilft, dann wird es fürchterlich. Da sie schlau ist, wird alles gut. Und sie kann den anderen von ihrer Heldentat berichten, wie sie das Leben des Buckelwals mit ihrer

silbrigen Schneckenspur gerettet hat! (Verlag)

2.10.11 FRANZISKA UND DIE WÖLFE

Pija Lindenbaum

Beltz & Gelberg 2017, TB 6,50 €

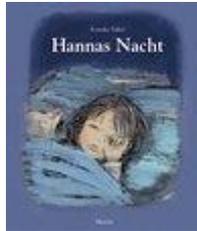


Franziska ist vorsichtig und nicht besonders mutig. Sie streichelt keine fremden Hunde und springt nicht über tiefe Gräben. Doch als beim Kindertagausflug plötzlich alle weg sind, ist sie auf einmal ganz allein im Wald. Statt den Weg zurück findet sie ein Rudel Wölfe. Angst spielt auf einmal keine Rolle mehr für sie, denn die Wölfe wollen unterhalten werden. Also spielt Franziska mit ihnen, kocht für sie Schlammbambersuppe und singt ihnen traurige Lieder zur Nacht. So ist Franziska der beste Spielkamerad, den die Wölfe je hatten. Am nächsten Morgen findet sie auch wieder in den Kindergarten zurück. Und ab sofort traut sie sich allerhand zu! (Verlag)

2.10.12 HANNAS NACHT

Komako Sakai

Moritz Verlag 2013, 12,95 €



Dieses Bilderbuch erzählt das nächtliche Abenteuer der jungen Hanna, die eines Nachts aufwacht. Während alle anderen schlafen, streift sie mit ihrem Kätzchen durch die Wohnung. Sie geht aufs Klo, gibt der Katze Milch, nascht Kirschen und borgt sich die Spielsachen der großen Schwester. Nachdem sie sich müde gespielt hat, kuschelt sie sich zu ihr ins Bett. Das letzte Bild zeigt Hanna friedlich schlummernd neben der Katze.

Die großformatigen pastellfarbenen Kreidezeichnungen in intensiven nachtblauen Farben geben die nächtliche Stimmung von Ruhe und Geborgenheit sehr anschaulich wieder und bebildern anschaulich Hannas Gefühlswelt. Sie hat keine Angst, sondern genießt es offensichtlich, allein und unbeobachtet zu sein. Den Freiraum nutzt sie, um Dinge zu tun, die vielleicht so nicht immer erlaubt sind: Von den Kirschen naschen oder mit den Spielsachen der Schwester spielen. Diese kleinen Grenzüberschreitungen bleiben unentdeckt, und Hanna kann zufrieden und geborgen wieder einschlafen.

Das Buch greift ein Thema auf, das vor allem für jüngere Kinder oft angstbesetzt ist, nämlich das Aufwachen des Nachts, wenn alle anderen schlafen. Mit Hanna wird ein Kind gezeigt, das hingegen keine Angst hat und sich selbstverständlich in der Geborgenheit ihres Zuhauses bewegt. Selbstbestimmt und stark nutzt sie diese Situation und ermöglicht sich viele schöne Erfahrungen.

2.10.13 HOCH HINAUS

Tom Schamp

Carl Hanser 2017, 16,00 €



Unten im Erdgeschoss befindet sich ein Geschäft mit vielen bunten Hüten. Im ersten Stock wohnt ein Löwe, der schnelle Autos liebt. Im zweiten Stock ein Seemann, bei dem eine Meerjungfrau gerade ein Bad nimmt, im dritten Stock spielt ein Paar Schach, darüber gießt ein fleißiger Hobbygärtner seine üppigen Pflanzen, noch weiter oben hat es sich eine geheimnisvolle Katze gemütlich gemacht, und darüber wohnt eine Dame in ihrer beeindruckenden Bibliothek. Auf dem Dach sehen sich dann alle wieder, zur Party. Es gibt Pfannkuchentorte! Tom Schamp erzählt ganz ohne Worte unzählige Geschichten über die Bewohner eines Hochhauses. Ein farbenfrohes Leporello-Bilderbuch für alle Kinder, die Entdeckungen lieben. (Verlag)

Anmerkung: Junge Kinder lieben starke Tiere und identifizieren sich im Spiel gern mit ihnen, so auch der Protagonist des Buches, ein Schwarzes Kind. Dass es im Leopardenkostüm durch alle Stockwerke seines Hauses zieht, bedient dennoch das Klischee des „exotischen Schwarzen“. Dies schmälert das besonders fantasievolle Buch ein wenig. (Kinderwelten)

2.10.14 ICH BIN DER SCHÖNSTE IM GANZEN LAND

Mario Ramos, Markus Weber

Moritz 2007, 11,95 €

Beltz & Gelberg 2017, Minimax 6,50 €



Dass der Wolf der Stärkste im ganzen Land ist, hat sich herum gesprochen. Aber auch, dass er der Schönste ist?? Dem Wolf reicht es nicht aus, jeden im Wald davon überzeugt zu haben, dass er dort der Stärkste ist. Jetzt will er auch von allen als Schönster anerkannt werden! Und so lässt er sich erneut von Rotkäppchen und den Sieben Zwergen, von den drei kleinen Schweinchen und sogar von Schneewittchen bestätigen, dass weit und breit nur ihm diese Auszeichnung zustehe. „Die Zierde des Waldes bin zweifellos ich!“, protzt er. Nur der kleine Drache sieht die Sache natürlich anders, obwohl seine Mama diesmal ganz und gar nicht in seiner Nähe ist. Aber wozu hat ihm sein Papa dann das Feuerspucken beigebracht? (Verlag)

2.10.15 KALLE UND ELSA

Jenny Westin Verona und Jesús Verona

Bohem Verlag 2018, 16,95 €



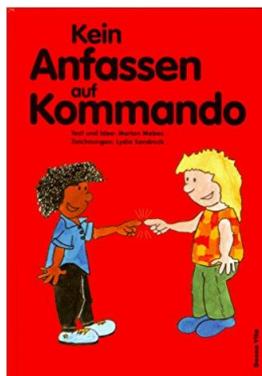
Zwei Freund*innen, ein gewöhnlicher Nachmittag bei gutem Wetter„Mama, dürfen wir raus?“ – mit dieser simplen Frage beginnt ein Abenteuer, wie es nur zwei kleine Strolche erleben können. Mehr als ein Garten, eine Decke und Proviant sind nicht nötig, und schon befindet man sich im tiefsten Dschungel und beweist seinen Mut in der Nacht, wenn die Wölfe heulen. Dem Künstler*innenpaar Jenny und Jesús Verona gelingt es, eine Alltagsgeschichte in reizvoll modernen Bildern und mit wenigen treffenden Worten zu erzählen. Wir brauchen mehr von solchen Geschichten, die jeder selbst erleben kann, der nur genug Fantasie hat! (Verlag)

Weiterer Band: Kalle und Elsa: Ein Sommerabenteuer

2.10.16 KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO / KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO - DOPPELBAND

Marion Mebes

Donna Vita 2010, 11,90 €



Manche Berührungen sind schön und manche sind unangenehm. Um diesen wichtigen Unterschied geht es in diesem Buch. Auf jeder Doppelseite werden je eine schöne und eine unangenehme Situation dargestellt. Zu sehen sind zum Beispiel ein Kind, dass sich im Moment gern von einem Freund kitzeln lässt. Wenn es das dann aber nicht mehr mag, sagt es „Stop!“. Auf einer weiteren Doppelseite ist ein Kind auf dem Arm seiner Mutter, um sich trösten zu lassen. Auf der anderen Seite will ein Kind runter vom Schoß eines Erwachsenen. Da macht es deutlich: „Lass mich los!“.

Begleitet wird jedes Bild von einem Text in Gedichtform, wie zum Beispiel: ‚Ich will auf den



Arm, da ist es warm. Wenn ich runter will vom Schoß, dann lass mich los.‘. Die Kinder werden von den Bildern und den Texten im Wahrnehmen ihrer positiven, wie negativen Gefühle unterstützt. Manchmal ist es nur ein Tick zu viel Nähe, die ein schönes Gefühl ins Negative verkehrt. Das zu merken, es zu sagen und sich im Notfall auch wehren zu können, dabei hilft dieses Buch.

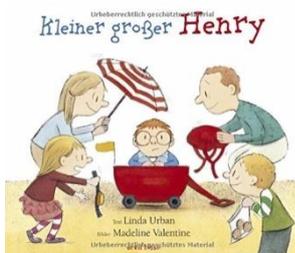
Die abgebildeten Personen sind dem Aussehen nach sehr vielfältig, was vielen Kindern die Möglichkeit zur Identifikation gibt. (Kinderwelten)

Das Buch regt an, über Gefühle zu sprechen und soll Kinder ermutigen, ihre Grenzen zu zeigen. Erwachsenen macht es deutlich, dass wir manchmal die Gefühle von Kindern nicht respektieren, weil wir es doch „gut meinen“. Aber nur wenn wir die Kinder mit ihren Gefühlen ernst nehmen und sie ermutigen sich zu wehren, können sie in einer wirklich gefährlichen Situation vielleicht „Nein!“ sagen. Leider gibt es kein positives Bild, auf dem ein Mann mit einem Kind in gegenseitigem Einverständnis kuschelt. (Kinderwelten)

2.10.17 KLEINER GROSSER HENRY

Linda Urban und Madeline Valentine

Orell Füssli Verlag 2015, 13,95 €



Der kleine große Henry hat eine Mutter, einen Vater, eine große Schwester und einen großen Bruder und alle sind in ihrer Fürsorge den ganzen Tag dabei, dem „kleinen Henry“ zu helfen. Der ist allerdings längst in dem Alter, in dem er alles selber machen will und auch kann. Aber seine Familie nimmt das nicht zur Kenntnis, bis Henry klarmacht, dass er es leid ist. Von diesem Moment an lässt sich Henry die Dinge nicht mehr aus der Hand nehmen - auch wenn am Anfang manchmal was daneben geht und er vieles ausprobieren muss. Henrys Familie bleibt dann noch eine Weile

dabei, ihm die vermeintlich notwendige Hilfe anzubieten, doch am Ende jeder neuen Erfahrung steht auch für sie: „Und er konnte es.“ Weil ja jetzt Mama, Papa, Schwester und Bruder auf einmal viel weniger zu tun haben, können sie sich fröhlich mit schönen Dingen beschäftigen. Alle miteinander. (Kinderwelten)

Eine an sich einfache Geschichte lässt in die Abgründe bevormundender Verhaltensweisen blicken - auch wenn sie noch so gut gemeint sind. Befreiend wird das durch den frischen Mut, mit dem Henry seine Selbständigkeit in die eigenen Hände nimmt. Die klare, einfühlsame Sprache und die ausgesprochen witzigen Zeichnungen, mit denen der Weg des Jungen vom kleinen zum großen Henry beschrieben wird und auch der Weg der Familie vom Überbehüten zum Miteinander sind hinreißend. (Kinderwelten)

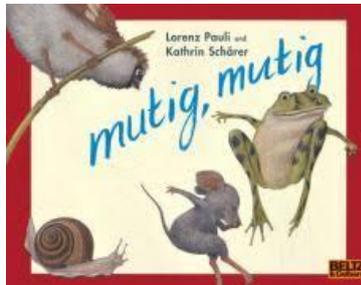
2.10.18 MUTIG, MUTIG

Kathrin Schärer

Atlantis 2008, Minimax 6,50 €

Beltz & Gelberg 2018, 6,50 €

Auch als Audio-CD erhältlich: Audio Verlag 2010, 9,99 €



Vier Freunde machen einen Wettkampf: Wer erfindet die verrückteste Mutprobe und besteht sie selbst? Alles fängt an wie auf dem Spielplatz: Maus, Schnecke, Spatz und der Frosch sind am Teich zusammengesessen und plötzlich ist die Idee für das Wettspiel da. Wer ist der Mutigste von allen? Aber wenn die Maus – „mutig, mutig“ - eine lange Strecke taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig. So gibt's lange Gesichter und Applaus, bis schließlich der Spatz an der Reihe ist. Der ziert sich und

dreht sich, und endlich sagt er: ‚Ich mache nicht mit.‘ Ist das mutig? - Die Freunde zögern. Aber dann jubeln sie: ‚Ja, das ist Mut!‘ (Verlag)

2.10.19 NICHT IN MEINEM BETT

Leila Brient & Emilie Angebault

Tinten Tinker 2015, 14,00 €



Hier erzählt ein Junge eine Geschichte aus seiner Sicht. Die Eltern wollen, dass der Sohn ab jetzt in seinem eigenen Bett schläft. Obwohl er sein Bett sehr gern hat, möchte er aber weiterhin bei seinen Eltern schlafen. Die fantasievollen Bilder begleiten dabei das Geschehen, in der der Junge immer die besseren Argumente hat, um Nacht für Nacht bei seinen Eltern im Bett zu bleiben. Die liebevollen Eltern geben aber genauso wenig auf wie der Junge. Am Ende des Buches schläft er in

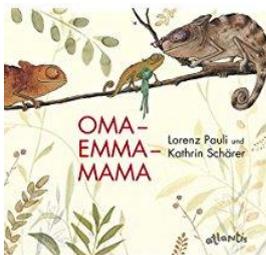
seinem Bett, doch nicht allein...

Die zauberhaften Illustrationen spiegeln die Innenwelt des Kindes wieder. Seine Gefühle und Vorstellungen werden bunt und mit vielen Details dargestellt. Die Eltern sind sehr einfühlsam und nehmen die Ängste des Kindes ernst. Liebevoll und mit viel Geduld versuchen sie, die neue Schlafgewohnheit einzuführen, scheitern jedoch an den klugen und gewitzten Strategien des Sohnes. Diese Geschichte erzählt davon, wie ein Kind genau weiß, was es will und sein Ziel hartnäckig verfolgt. Besonders ist an diesem Buch, dass der Protagonist PoC ist und auch seine Eltern vielfältig dargestellt werden. Dies ist in Büchern sehr selten. So können sich auch Kinder of Colour in diesem Buch wiederfinden. (Kinderwelten)

2.10.20 OMA EMMA MAMA

Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

Atlantis Verlag, Orell Füssli, 2010, 14,95 €



„Such mich!“ sagt Emma, das Chamäleon-Mädchen. Sie will mit ihrer Oma Verstecken spielen: Erst versteckt sich Emma, dann Oma. Während des Spiels erfahren wir, dass Emma und Oma einiges gemeinsam haben: Beide dürfen nicht allein weg gehen, immer will ihnen jemand helfen, obwohl sie gar keine Hilfe brauchen und Mama spricht so, dass deutlich wird: Sie meint, dass sie immer alles besser weiß. Nachdem Oma Emma gefunden hat, verstecken sich beide vor Mama. Als sich die beiden zu erkennen geben, zeigen sie ihr

augenzwinkernd, dass sie mehr Eigenständigkeit brauchen.

In dieser Geschichte wird die Beziehung zwischen Enkelin, Großmutter und Mutter gezeigt und es wird deutlich, dass sowohl das Kind als auch der alte Mensch von der mittleren Generation nicht immer für ganz voll genommen werden. Mit diesem Buch kann man auch bis 40 zählen und einige unbekannte Tiere kennen lernen sowie sich an den großformatigen Zeichnungen freuen. (Kinderwelten)

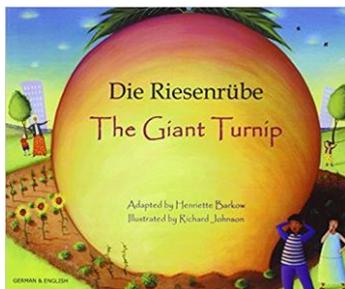
2.10.21 THE GIANT TURNIP (mehrsprachig)

Die Riesenrübe

Henriette Barkow und Richard Johnson

Mantra Lingua 2001, 16,80 €

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Gujarati, Italienisch, Panjabi, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbo-Kroatisch, Somali, Spanisch, Tamilisch, Türkisch, Tschechisch, Urdu, Vietnamesisch

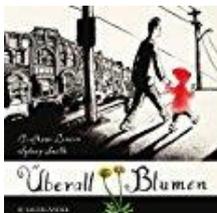


Dies ist die Neuerzählung des alten russischen Märchens „Die enorme Riesenrübe“. Die Kinder aus Miss Honeywoods Klasse bauen jedes Jahr Obst und Gemüse in ihrem Schulgarten an. In diesem Jahr ist eine wirklich riesige Rübe gewachsen, von der sie erst mal gar nicht wissen, wie sie sie aus der Erde bekommen können. Jedes der Kinder wird beim Namen genannt und seine Idee, wie denn nun die Rübe raus zuziehen sei. Diese werden mit farbigen Bildern illustriert. Zunächst wollen die Kinder es mit einem Kran, einem Bulldozer oder einem Hubschrauber probieren. Dann schlägt Samira vor: „Wir könnten ein Seil dran festbinden und dann alle ziehen.“ All die unterschiedlichen Kinder, auch Samira im Rollstuhl, ziehen gemeinsam und schaffen es, die Rübe herauszuziehen. Sie erfahren, dass sie unschlagbar sind, wenn sie zusammenhalten. Jedes Kind ist für das Gelingen wichtig und trägt seinen Teil dazu bei, dass die Rübe am Ende zu einem Riesen-Rübenmahl verarbeitet werden kann. Dieses Essen reicht sogar für alle Kinder der Schule. (Kinderwelten)

2.10.22 ÜBERALL BLUMEN

JonArno Lawson, Sydney Smith

Fischer Sauerländer 2016, 14,99 €



Ein Kind mit einem roten Kapuzenpullover wird von seinem Vater durch eine graue Stadt nach Hause begleitet. Während der Vater meistens mit seinem Handy telefoniert oder zielstrebig seinem Weg folgt, beobachtet das Kind zahlreiche Details seiner Umgebung. Dabei entdeckt es zwischen den Ritzen des grauen Betons immer mehr bunte Blumen, die es sammelt und an andere Menschen und Tieren verteilt. Während am Anfang des Buches außer dem roten Kapuzenpullover des Kindes alle Bilder in Schwarz-Weiß gezeichnet sind, werden die Zeichnungen im Laufe des Buches – jedes Mal, wenn das Kind weitere Blumen entdeckt und verschenkt – immer ein Stück bunter. Ohne Wörter findet hier Poesie statt, die nicht nur jedes Kind auf Grund seiner eigenen Erfahrungen innerhalb der Welt der Erwachsenen verstehen kann, sondern auch die erwachsen gewordenen Kinder daran erinnert, wie bereichernd es sein kann, achtsam zu sein und die Augen für die schönen Dinge dieser Welt zu öffnen. (Kinderwelten)

Das Kind, das im Klappentext als Mädchen beschrieben wird, kann in den Zeichnungen erfreulicherweise nicht eindeutig einem Geschlecht zugeordnet werden. Dadurch können sich Kinder jeden Geschlechts mit dem Kind identifizieren. Dennoch ist das Kind – obwohl die Menschen im Buch so gezeichnet sind, dass eine Vielfalt an Menschen zumindest angedeutet ist – ein weißes Kind. Zudem reproduziert das Einfamilienhaus mit den heterosexuellen Eltern am Schluss der Geschichte stereotype Mittelschichtsfamilienbilder, auf die man gut hätte verzichten können. (Kinderwelten)

2.11 Kita und Übergang zur Grundschule

2.11.1 DER ERNST DES LEBENS

Sabine Jörg, Antje Drescher

Miniausgabe: Thienemann 2017, 5,99

Gebundene Ausgabe: Theinemann 2015, 12,99€



„Wenn du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens“, sagen die Großen zu Annette. Aber was das genau bedeutet, das sagen sie nicht. Soll sich Annette da überhaupt auf den ersten Schultag freuen? Als sie den Ernst des Lebens dann tatsächlich kennenlernt, ist alles ganz anders als gedacht. Und zwar so wunderbar anders, dass Annette beschließt, sich in Zukunft von den Großen nie mehr Angst machen zu lassen. Eine vergnügliche Vorbereitung auf den ersten Schultag. (Verlag)

2.11.2 FRAU HOPPES ERSTER SCHULTAG

Axel Scheffler, Agnès Bertron

Gebundene Ausgabe Beltz & Gelberg 2017, 12,95 €

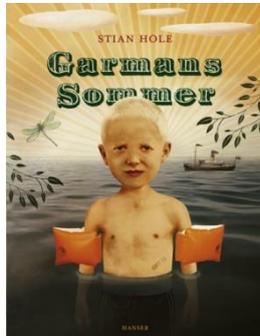
GebuTB: Beltz & Gelberg 6,50 €



Frau Hoppe hat Herzklopfen, als sie aus dem Fenster schaut und ihre Schüler kommen sieht. Sie ist so aufgeregt, dass sie am liebsten in einem Loch verschwinden würde. Aber da stürmen sie schon in die Klasse. Geschrei, Geschubse. Tränen. Lehrerin Henriette Hoppe ist aufgeregt, denn vor ihr liegt ihr erster Schultag als Lehrerin. Zuerst findet sie ihre Schule fast nicht, dann überhört sie ihren Wecker und radelt im Nachthemd los. Dann aber, endlich, kann es losgehen mit Vorlesen, Malen und Turnen. Es wird ein fabelhafter erster Schultag! (Verlag)

2.11.3 GARMANS SOMMER

Stian Hole und Ina Kronenberger
Carl Hanser Verlag 2009, 14,90 €



Garmans letzter Sommer vor Beginn seiner Schulzeit ist bald vorbei. Drei Tanten kommen zu Besuch und fragen Garman nach der Schule. Er merkt, dass er Angst hat und fragt die Tanten, seine Mutter und den Vater, wovor sie Angst haben. Alle haben vor irgendetwas Angst, sogar die Zwillinge Hanne und Johanne, die schon Zahnlücken haben und alles können, was sich Garman nicht traut. Tante Ruth fürchtet sich davor, den Rollator benutzen zu müssen und die Mutter davor, dass Garman alleine die befahrene Straße überqueren muss und vor dem Zahnarzt.

Das Älterwerden beobachtet Garman an seinen Tanten, denn sie haben Falten, Gebisse, die im Wasserglas liegen und laufen können sie auch nicht mehr so gut. Aber sie lachen viel „aus vollem Halse.“ Garman macht sich auch Gedanken über das Älterwerden. Er beobachtet die Menschen um sich herum und stellt Fragen, zum Beispiel ob Tante Borghild, die jetzt viele Falten hat, auch mal ein Kind war. Am Ende des Buches ist es Garman zwar immer noch etwas mulmig, aber er packt seine Schultasche und will sich der neuen Herausforderung stellen.

Ein etwas anderes Buch, das sich mit dem Übergang zur Schule auseinandersetzt. Prall gefüllt mit wichtigen Themen und Bildern, bei denen man nicht sicher ist, ob sie gemalt oder fotografiert sind. (Kinderwelten)

2.11.4 NUR MUT, WILLI WIBERG

Gunilla Bergström
Oetinger 2009, 12,99 €



Willi Wiberg ist jetzt sieben Jahre alt und kommt bald in die Schule. Aber er ist nicht mehr so wie sonst. So wild und unordentlich, so fröhlich und vergesslich. Willi ist jetzt ernst und still und tut alles, was man ihm sagt. Ob er Angst vor der Schule hat? (Verlag)

2.11.5 UNSER KINDERGARTEN. ZUM AUFKLAPPEN UND SPIELEN

Lucie Brunellière
Beltz & Gelberg 2015, 7,95 €



Mit wenigen Handgriffen lässt sich dieses kleine Pappbilderbuch aufklappen und in einen dreidimensionalen Kindergarten mit vier Bereichen verwandeln. Im Gruppenraum, in der Essecke, im Ruheraum auf dem Spielplatz sehen wir Kinder bei verschiedenen Aktivitäten: sie schlafen, essen zeichnen oder rutschen. Ähnlich wie in einem Wörterbuch sind jedem Bereich typische Gegenstände mit ihrem Namen zugeordnet. Die detailreiche Gestaltung lädt dazu ein, sowohl im zwei- als auch im dreidimensionalen Zustand des Büchleins Gegenstände zu suchen und bekannte und bislang unbekannte Gegenstände zu entdecken. Sogar der Aspekt „Zeit“ wird abgebildet. Die Böden der Bereiche sind doppelt, je nachdem, welche Seite oben liegt, zeigt sich der Bereich in „benutztem“ oder aufgeräumten Zustand.

Durch die Möglichkeit, das Buch aufzuklappen, wird die Fantasie der Kinder in besonderem Maße angeregt: wie ein Puppenhaus regt das Buch dazu an, selbst aktiv zu werden und mit Spielfiguren die einzelnen Szenen neu zu gestalten und in Rollenspiele einzutauchen.

Ein in vielerlei Hinsicht anregendes Buch zum Alltagserleben junger Kinder. Aus vorurteilsbewusster Perspektive ist gelungen, dass die Kinder in Bezug auf ihr Äußeres vielfältig dargestellt sind und verschiedene Hauttöne und Haarstrukturen haben. Menschen mit einer sichtbaren Behinderung kommen allerdings nicht vor.

Es gibt weitere Bücher aus dieser Reihe: „Zoo“, „Bauernhof“, „Feuerwache“ und „Unser Haus“. Im Gegensatz zu dem Band „Unser Kindergarten“ findet sich dort der Aspekt „Vielfalt in Bezug Äußeres“ nicht wieder. Im Band „Unser Haus“ wird zudem ein hellhäutiges Kind auf dem Titel klischeehaft mit einem Stirnband und Feder im Haar dargestellt. Auch die Familie ist normativ und besteht aus Vater, Mutter, Sohn und Tochter.

3. Schwierige Lebenssituationen von Kindern und Familien

3.1 Ausgrenzung und Diskriminierung

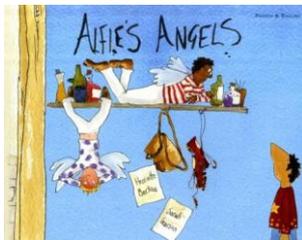
3.1.1 ALFIE`S ANGELS (mehrsprachig)

(Alfies Engel)

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Serbo-Kroatisch, Tschechisch, Polnisch-, Persisch, Russisch, Arabisch, Deutsch)

Henriette Barkow, Sarah Garson

Mantra 2003, 16,80 €



Alfie möchte mehr als alles auf der Welt einen Engel spielen, aber wie kann er die Lehrer*in und seine Klassenkamerad*innen davon überzeugen? Trete ein in die besondere Welt von Alfies Vorstellungskraft, in der Engel alles tun können. (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

3.1.2 BIST DU FEIGE, WILLI WIBERG ?

Gunilla Bergström

Oettinger 2009, 12,99 €



Der sechsjährige Willi Wiberg mag sich nicht prügeln und tut das auch nicht. Wenn jemand mit ihm kämpfen will, gibt er einfach von Anfang an auf. Da sagen die anderen Kinder über ihn, dass er wohl nicht stark sei. Tatsächlich hat Willi aber sehr viel Kraft: er kann zum Beispiel ganz schwere Türen tragen und Zweige durchbrechen wie nix. Zusätzlich setzt ihn sein Vater unter Druck: ‚Man muss sich verteidigen können.‘ Und Oma ist der Meinung, dass man *immer* lieb sein soll. Ist Willi feige?

Als dann im Kindergarten ein paar neue Kinder Willi angreifen, die gern streiten und raufen, zeigt er große Stärke: er gibt zu, dass er Angst hat sich zu prügeln. Für diesen Mut, zu sagen, was er wirklich denkt und fühlt, bekommt

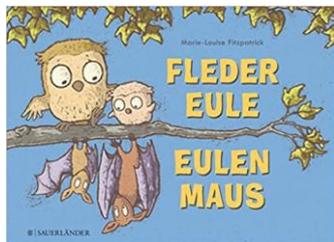
Willi große Anerkennung von allen Kindern.

Diese Geschichte greift auf, was für Kinder ganz wichtig ist, die langsam größer werden: die Bewertung von Umgangsweisen – der Kinder untereinander und auch die der Erwachsenen als „Erziehende“: Was bedeutet „Stärke“ und was „Schwäche“? Lässt sich Stärke nur mit Fäusten messen oder daran, wie groß die Angst von denen ist, die bedroht oder mit verletzenden Worten drangsaliert werden? Oder kann es sogar eine „Stärke“ sein, sich verletzlich zu zeigen? Sich mit solchen Fragen und den entsprechenden Gefühlen auseinander zusetzen hat eine grundlegende Bedeutung dafür, dass Kinder lernen, sowohl ihre eigene Situation zu verstehen als auch Respekt für die Situation anderer zu haben und damit die Fähigkeit zum Austausch und zur Kooperation miteinander entwickeln können. (Kinderwelten)

3.1.3 FLEDEREULE EULENMAUS

Marie-Louise Fitzpatrick

Fischer Sauerländer 2017, 14,99 €



Mit großen Bildern und ganz ohne Worte erzählt dieses Buch von der Freundschaft zwischen einer Eulenfamilie und deren zugezogenen Nachbar*innen, einer Fledermausfamilie. Zu Beginn sind die zwei Familien sehr argwöhnisch und bleiben jede für sich. Die Einen sitzen auf dem Ast, die Anderen hängen kopfüber, jeweils am anderen Ende des Astes. Doch nach einem Sturm, der alle Tiere durcheinanderwirbelt, kommen sich die beiden Familien näher. Die Elterntiere helfen beim

Wiederfinden der Kinder und machen da keinen Unterschied zwischen „Fledereule“ und „Eulenmaus“. Dieses Ereignis vereint die beiden Familien und lässt sie Freund*innen werden. Im Schlussbild fliegen die Kinder gemeinsam im Mondlicht herum.

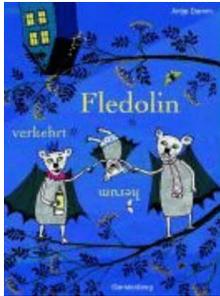
Das Buch umfasst die Themen Vielfalt und Ausgrenzung und dass Freundschaft möglich ist, auch wenn es auf den ersten Blick wenig Gemeinsames zu geben scheint. Beim Betrachten des Buchs ist ein Perspektivwechsel möglich, da sich das Buch sowohl „standardmäßig“ als auch kopfüber anschauen lässt. Es erzählt, wie zwei verschiedene Familien aufeinandertreffen, die sich doch ähnlicher sind als sie erstmal denken. Fledermäuse hängen vom Ast und Eulen sitzen auf dem Ast, jedoch sind sie allesamt nachtaktiv, fliegen gerne und lieben ihre Kinder. Im Laufe der Geschichte werden sie von argwöhnischen Nachbarn zu guten Freund*innen. (Kinderwelten)

Die sehr klaren und ansprechend gezeichneten Bilder illustrieren die Handlung anschaulich. Auch die Mimik der einzelnen Tiere ist sehr ausdrucksstark, sodass sich die Gefühle und Gedanken leicht nachempfinden lassen. Besonders ist, dass die Tiere unterschiedliche Charaktere haben. Die große Eule scheint zu Beginn sehr misstrauisch und möchte Distanz zu den Fledermäusen wahren, während die kleinste Eule und die kleinste Fledermaus sehr neugierig sind und sich näher kennenlernen möchten. (Kinderwelten)

3.1.4 FLEDOLIN VERKEHRATHERUM

Antje Damm

Gerstenberg 2006, 12,95 €



Verkehrt herum ist manchmal richtig! Fledermäuse hängen mit dem Kopf nach unten. Nur eine nicht - Fledolin! Er steht mit beiden Beinen auf der Erde. Dass das auch aus Fledermausperspektive Vorteile haben kann, zeigt Antje Damm in ihrem neuen Buch. Anders zu sein ist manchmal genau richtig! Solange er verkehrt herum sein darf, ist Fledolin das glücklichste Fledermauskind der Welt. Nur manchmal fragt er sich, warum er so ist, wie er ist. Onkel Waldemar hat darauf eine ganz einfache Antwort: Es gibt solche und solche! Und verkehrt herum zu sein und auf beiden Füßen zu stehen, hat auch Vorteile - Fledolin ist der Beste im Drachen-Sinken-Lassen. Er findet den Ball im Wiesenhimmel schneller als jeder andere. Und weil er immer unten im Eingang der Schlafhöhle liegt statt an der Decke zu hängen, findet der gierige Fuchs die Fledermäuse nicht. Denn das kann ja wohl keine Fledermaus sein, die dort am Boden liegt!

Antje Damm spielt in ihrem neuen Buch mit unterschiedlichen Perspektiven - denn was für Fledermäuse richtig herum ist, kommt uns verkehrt herum vor. Das Buch lässt sich so herum und so herum betrachten, man kann sich dabei auch auf den Kopf stellen. Und jede Sicht zeigt etwas Neues! Ein Buch, das spielerisch und anschaulich zeigt, wie es ist, anders zu sein als die meisten anderen. (Verlag)

3.1.5 IRMA HAT SO GROSSE FÜSSE

Ingrid und Dieter Schubert

Sauerländer, 1990, 15,90 €



Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie von den anderen Hexen wegen ihrer großen, großen Füße ausgelacht wird. Sie hat die Zauersprüche vergessen, und bei jedem Zauberversuch werden ihre Füße noch größer. Eines Tages taucht sie bei der kleinen Lore auf, die gerade ihre Zähne putzen will. Lore tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. ‚Lore, Segelohre‘ nennen sie die anderen Kinder. Aber Gemeinsamkeit macht stark und Irma erinnert sich sogar wieder an einige Zaubersprüche. (Verlag)

3.1.6 KATHRIN SPRICHT MIT DEN AUGEN

Kathrin Lemler und Stefan Gemmel

Butzon und Bercker, 2005, 9,90 €



Die zehnjährige Kathrin erzählt, was sie fühlt, was ihr wichtig ist und wie sie jeden Tag lebt: mit ihrer Mutter und dem Bruder zu Hause, in der Schule und in der Nachbarschaft. Sie kann vieles, manches aber auch nicht, denn sie ist durch eine spastische Erkrankung behindert. Zum Beispiel kann sie nicht laufen und deshalb sitzt sie in einem Rollstuhl. Kathrin kann auch nicht sprechen, wie die meisten Menschen, nur ein paar kleine Worte. Doch sie hat gelernt, sich mit dem Körper, mit Blicken und nun auch mit Hilfe einer Buchstabentafel zu verständigen.

Das ist sehr mühsam für Kathrin, aber sie ist froh, dass sie mittlerweile alles sagen kann, denn sie hat Interessen und Wünsche wie alle Kinder. Manchmal ist Kathrin traurig, weil sie es so schwer findet, nicht sprechen zu können, oder wenn sie beim Spielen auf der Straße nicht mitmachen kann oder wenn Kinder oder Erwachsene ihr aus dem Weg gehen. Weil die

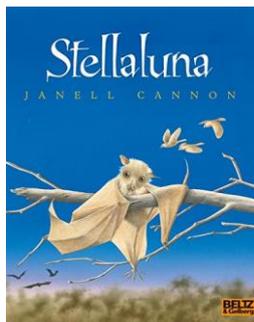
Kinder aus ihrer Klasse sehr weit weg wohnen und die Kinder aus der Nachbarschaft sich nicht trauen mit ihr zu spielen, fühlt sie sich manchmal einsam. Kathrin wünscht sich dringend eine Freundin, die sie versteht und sie mag. Kathrin hat sich aber eine Sache überlegt: ‚Nicht lachen können ist schlimmer, als nicht reden können.‘ Und lachen kann sie sehr gut. (Kinderwelten)

Schön bei dieser autobiographischen Geschichte ist, dass Kathrin selbst von ihrem Leben erzählt. Wenn wir ihr „zuhören“, können wir auf der einen Seite erfahren, was es bedeutet, eine körperliche Behinderung zu haben und auf der anderen, wie schwer es ist, zusätzlich deshalb ausgegrenzt zu werden. Kathrin selbst vermutet, dass Menschen ohne eine Behinderung wohl unsicher im Umgang mit ihr sind und sie deshalb lieber links liegen lassen. Damit fordert Kathrin uns auf, *mit unserer Unsicherheit* trotzdem einfach auf sie zuzugehen. (Kinderwelten)

3.1.7 STELLALUNA

Janell Cannon

Beltz & Gelberg 2016, Minimax 6,50 €



Stellaluna, das kleine Flughund-Mädchen, verliert seine Mutter und wird von einer Vogelmutter und ihren drei Kindern aufgenommen. Die Vogelmutter duldet aber keine „Sperenzchen“ bei dem „Pflegekind“ und so bleibt Stellaluna nichts anderes übrig, als sich an das Vogelleben anpassen, um zu überleben. Sie muss Grashüpfer essen, obwohl sie lieber Früchte mag. Sie muss tagsüber fliegen, kann aber nur in der Nacht sehen. Sie soll wie die Vogelkinder auf Ästen sitzen, hängt aber lieber kopfüber daran.

Mit den Vogelkindern kann Stellaluna jedoch über ihre Gewohnheiten sprechen und diese probieren aus, ob sie nachts fliegen können und kopfüber an Ästen hängen können. Sie begegnen Stellaluna ohne Vorurteile und so können sie sich gegenseitig mit ihren Unterschieden akzeptieren. ‚Wie können wir so verschieden sein und uns doch so ähnlich fühlen? Und wie können wir so verschieden fühlen und uns doch so ähnlich sein?‘ bringen es die Vogelkinder auf den Punkt. So werden sie Freund*innen und bleiben es auch, als Stellaluna ihre Mutter wiederfindet. (Kinderwelten)

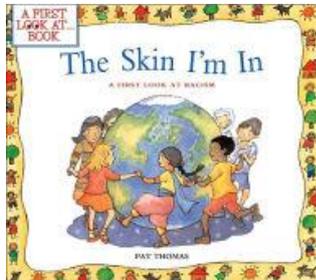
Das Thema von „Gemeinsamkeiten und Unterschieden“ und der Umgang mit ihnen wurde hier zu einer wunderbaren Geschichte verdichtet. Es ist bedrückend zu sehen, wie Stellaluna alles tut, nur um dazuzugehören. Wie fühlt sie sich wohl dabei? Kinder können sich sicher in Stellaluna einfühlen, vor allem bei dem Bild, wo sie den Grashüpfer essen soll und man förmlich spürt, wie sehr es sie ekelt. Stellaluna darf nicht bleiben wie sie ist, sondern ist gezwungen alles aufgeben, was ihr vertraut ist. Hat die Mutter vielleicht Angst, dass ihre Kinder sich ihr entfremden? (Kinderwelten)

3.1.8 THE SKIN I'M IN. A FIRST LOOK AT RACISM (Englisch), *gute Kenntnisse erforderlich* (Meine Hautfarbe. Ein erster Blick auf Rassismus)



Pat Thomas, Lesley Harker

Barron's Educational Series, Incorporated 2003, ca. 12,50 €



Dieses Buch beschäftigt sich mit dem wichtigen Thema „rassistische Diskriminierung von jungen Kindern“. In klarer, einfacher Sprache wird deutlich gemacht, wie Rassismus auf verschiedene Weise funktioniert. Vielfalt wird als wesentliche Erscheinungsform menschlichen, tierischen und pflanzlichen Lebens dargestellt. Es wird betont, dass alle Menschen viel mehr Gemeinsames als Trennendes haben und Rassismus falsch ist. Rassist*innen werden mit Tyrann*innen gleichgesetzt, die Menschen daran hindern, an den Menschenrechten teilzuhaben. Die Erklärung, dass alle Rassist*innen Feiglinge seien, die Angst vor Unterschieden haben, ist allerdings zu kurz gegriffen. Der Machtaspekt, der entscheidend ist für rassistische Ideen und rassistisches Verhalten wird im Buch nicht thematisiert. Der Satz: „Anybody of any skin can be a racist⁸.“, ist in dieser Verkürzung falsch. Rassismus funktioniert nur von „oben“ nach „unten“, in Bezug auf die gesellschaftliche Positionierung. *Weiß*e Menschen können gegenüber PoC Vorurteile haben, dennoch sind *weiße* Menschen gegenüber PoC gesellschaftlich betrachtet in einer privilegierten Situation. Es gibt PoC, die rassistische Vorurteile gegenüber Menschen hegen, die einen dunkleren Hautton haben als sie selbst. Hierbei handelt es sich um verinnerlichteten Rassismus, da alle PoC gleichermaßen Ziel von Rassismus werden können in Situationen, in denen der Hautton nicht bedeutsam ist.

Einfühlsam wird beschrieben, wie sich Menschen fühlen können, die Opfer von rassistischem Verhalten geworden sind, Scham und Minderwertigkeitsgefühle werden benannt, andere mögliche Gefühle wie Wut nicht. In direkten Fragen wendet sich die Autorin an die Leser*innen: „What about you? Have you ever been bullied because of your skin?“⁹ Besonders wichtig ist, dass darauf hingewiesen wird, dass sich Kinder, die Opfer von Rassismus geworden sind, den Menschen anvertrauen sollen, die sie lieben, denn diese sind in der Lage, aktiv zu werden. Am Ende des Buches finden sich Anregungen dazu, wie Erwachsene mit Kindern über Rassismus sprechen können, ein kurzes Glossar, weiterführende Literatur (auf Englisch) und Kontaktadressen in den USA. (Kinderwelten)

Dieses Buch, das einzige seiner Art für diese Altersgruppe, das sich mit diesem Thema beschäftigt, zeigt anschaulich, dass Vielfalt ein Teil unseres Lebens ist, und dass Rassismus wie alle anderen Ausgrenzungsideologien, falsch ist. Es ist deshalb für alle Kinder empfehlenswert. (Kinderwelten)

Weitere Titel: This is My Family, My New Family, I can do it!, I see things differently, My Amazing Body, I Miss You, Everyone Matters, I can be Safe, Do I Have to Go to the Dentist?, Why do I feel scared ? Don't Call Me Special! My Manners Matter, Stop Picking on me!

3.2 Arbeitslosigkeit

Wir haben zu diesem wichtigen Thema kein Buch gefunden, das unseren Kriterien entspricht.

⁸ Jede*r Mensch jeglicher Hautfarbe kann Rassist*in sein.

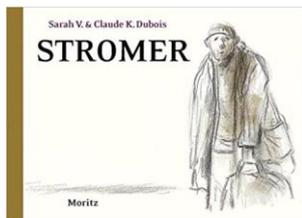
⁹ „Wie ist es mit dir? Wurdest du je aufgrund deiner Hautfarbe schikaniert?“

3.3 Armut

3.3.1 STROMER

Claude K. Dubois

Moritz Verlag 2017, 12,95 €



Stromer ist ein wunderbares Buch, das jungen Leser*innen ermöglicht, sich einfühlsam in den Alltag eines obdachlosen Menschen hinein zu versetzen.

Mit beeindruckenden Bildern und wenig Text erzählt „Stromer“ von dem Tagesablauf eines Menschen, der auf der Straße lebt. Parallel wird der Tag eines kleinen Mädchens, das behütet aufwächst, angedeutet. Während das kleine Mädchen in einem gemütlichen Bett aufwacht und von der Mutter mit dem Auto durch die verregnete Stadt gefahren wird, erwacht Stromer durchnässt, frierend und hungrig unter dem Dach einer Bushaltestelle. Stromer muss aber nicht nur Hunger, Kälte, Durst und Müdigkeit ertragen, sondern erlebt auch starke Einsamkeit, Nichtbeachtung, Verachtung, soziale Ausgrenzung und Vertreibung durch die Polizei. Als ein Briefträger an ihm vorbeifährt, erinnert sich Stromer an die Zeit, als er selbst noch Post ausgetragen hat. Aber als er sich in der Wärmestube in die Schlange stellt, um etwas zu essen zu bekommen, und seinen Namen sagen soll, kann er sich nicht daran erinnern. Mit knurrendem Magen verlässt der „Bonhomme“ (wie Stromer im Original heißt, und was auf Französisch „guter Kerl“ bedeutet) deshalb wieder die Wärmestube. Stromer fährt Bus, um sich aufzuwärmen und steigt an der Bushaltestelle aus, an der das kleine Mädchen mit seiner Mutter wartet. Das Kind nimmt Stromer wahr. Später begegnen sich die zwei nochmals in einem Park voller Kinder, Enten und Liebespaare, in dem Stromer sich hinter seinem dicken Wollumhang zu verstecken versucht. Das kleine Mädchen nimmt ihn dennoch wahr und bietet ihm seinen Keks an: ‚Magst du meinen Keks? Du siehst ja komisch aus. Wie ein Teddy!‘ Das Mädchen hat ein Lächeln in den Augen. Es ist der beste Keks der Welt. Am Abend stellt sich Stromer wieder in die Schlange der Wartenden in der Wärmestube. ‚Diesmal hat er ein Lächeln im Herzen. Und einen Namen‘...(Kinderwelten)

Auch wenn das Buch die Obdachlosigkeit nicht aus der Welt verbannen wird, unterstützt es Kinder, darin, Menschen, die an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt werden, würdevoll wahrzunehmen und zeigt den Leser*innen wie bedeutsam es ist, Menschen, die gesellschaftlich ausgegrenzt sind, wahrnehmen und ihnen ohne Vorurteile zu begegnen. (Kinderwelten)

3.3.2 WAS IST LOS MIT MARIE?

Diözesan-Caritasverband f. d. Erzbistum Köln e.V., Stefan Gemmel, Sonja Piechota-Schobs

Edition Zweihorn 2004, EUR 9,90



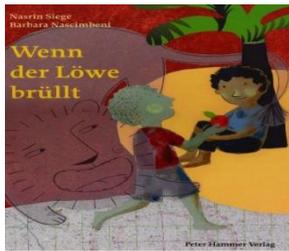
Mit viel Mühe hat Marie versucht zu verbergen, dass ihren Eltern das Geld fehlt, um sie an allem teilnehmen zu lassen, was der Kindergarten an Aktivitäten bietet. So ist sie bald in eine Außenseiterrolle geraten. Heute, am Spielzeugtag, eskaliert die Situation, als Tom Marie mit der Frage konfrontiert, warum sie eigentlich so anders ist als die anderen. Und dann steht eine Frage im Raum: Gibt es arme Leute wirklich nur in Afrika?

Zum ersten Mal widmet sich ein Kinderbuch diesem Thema. Unicef und der deutsche Kinderschutzbund warnen: Immer mehr Kinder in Deutschland leben

unterhalb der Armutsgrenze. Das Thema Kinderarmut ist dringender geworden als jemals zuvor. Um für diese Problematik zu sensibilisieren hat die Caritas Köln ein ungewöhnliches Buchprojekt ins Leben gerufen: „Was ist los mit Marie?“ soll Eltern, Kinder und Erzieher/-innen an das Thema heranführen und eine Gesprächsgrundlage bieten. (Verlag)

3.3.3 WENN DER LÖWE BRÜLLT

Nasrin Siege und Barbara Nascimbene
Peter Hammer Verlag 2009, 15,90 €



Emanuel und Bilal leben ohne ihre Eltern auf der Straße. Wenn sie Hunger haben, knurrt ihr Magen wie ein Löwe. Dieser Löwe begleitet sie durch den Tag, darum findet er sich auch auf jeder Seite des Buches wieder. Knurrt der Löwe, müssen sich Emanuel und Bilal etwas zu essen suchen. Wenn sie Glück haben, können sie sich als Autowäscher ein bisschen Geld verdienen, manchmal schenkt ihnen der Markthändler Tomaten, manchmal betteln sie. Wenn der Löwe ganz furchtbar brüllt, stehlen sie Brot. Wenn die Kinder nicht damit beschäftigt sind, Essen zu organisieren, spielen Emanuel und Bilal wie alle Kinder. Und sie träumen von ihrer Zukunft: Emanuel möchte Busfahrer werden und Bilal Präsident. Dann will er dafür sorgen, dass es allen Kindern gut geht.

Einfühlsam schildert die Autorin den Alltag von Straßenkindern, ihren täglichen Kampf ums Überleben. Im Rahmen ihrer Lebensbedingungen werden Bilal und Emanuel als starke, pfiffige Kinder dargestellt, denen es gelingt, ihren schwierigen Alltag zu meistern. Die ansprechenden, bunten Collagen tragen dazu bei, das Thema Kinderarmut anschaulich darzustellen. Auch wenn dieses Buch einen Missstand thematisiert, dem viele Kinder in Nicht-Industrieländern ausgesetzt sind, wäre es doch wünschenswert, wenn es mehr Bücher gäbe, die andere Aspekte vom Kinderalltag in diesen Ländern zeigen. Empfehlenswerte Bücher, die Kinderarmut in Deutschland thematisieren, haben wir nicht gefunden. (Kinderwelten)

3.4 Migration und Flucht

3.4.1 RAMAS FLUCHT (mehrsprachig)

Margriet Ruurs, Nizar Ali Badr

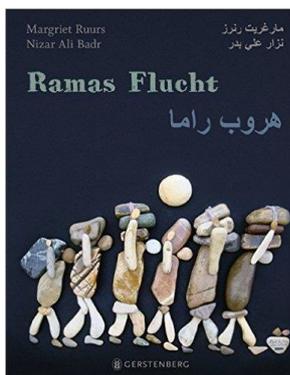
Gerstenberg 2017, 12,95€

Zweisprachig Arabisch/Deutsch

STEPPING STONES: A REFUGEE FAMILY'S JOURNEY

Orca Book 2016, ca. 20,00€

Zweisprachig Arabisch/Englisch



Das Mädchen Rama erinnert sich: ‚Damals als ich klein war, spielte ich mit meinem Bruder und unseren Freunden auf sonnenwarmer Erde. (...). Wir lachten, wir rannten über Sand und Steine, frei wie Vögel.‘ Dass sich diese Welt bald ändern wird, kündigen die Worte des Großvaters an, der meint, dass sie nicht wirklich frei sind, denn ‚Wir dürfen nicht unsere Lieder singen, nicht unsere Tänze tanzen, nicht die Gebete sprechen (...). Schon bald gibt es Krieg, (...) ‚die Vögel hören auf zu singen‘ und die Menschen fliehen aus dem Dorf. Auch Ramas Familie macht sich gemeinsam mit den anderen auf den Weg. Unendlich lange laufen sie, bis sie endlich ans Meer kommen und die Überfahrt wagen. Einige Menschen werden Opfer der hohen Wellen, aber Ramas Familie überlebt. An Land angekommen, säen sie Blumen für die Toten, ehe sie weiterlaufen. Völlig erschöpft gelangen sie endlich an einen sicheren Ort, wo sie die Nachbar*innen freundlich aufnehmen. ‚Wir haben jetzt ein neues Zuhause‘, erklärt Rama am Ende des Buches und fragt sich gleichzeitig, ob sie für immer bleiben oder wohl doch eines Tages vielleicht zurückkehren werden...

Auf der jeweils linken Buchseite ist der Text in Deutsch und Arabisch geschrieben. Auf der rechten Seite sind die farbigen Fotos der Illustrationen des syrischen Künstlers Ali Badr zu finden: aus Steinen, die er in seiner Heimatstadt Latakia findet, setzt er ausdrucksvolle Bilder zusammen. Diese Steinbilder geben der Geschichte eine besondere Eindringlichkeit. Die Autorin selbst lebt auf einer kleinen Insel im Pazifik, und so ist das Buch auch ein anschauliches Beispiel dafür, dass Menschen zusammenkommen können, auch über Grenzen hinweg.

Im Nachwort erzählt die Autorin die besondere Geschichte dieser Zusammenarbeit und wir sehen den Illustrator bei seiner Arbeit. (Kinderwelten)

Aus der Perspektive des Mädchens Rama werden die Umstände ihrer Flucht geschildert. Dabei wird auch Schreckliches benannt: einige Menschen ertrinken auf der Fahrt übers Meer. Dadurch, dass für Rama die Geschichte gut ausgeht, ist das Buch für Kinder nicht zu traurig. (Kinderwelten)

3.4.2 ZUHAUSE KANN ÜBERALL SEIN

Irena Kobald

Knesebeck 2015, 12,95 €



Gleich zu Beginn sehen wir die Heldin über die Seiten des Buches turnen – „Wildfang“, so wird das Mädchen von seiner Tante genannt. In dem neuen Land, in das die beiden geflohen sind, ist alles für sie ungewohnt: die Menschen, das Essen, die Tiere und Pflanzen, selbst der Wind. Die fremde Sprache mit den unbekanntem Wörtern empfindet das Mädchen wie einen kalten Wasserfall. Trost spenden die vertrauten Worte und der Klang der eigenen Sprache. In die kuschelt sich das Mädchen hinein wie in eine warme Decke. Eines Tages begegnet es im Park einem anderen Mädchen, die beiden freunden sich behutsam an. So wie nach und nach durch die Beziehung mit dem anderen Mädchen fremde Wörter zu Vertrautem werden, kommen auf der Decke immer neue Stellen dazu, was die Illustratorin Freya Blackwood auch farblich umsetzt. „Zuerst war meine neue Decke klein und dünn. Aber ich fügte jeden Tag ein paar Worte hinzu“, beschreibt das Mädchen Wildfang anschaulich den Prozess der Integration, des Hineinwachsens in eine neue Sprache und Kultur. Und es gewinnt dabei eine wichtige Erkenntnis „Ich bin immer ich!“

Das Bild der eigenen Sprache als kuschlige Decke – im Original heißt das Buch „My Two Blankets (Meine beiden Decken) – verdeutlicht, wie sehr SichWohlfühlen, Zuhause-Sein verbunden ist mit der Möglichkeit, sich über Sprache mitteilen zu können. Und dass Sprache am leichtesten in Beziehung mit anderen Menschen gelernt wird. Die Bilder konzentrieren sich auf das Wesentliche und unterstreichen in ihrer intensiven Farbgebung in kühlem Blau oder warmem Orange die Gefühle des Mädchens Wildfang. „Zu Hause kann überall sein“ ist ein Plädoyer für Freundschaft über alle (nationalen) Grenzen hinweg, ein Bilderbuch über Fremdsein und Freundschaft, über Migration und zu Hause, das zu weiteren Fragen anregt: „Was bedeutet zu Hause?“ „Kann man mehrere ‚Zuhause‘ haben?“ oder „Warum müssen manche Menschen ihre Heimat verlassen?“ (KINDERWELTEN)

3.5 Krieg

3.5.1 ALS PAPA IM DSCHUNDEL WAR

Suzanne Collins und James Proimos

Verlag Friedrich Oetinger 2013, 14,95 €



Aus der Perspektive der sechsjährigen Suzy wird berichtet, wie es für sie ist, als ihr Vater plötzlich in den Krieg muss. Das Buch berichtet von den Fragen des Mädchens, die überhaupt nicht weiß, was ein Krieg ist und von den Vorstellungen, die sich Suzy über den Dschungel macht, in dem der Krieg stattfinden soll. Anfangs stellt Suzy sich noch eine abenteuerliche Situation vor, bis sie eines Tages im Fernsehen einen Bericht über Kämpfe und auch getötete Soldaten sieht. Als sich auch noch die liebevollen Karten des Vaters an seine Tochter verändern und längere Zeit ausbleiben, bekommt Suzy immer mehr Angst. In dieser Familie kommt der Vater irgendwann wieder zurück. Äußerlich ist er unverletzt, aber selbst die junge Tochter bemerkt Anzeichen dafür, dass er Schlimmes erlebt hat.



In der Familie des Mädchens wird in der Zeit der Abwesenheit des Vaters nicht darüber gesprochen, was mit ihm ist, als er „in den Krieg“ muss. Wenngleich es eine fast übermenschliche Aufgabe ist, einem Kind etwas darüber zu sagen, wird durch die Darstellung der Sicht des Kindes doch deutlich, dass es mit seinen Fragen, seinen ängstlichen und traurigen Gefühlen und der zunehmenden Verunsicherung sehr allein gelassen war. Das Buch macht klar: Kinder brauchen auch in Bezug auf diesen gewaltvollen Zusammenhang Austausch und Wissen, Trost und Halt von den Erwachsenen. Es ist das Verdienst des Buches, Gesprächsanlass für das Thema Krieg zu sein, mit dem auch Kinder in Berührung kommen. Vater und Tochter finden am Ende einen Weg, miteinander zu sprechen und ihren Faden miteinander wiederaufzunehmen.

Die comicartigen, im Strich und in den Farben klaren Zeichnungen illustrieren Suzys Alltag zu Hause und ihre Vorstellungen vom Krieg im Dschungel. Suzys Körpersprache und vor allem ihre Augen sprechen Bände und lassen ihre unterschiedlichen Gefühle deutlich werden.

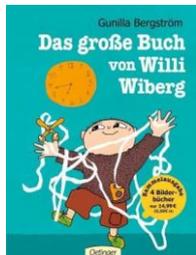
Das Mädchen Suzy ist die amerikanische Autorin, die ihre Erfahrungen beschreibt, als ihr Vater 1968 für ein Jahr als Soldat in Vietnam war. (Kinderwelten)

Was in diesem wichtigen Buch fehlt, ist die Benennung des Unrechts, das ein Krieg darstellt. Es wird nicht nach Ursachen gefragt, der Krieg und die Einberufung von Männern als Soldaten erscheint wie eine Naturkatastrophe, die von irgendwoher hereinbricht. Ein besonderer Mangel des Buches ist, dass die Situation im angegriffenen Land Vietnam nicht thematisiert wird, die für sehr viele Kinder und Erwachsenen grausam und vernichtend war. (Kinderwelten)

3.5.2 HÖR ZU, WAS ICH ERZÄHLE, WILLI WIBERG!

Gunilla Bergström

Nur noch im Sammelband: Das große Buch von Willi Wiberg, Oetinger, 14,99 €



Papa, was weißt du über den Krieg? Willi Wiberg bekommt neue Antworten. Willi hat einen neuen Freund: Hamdi. Hamdi ist eine echte Fußballkanone, und die beiden Jungen spielen jeden Tag. Manchmal spielen sie auch Krieg. Das macht Spaß. Aber wie ist der Krieg wohl in Wirklichkeit? Hamdis Papa war früher Soldat und redet nie über diese Zeit. Denn Krieg ist zu schrecklich. Doch eines Tages erzählt er den Jungen eine wahre Geschichte aus seiner Zeit im Krieg, in der es darum geht, nicht aufzugeben und nie den Mut zu verlieren. (Verlag)

4. Vielfältiges Wissen – Lernen, Soziales Leben, Essen, Berufe, Religionen

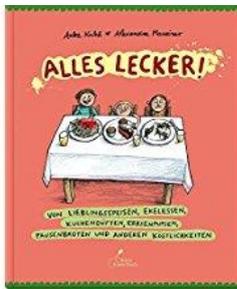
4. Vielfältiges Wissen

4.1.1 ALLES LECKER!

Von Lieblingsessen, Ekelessen, Kuchendüften, Erbsenpupsen, Pausenbrotten und anderen Köstlichkeiten

Alexandra Maxeiner und Anke Kuhl

Klett Kinderbuch Verlag, 13,90 €



Die humorvollen Zeichnungen und die frechen Texte veranschaulichen vielfältige Aspekte rund ums Essen. Dabei geht es vom Allgemeinen zum Konkreten. Am Anfang des Buches sitzen Ratte, Schwein, Küchenschabe, Schimpanse und Mensch am gleichen Tisch, denn sie sind „Allesfresser“. Von den Steinzeitmenschen über die Ernährung und (Bio)Landwirtschaft in Deutschland/Europa früher und heute geht es zu Spezialitäten aus verschiedenen Ländern der Welt. Was auf den Tellern liegt, ist für manche lecker und für manche ungewohnt, wie: ein Kaninchen, ein Frosch, eine Heuschrecke. Begriffe wie „Vegetarier“ und „Veganer“ werden erklärt.

Im Folgenden geht es vor allem darum, was Menschen essen und was nicht und wie sie es tun. Mia und ihre Mutter zum Beispiel lieben Spaghetti mit Tomatensoße, sie nennen es ihr „Klecker-Essen“. Naira liest im Bett und isst dazu Kekse. Wir lernen, dass es sehr unterschiedliche Benimmregeln gibt, dass manche gern alleine essen und manche Menschen schön gedeckte Tische lieben. Auch schwierige Themen, wie Hunger auf der Welt und die ungerechte Verteilung von Lebensmitteln, werden behandelt. Und vieles mehr. Zum Schluss gibt es noch Interviewfragen zu Lieblings- und Ekelessen und welches Essen man sich zum Geburtstag wünscht.

Kinder und Erwachsene erfahren viel Neues, setzen sich mit unterschiedlichen Esskulturen auseinander und lernen zweierlei, dass Geschmäcker verschieden sind und dass wir Verantwortung dafür tragen, dass alle Menschen ausreichend und gesundes Essen haben. (Kinderwelten)

4.1.2 ALLE ZEIT DER WELT

Anlässe um miteinander über Zeit zu sprechen

Antje Damm

Moritz 2007, 13,80 €



Sommerzeit, Winterzeit, Freizeit, Auszeit, Haltbarkeitszeit. Jedes Ding hat seine Zeit. Antje Damm macht sie sichtbar und spürbar, mit Fotos, Bildern, Denkanstößen. Ein Buch, mit dem nicht nur Kinder viel Zeit verbringen können!

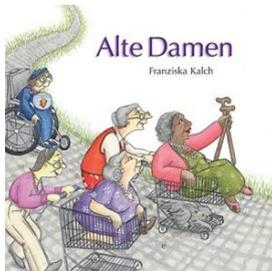
Mal haben wir zuviel, mal haben wir zuwenig davon und dann gibt es Momente, da möchten wir sie am liebsten anhalten: Es ist schon seltsam mit der Zeit. Nach ihren erfolgreichen Gesprächs-Bilderbüchern Frag mich!

und Ist 7 viel? widmet sich Antje Damm auf gewohnt kreative Weise einem großen Thema. Wie durch ein Kaleidoskop sehen wir kostbare, beiläufige, lustige und traurige, wichtige und scheinbar unbedeutende Augenblicke. Und alle sind sie ein Teil unseres Lebens. Daher ist dies ganz gewiss kein Drei-Minuten-Bilderbuch, sondern eines, mit dem man beim Betrachten und Erzählen die Zeit auch schon mal vergessen kann. (Verlag)

4.1.3 ALTE DAMEN

Franziska Kalch

minedition 2008, 9,95 €



Franziska Kalch hat vier- bis zehnjährigen Kinder um Auskunft darüber gebeten, wie es sich ‚wohl anfühlt, alt zu sein, was alte Leute den ganzen Tag über machen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen.‘ Das hat die Autorin auf liebenswerte und humorvolle Weise mit Bildern von Momenten aus dem Alltag fünf ganz unterschiedlicher alter Damen sichtbar gemacht, die durch kurze Aussagen kommentiert werden. Die wichtigste davon: ‚Alte Damen sind ganz besondere Menschen. Alte Damen sind nicht einfach nur alte Frauen. Nein!‘

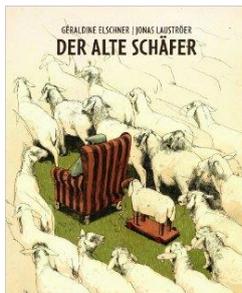
Wir sehen die Fünf - die dick oder dünn sind, eine Brille tragen oder keine, auf ihren Beinen laufen oder sich im Rollstuhl bewegen, blasse oder dunkelbraune Haut haben – in gemeinschaftlicher Atmosphäre bei ihren teils überraschenden Aktivitäten: Sich auf dem Spielplatz vergnügen oder am Pool relaxen, wie sie sich schick machen, um tanzen zu gehen und mit Freunden unterwegs zu sein. Es wird deutlich, dass das vorurteilsbeladene Bild von alten Menschen - dass mit denen nicht viel los sei - über Bord geworfen werden kann.

Die Damen sind lebendig, detailreich, in warmen Farben und mit großem Respekt für ihre Individualität gezeichnet. Beim Betrachten kommt man nah an die Damen heran: Wenn sie gerade im Unterrock oder in der Badewanne zu sehen sind, wenn sie ihren Mittagsschlaf halten oder ein Küsschen vom heimlichen Verehrer bekommen. Man möchte selbst gern eins der Kinder sein, denen die Damen ihre vielen Geschichten erzählen. (Kinderwelten)

4.1.4 DER ALTE SCHÄFER

Géraldine Elschner

Michael Neugebauer Edition 2011, 12,95 €



Jedes Mal, wenn Anton seinen Großvater im Altersheim besucht, sieht er den alten Herrn Grimm, der wie versteinert in seinem Sessel sitzt. Der Großvater erklärt Anton, dass Herr Grimm früher als Schäfer draußen mit seinen Schafen gelebt hat und es ihm nun schwer falle, in einem Heim zu sein. Die Liebe zu Schafen ist etwas, das Anton mit Herrn Grimm teilt, und so bringt er zum nächsten Besuch sein Lieblingsplüschtier mit, das beinahe lebensgroße Schaf Olaf, mit. Zum ersten Mal, seitdem er im Heim wohnt, lächelt Herr Grimm und beginnt zu sprechen. Seine Frage: ‚Und wo sind die anderen?‘, bringt Anton auf eine Idee und er schafft es, dass Schafe in den umgestalteten Garten des

Altersheims einziehen. Herr Grimm betreut sie gemeinsam mit dem Hausmeister und der Unterstützung aller Bewohner*innen. Die Schafe bringen Leben in das Heim und alle wirken zufriedener als zuvor. Und oft kommt Anton nun auch mit seinen Freunden vorbei, um sich gemeinsam mit den Alten um die Schafe zu kümmern

Es ist der Junge Anton, der in einer festgefahrenen Situation, mit der sich die Erwachsenen abgefunden haben, eine Wende zum Positiven bewirkt. Durch die gemeinsame Liebe zu Schafen kann er sich in die Bedürfnisse des alten Schäfers hineinversetzen und wird aktiv. Anton trifft dabei auf eine Erwachsene, die Direktorin des Altersheims, die ihn ernst nimmt, seine Anregungen aufgreift und umsetzt. (Kinderwelten)

Basierend auf einer wahren Geschichte wird hier gezeigt, wie viel in Kindern steckt, wenn es uns Erwachsenen gelingt, ihnen Gestaltungsmöglichkeiten einzuräumen. Die einfühlsamen Illustrationen geben eine Vielzahl von Stimmungen wieder: die verbitterte Miene des Herrn Grimm zu Beginn des Buches, der glückliche Gesichtsausdruck des Großvaters, wenn er seinen Enkel umarmt, das verschmitzte Grinsen, als Anton das Plüschschaf im Altersheim präsentiert. (Kinderwelten) (Kinderwelten)

4.1.5 ERSTES AUFKLAPPEN UND VERSTEHEN

Woher kommen die Babies

Katie Daynes, Christine Pym

Usborne Verlag 2017, 11,95 €



In diesem Klappbilderbuch können Kinder am Beispiel einer Familie und unterschiedlichster Tierarten entdecken, wie der Nachwuchs von Mensch und Tier entsteht, wie lange es bis zur Geburt dauert und was für ihr jeweiliges Aufwachsen wichtig ist. Die interessanten Informationen verstecken sich hinter 40 Klappen und es macht Spaß, sie zu öffnen und Neues zu erfahren. Wer weiß schon, dass der Pinguinpapa sein Ei 60 Tage lang auf seinen Füßen warmhält und die Schildkröte 200 Eier in den Sand legt und diese dann sich selbst überlässt? Dieses Buch ist mit der Geburt jedoch nicht zu ende. Wir erfahren, dass Babys Nahrung, Schlaf und Geborgenheit und auch manche jungen Tiere die Hilfe der Eltern brauchen. Wir lernen wie das Menschenkind sprechen und wann es laufen lernt und dass sie Ärztin und Koch werden können, wenn sie groß sind.

Genauer über die Befruchtung und die Geburt des Menschenkindes erfahren wir im Buch nichts. Doch dass das Märchen vom Klapperstorch nicht stimmt, wird schon auf der ersten Seite richtiggestellt. (Kinderwelten)

Die Personen im Buch hätten noch mehr Vielfaltsaspekte aufzeigen können. Doch immerhin gibt es Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben und Familienformen.

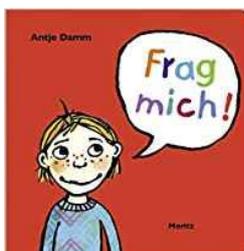
Das Buch ist informativ und durch die Klappen interessant. Die Vergleiche zwischen Mensch und verschiedenen Tierarten hat für Kinder sicher einen besonderen Reiz und kann zu vielfältigen Gesprächsthemen führen. (Kinderwelten)

4.1.6 FRAG MICH

108 Fragen an Kinder, um miteinander ins Gespräch zu kommen

Antje Damm

Moritz 2017, 15,00 €



Genau einhundertacht Fragen richtet Antje Damm in diesem Buch an Kinder zwischen vier und acht Jahren. Es sind Fragen, die sie Kindern aus dem Wissen heraus stellt, dass diese sich mitteilen wollen. So mischt sie anstiftende Fragen (Welches Spiel hast du erfunden?) mit nachdenklich stimmenden Fragen (Wen vermisst du?), fordert die Phantasie (Wo möchtest du einmal wohnen?) genauso heraus wie die Illusion (In wen möchtest du dich für einen Tag verwandeln?) und die Realität (Was siehst du, wenn du aus deinem

Zimmerfenster schaut?). Und zu jeder Frage stellt sie ein Bild. Mal eine eigenen Illustration, mal ein Foto, mal Reproduktionen aus alten Büchern.

So ist eine wunderliche und vielfältige Fragen- und Bilderwelt entstanden, die Anstiftung zum Gespräch sein will und die sich als Reise zu sich selbst entpuppen wird, sobald Erwachsene die Bereitschaft zeigen sich auf die Antworten ihrer Kinder einzulassen. Kinder kommen durch Fragen zu Wort: Wann hast du schon mal Heimweh gehabt? Was kannst du besser als deine Eltern? Glaubst du, dass du einen Schutzengel hast? (Verlag)

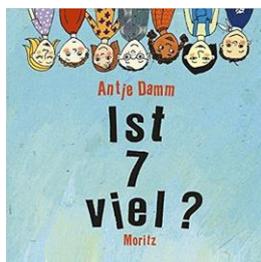
Und auch der Titel:

IST 7 VIEL?

44 Fragen für viele Antworten

Antje Damm

Moritz 2003, 14,80 €



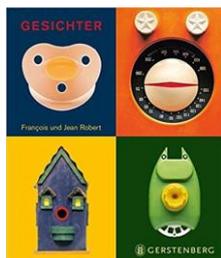
44 Fragen über das Leben und die Welt, die Kinder uns immer wieder stellen, weil sie sie brennend interessieren. Wird es die Erde immer geben? So lautet eine von 44 Fragen, die Antje Damm in ihrem neuen Buch stellt. Wer will sie beantworten? Aber darüber reden, darüber philosophieren, das macht Spaß und regt an, sich Gedanken zu machen über die Welt, in der wir leben. Woher kommt Angst? Tut alt werden weh? Warum sehen wir so verschieden aus? Antje Damm wirft Fragen auf über den Himmel und die Erde, über das Leben und die Welt, über den Tod und über die Liebe. Erneut will sie

Gespräche initiieren, Geschichten provozieren und Neugier wecken. Sie nimmt Kinder als kleine Philosophen ernst und traut ihnen komplexe Themen zu. Jeder Frage ordnet sie zwei Bilder bei, die Lust darauf machen eigene Antworten zu finden. Mal sind es Fotos, mal Illustrationen, aber immer stehen sie in Beziehungen zueinander, indem sie Kontraste bilden oder verschiedene Ansätze oder Gemeinsamkeiten suchen. Antje Damm findet mit diesem Buch einen idealen Einstieg für Kinder und Erwachsene, sich mit den großen Fragen der Welt auseinanderzusetzen. (Verlag)

4.1.7 GESICHTER

Francois und Jean Robert

Gerstenberg 2014, TB 9,99 €



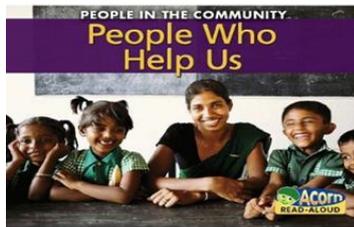
Während ein Sommerhut leicht verlegen dreinschaut, ein Pappkarton etwas erstaunt wirkt und ein Fotoapparat schüchtern lächelt, strahlt das Vogelhäuschen Selbstbewusstsein aus. Vor bald zwanzig Jahren entdeckte Jean Robert ein Gesicht in einem Vorhängeschloss - und seitdem haben er und sein Bruder Francois hunderte Objekte fotografiert, die Menschen- und Tiergesichtern ähneln. Da wird eine Rohrzange zum Vogelgesicht, ein Stück Treibholz zu einem Walkopf, ein Pinsel zu einem lässigen Jugendlichen und eine Handtasche bekommt ein Froschgesicht. Über 130 Objekte aus dem Alltag sind

in diesem Band versammelt. Die Bilder fordern Kinder, aber auch Erwachsene heraus, den unterschiedlichen Gesichtern nachzuspüren. Danach wird niemand mehr umhin können, seine Umgebung mit anderen Augen zu sehen (Verlag)

4.1.8 PEOPLE WHO HELP US - People In The Community (Englisch), keine Kenntnisse erforderlich.

Rebecca Rissman

Heinemann Library 2010, 13,50 €



Das Buch verdeutlicht, was eine Gemeinschaft ist. Deren Menschen haben etwas gemeinsam, sie teilen etwas: Das kann der Wohnort sein, die gleiche Sprache, der Besuch einer Schule oder die Zugehörigkeit zu einer Religion. Es wird auch ein Verständnis dafür geweckt, dass Menschen unterschiedlichen „communities“ angehören können. Fotos aus dem Alltag und kurze Erläuterungen geben dann Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche. Dabei werden neben einer Tierärztin mit einer Schlange unter anderem ein Verkäufer, eine Bauarbeiterin und ein Lehrer mit vielfältigem Schmuck gezeigt.

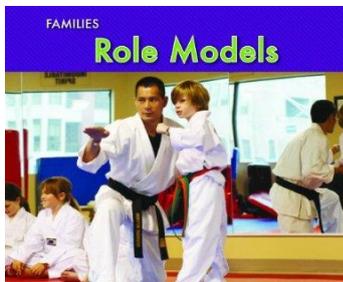
Es wird hervorgehoben: Die Arbeit in diesen unterschiedlichen Bereichen dient einerseits dem Lebensunterhalt der einzelnen Menschen, andererseits aber durch die Arbeitsteilung auch dem Gemeinwohl. Am Ende heißt es: ‚Sich gegenseitig zu helfen und zusammen zu arbeiten macht das Leben für jeden besser.‘ (Kinderwelten)

4.1.9 ROLE MODELS (Englisch), keine Englischkenntnisse erforderlich

Reihe: Families

Rebecca Rissman

Raintree 2011, 22,60 €



In leichtverständlicher Sprache und mit lebendigen Fotos aus dem Alltag von Kindern erklärt das Buch, was Vorbilder sind und wie sie auf Menschen wirken. Einleitend werden Familien gezeigt - alle unterschiedlich und „speziell“. Hier finden Kinder ihre ersten Vorbilder, was sich zum Beispiel in ihren Vorlieben zeigt. Vorbilder können aber auch außerhalb der Familie gefunden werden – bei Lehrer*innen, Trainer*innen, Politiker*innen oder im Freundeskreis. Am Ende stehen die Fragen: Hast du ein Vorbild? Kannst du selbst ein Vorbild sein? (Kinderwelten)

4.1.10 TRAUMBERUFE (mehrsprachig)

Zweisprachig Deutsch und jeweils eine weitere Sprache:

Portugiesisch, Türkisch, Polnisch, Italienisch oder Russisch

Cai Schmitz-Weicht

Viel & Mehr 2014, 12,95 €



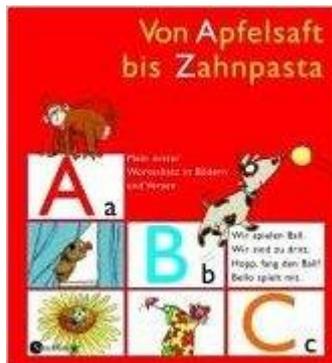
Philip und Adila helfen Lisa dabei, für ihren Schulaufsatz zum Thema „Was ich einmal werden möchte“, Ideen zu sammeln. Lisa könnte Sängerin werden und Philip als Tänzer arbeiten. Adila überlegt Lichttechnikerin zu werden und Lisa denkt, dass Architektin ein guter Beruf sein könnte. Dann würde sie Treppenhäuser zum Rollen, ganz ohne Stufen entwerfen, damit sie mit ihrem Rollstuhl einfach rein- und rausfahren kann. Auch Arbeitslosigkeit wird durch die Tante, die keine Arbeit als Gärtnerin findet, thematisiert.

Hervorzuheben ist, dass zum einen Berufe genannt werden, die Kindern nicht so geläufig sind und andererseits die engen Rollenklischees nicht bedient werden, die es in vielen herkömmlichen Büchern zum Thema Berufe gibt. (Kinderwelten)

4.1.11 VON APFELSAFT BIS ZAHNPASTA

Mein erster Wortschatz in Bildern

Liesbeth Schlichting, Betty Slyzer, Maja Verburg
Sauerländer 2006, 18,00 €



Die wichtigsten Wörter für 2-6jährige. Eine Fundgrube an Worten, die an der Lebenssituation der Kinder anknüpft. Vorlesen, Anschauen, Entdecken, Erzählen. Jetzt kommt Sprache in Bewegung: Kinder betrachten Bilder und entdecken die Geschichten darin. Sie beginnen zu erzählen. So lernen sie spielerisch die wichtigsten Wörter aus ihrer Welt kennen. Ein Bildwörterbuch, das Freude am Spracherwerb schafft und die Sprachentwicklung fördert. (Verlag)

4.1.12 WAS MACHEN DIE DA?

Eine Wimmelbilder-Geschichte über Berufe

Doro Göbel und Peter Knorr
Beltz & Gelberg Verlag, 12,95 €



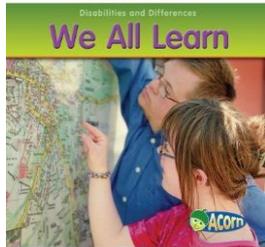
Das Postauto hat heute einen Platten, deshalb dürfen Alma und Luis ihrem Vater beim Austragen der Post helfen. In der kleinen Stadt begegnen sie dabei vielen Menschen in den unterschiedlichsten Berufen: von der Feuerwehrfrau Aynur über den Baggerführer Erwin bis zur Posaunistin Petra. Jede der großen Doppelseiten aus stabiler Pappe spinnt die Geschichten weiter fort: Die Bäckereiverkäuferin mit der dicken Backe geht zum Zahnarzt und taucht im Verlauf des Buches lächelnd wieder auf, das Postauto wird abgeschleppt und kommt in die Werkstatt. Hervorzuheben ist, dass die Berufe nicht geschlechtsstereotyp dargestellt werden. Außerdem sind die Menschen insgesamt mit vielfältigem Äußeren gezeichnet: alte und junge Menschen, dicke und dünne, solche mit heller und dunkler Hautfarbe, Menschen, die zu Fuß, in Fahrzeugen, auf Fahrrädern oder im Rollstuhl unterwegs sind. (Kinderwelten)

4.1.13 WE ALL LEARN / TODOS APRENDEMOS - Disabilities and Differences (mehrsprachig)

(Wir alle lernen – Beeinträchtigungen und Unterschiede)

Zweisprachig Englisch/Spanisch

Rebecca Rissman
Heinemann Library 2009, 13,50 €



Das Buch macht sichtbar, wie Menschen auf unterschiedliche Arten und Weisen lernen können. Einleitend heißt es: „Wir alle sind unterschiedlich“ und dann zeigen interessante Fotos aus dem Alltag von Kindern und Erwachsenen, welche Dinge sie lernen, welche Fähigkeiten sie sich aneignen und wie sie das tun. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Lernen mit Hilfe der Sinne, sitzend oder in Bewegung, mit anderen Menschen zusammen oder allein und an verschiedenen Orten stattfindet.

Es wird zum Beispiel gezeigt, dass ein Mädchen, das nicht sehen kann, mit Hilfe ihrer Hände eine Landkarte ertastet, die für nicht sehende Menschen dreidimensional gestaltet ist. Wir sehen, wie ein Junge mit seiner Mutter Salat zubereitet und wie Kinder im Museum vor einem Gemälde sitzen und den Worten einer Erwachsenen lauschen. Die abgebildeten Menschen unterscheiden sich in ihrem Äußeren und in ihren Lernvoraussetzungen und Lernwegen auf vielfältige Weise. Am Schluss ist klar, was allen gemeinsam ist: Wir alle lernen - und zwar auf unsere jeweilige Art. (Kinderwelten)

4.1.14 WO WÄCHST DER PFEFFER

Manuela Olten, Brigitte Raab

Beltz & Gelberg 2016, Minimax 6,50 €



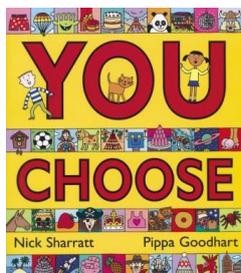
Auf die meisten Fragen gibt es eine Antwort. Doch ist es nicht viel lustiger, sich selbst welche auszudenken – je verrückter, desto besser!? Warum also ist das Meerwasser salzig? Und warum sind Flamingos rosa? Manuela Olten bebildert sowohl die richtigen wie die verrückten Antworten auf all diese Fragen und so macht das Anschauen dieses Buchs einen Riesenspaß! (Verlag)

4.1.15 YOU CHOOSE (Arabisch) keine Sprachkenntnisse erforderlich

(Du wählst aus)

Pippa Goodhart, Nick Sharratt

Bloomsbury 2003, 10,60 €



Ein Buch in arabischer Sprache. Ohne Übersetzung. Wer soll das lesen, wenn in der Gruppe niemand arabisch spricht? Es geht! Auch ohne die Schrift lesen zu können, macht es große Freude das großformatige Buch von rechts nach links durchzublättern und die comicartigen Zeichnungen über Vielfalt in unterschiedlichen Bereichen des Lebens zu betrachten. Menschen, Behausungen, Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge, Essen und noch mehr laden als Wimmelbilder dazu ein, vieles zu entdecken. Vor allem auch ungewöhnliches und lustiges. und zu überlegen, wie wohl die Überschriften auf

Deutsch lauten

Auf der Seite mit den Schlafenden können die Leser*innen sogar schon arabisch lesen. Versprochen. Die Übersetzung der Überschriften finden Sie hier. (Kinderwelten)

4.2 Bücher mit mehreren Sprachen und verschiedenen Schriften

4.2.1 1, 2, 3 IM KINDERGARTEN

Susanne Böse, Isabelle Dinter

Hueber Verlag 2010, 6,50 €

Zweisprachig Deutsch und jeweils eine weitere Sprache: Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Deutsch-Russisch, Spanisch Türkisch



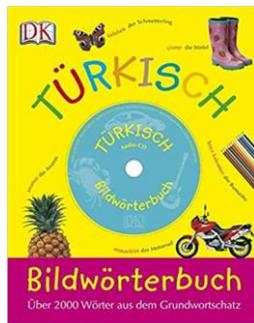
In diesem kleinen zweisprachigen Buch wird auf der einen Seite von zwei Jungen berichtet, denn als Paul in den Kindergarten kommt, freundet er sich mit Emre an. Das Besondere ist, dass es in diesem Buch über die beiden Jungen - einer mit einem deutschen und einer mit einem türkischen Namen – nicht um „kulturelle Unterschiede“ geht. Vielmehr wird einfach der gemeinsame Kindergartenalltag der beiden Freunde gezeigt. Auf der anderen Seite geht es um Zahlen. Im Text werden Fragen gestellt, die die Kinder zum Zählen animieren sollen: „Wie alt wird Emre wohl?“ wird gefragt oder: „Welche Nummer hat Pauls Fußballtrikot?“ Auf jeder Seite geht es um eine Zahl, von 1

bis 10. Gegenstände am unteren Buchrand laden dazu ein, die Dinge in Deutsch und Türkisch zu benennen und zu zählen. (Kinderwelten)

4.2.2 BILDWÖRTERBUCH

Erhältlich in den Sprachen: Deutsch, Französisch, Spanisch, Türkisch

Dorling Kindersley 2010, 14,95 €

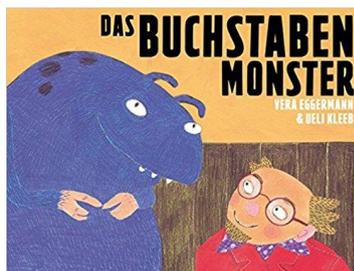


Sprachen spielerisch lernen! Dieses Bildwörterbuch mit Audio-CD vermittelt über 2.000 Begriffe des Grundwortschatzes und ist nicht nur bestens geeignet für Grundschul Kinder und Nicht-Muttersprachler, sondern unterstützt vor allem zweisprachige Kinder und ihre Familien. Die übersichtliche Gliederung in 26 Themen aus dem Lebensumfeld der Kinder erleichtert den Zugang zur Sprache. Einfache Fragen und kurze Sätze setzen das Gelernte in Zusammenhang und animieren dazu, sich mit den Wörtern zu beschäftigen. Fremdsprachige Begriffe werden so leicht erlernt und ganz natürlich in den eigenen Wortschatz aufgenommen. Die Verbindung von Buch und CD fördert dabei das Hörverständnis und schult die Aussprache. Mit liebevoll gestalteten Szenen und Abbildungen auf jeder Seite - so macht Lernen Spaß! (Verlag)

4.2.3 DAS BUCHSTABENMONSTER

Vera Eggermann, Ueli Kleeb

Atlantis Kinderbücher verlag pro juventute 2000, 18,95 €



Herr Punkt sammelt Wörter und Buchstaben. Er ist ganz stolz auf seine Sammlung, bis er eines Tages entdeckt, dass Teile fehlen und er die Wörter gar nicht mehr lesen kann. Das Buchstabenmonster ist der Übeltäter. Es frisst jedes Wort, das ihm in die Quere kommt, was zur Folge hat, dass die Menschen sich nicht mehr richtig unterhalten können. Weder die daraufhin selbst erfundenen, noch die aus dem Ausland eingeflogenen Wörter und Schriftzeichen helfen weiter. Zum Glück hat der kleine Vogel, Herr Punkt's Freund, die Idee, das Buchstabenmonster zu kitzeln, worauf es alle Buchstaben und Wörter wieder ausspuckt.

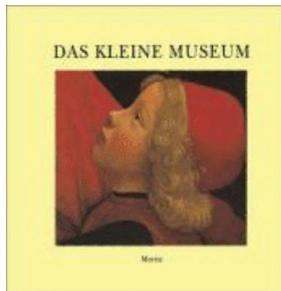
Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, www.kinderwelten.net
Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)

Ohne Wörter kann man nicht sprechen. Wenn man nicht die gleiche Sprache spricht, kann man sich nicht verstehen. Schriftzeichen, die ich nicht kenne kann ich nicht lesen – oder doch? (Kinderwelten)

In dem Buch geht es um Sprache(n) und Schriften, die zur Verständigung nötig sind. Gibt es keinen gemeinsamen Übersetzungs-„Code“ mehr, weil die Wörter plötzlich anders heißen, gibt es keine Verständigung mehr. Schön ist die Idee, aus dem Ausland Wörter einfliegen zu lassen, weil so auf einer Seite des Buches eine Vielzahl von Sprachen und Schriften abgebildet sind. Leider haben die Autor*innen an diesem Punkt nicht die Chance ergriffen, diese Vielfalt zum Thema zu machen. In einer Kindergruppe ist es jedoch sinnvoll, an dieser Stelle halt zu machen und sich in diesen Aspekt zu vertiefen, auch im Sinne von „Early Literacy“, den Frühformen von schriftsprachlichem Gebrauch: Was oder wer hilft uns weiter, wenn wir jemanden nicht verstehen? Oder wenn wir etwas nicht lesen können, weil es in einer Schrift geschrieben ist, die wir nicht entziffern können? Wo finden wir zum Beispiel das russische oder das hebräische Alphabet? Was tun, wenn wir ein Wort lesen können, aber seine Bedeutung nicht verstehen? Wie benutzt man „Wörterbücher“? (Kinderwelten)

4.2.4 DAS KLEINE MUSEUM

Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch
Alain LeSaux und Gregoire Solotareff
Moritz 2013, 16,80 €



Ein herrliches Bilderbuch, das schönste des Jahres« (Sonntagsblatt) - jetzt als Neuauflage in sechs Sprachen: Deutsch • Englisch • Französisch • Russisch • Spanisch • Türkisch

Von Adler bis Zylinder alphabetisch geordnet: 149 Begriffe, dazu 149 Ausschnitte aus Gemälden großer Meister der Klassik und der Moderne vereint zu einem Kompendium der Kunst. Zum Blättern, zum Nachschlagen, für Entdeckungsreisen in die Kunst. »Ein Bilder-Buch, das neue Maßstäbe gesetzt hat für Kunstbücher für Kinder.« spielen und lernen Diese

Neuauflage umfasst neben den deutschen Begriffen auch deren Übersetzung ins Englische, Französische, Russische, Spanische und Türkische. (Verlag)

4.2.5 DAS LIED DER BUNTEN VÖGEL

Kobna Anan und Omari Amonde
Sozietät zur Förderung der wissenschaftlichen Sozialpädagogik, 2014, TB 19,80 €



Der Autor erzählt ein afrikanisches Märchen aus seiner Heimat Ghana: Fünf Vögel singen jeweils eine Strophe eines Liedes. Jeden Tag singen sie dieses Lied zusammen einem alten Mann vor und zum Dank gibt er ihnen Körner. Eines Tages kommen alle unabhängig voneinander auf die Idee, die Körner alleine fressen zu wollen. Deshalb geht jeder Vogel allein zum alten Mann und singt seine Strophe des Liedes - in Erwartung der ganzen Körnerration. Der Mann erkennt die einzelnen Vögel jedoch nicht und jagt sie weg. Kleinlaut gestehen sie sich gegenseitig ihre Absicht ein. Dann fliegen sie zusammen zum alten Mann und jeder singt wieder seine Strophe. Erst als der alte Mann das ganze Lied hört, erkennt er die Vögel wieder und gibt ihnen ihr Futter.

Ein Märchen, dass man gemeinsam mehr erreichen kann als alleine. Das Lied in der Landessprache Ghanas ist einfach nachzusingen, denn es gibt eine Kassette mit dem Märchen und dem Lied und

noch anderen Geschichten, erzählt vom Autor. Dieser stellt sich übrigens am Ende des Buches vor, ebenso wie der Illustrator des Buches. Sie bekommen ein Gesicht und Kinder erfahren, dass es Schwarze Autor*innen gibt, die in Deutsch schreiben, denn Kobna Annan wohnt in einer kleinen Stadt in Süddeutschland. (Kinderwelten)

4.2.6 DAS SCHWARZE BUCH DER FARBEN

Menena Cottin, Rosana Faría
Fischer KJB 2008, 19,95 €



»Das schwarze Buch der Farben« ist ein außergewöhnliches, ein besonderes Bilderbuch. Die Farben werden auf der linken Seite mit einem Satz beschrieben: wie sie riechen, wie sie schmecken, wie sie sich anfühlen, z. B. Gelb ist so weich wie der Flaum von Küken. Der beschreibende Satz wird in Braille-Schrift wiederholt. Auf der rechten Seite sind die beschriebenen Dinge reliefartig abgedruckt und damit mit den Fingerspitzen erfühlbar. Ein Buch, das alle Sinne sensibilisiert und Kinder (und auch Erwachsene) erahnen lässt, was es heißt, blind zu sein. (Verlag)

4.2.7 DEIN BUNTES WÖRTERBUCH

Zweisprachig jeweils Deutsch und eine weitere Sprache: Arabisch, Englisch, Italienisch, Türkisch
Emile Beaumont (Hrsg.)
Ullmann Medien, 2012, 7,99 €



500 Grundbegriffe aus der Alltagswelt werden mit einer Illustration und dem entsprechenden Wort in Verbindung gebracht. Ein spielerischer Einstieg in Sprache! (Verlag)

4.2.8 HAND IN HAND DIE WELT BEGREIFEN

Ein Bildwörterbuch der Gebärdensprache
Susann Hesselbarth
Klett Kinderbuch 2010, 19,95 €



Mit den Händen sprechen, wie geht denn das? Mit diesem Bilderwörterbuch der Gebärdensprache können es alle lernen. Vorn gibt es ein Inhaltsverzeichnis mit Themen, „die Menschen ab etwa 7 Jahren umtreiben“. Einige davon sind: Der Mensch, Zu Hause, Draußen unterwegs, Schule und Schulfächer, Kirche und Religion, Zukunft. Jedes Thema wird mit einer lebendigen Szene dargestellt, umrahmt von den dazugehörigen Gebärdensprachezeichnungen. Schon junge Kinder finden Gebärden interessant und können sie nachmachen. So erfahren sie eine weitere Art zu kommunizieren. Zwischen Kindern mit und ohne Hörbehinderung kann dieses Buch eine Brücke sein. (Kinderwelten)

4.2.9 ICH BIN EINMALIG! – KANNST DU MICH FINDEN?

Manjula Padmanabhan

Talisa 2017, 17,50 €

Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Georgisch, Griechisch, Hebräisch, Hindi, Malayalam, Persisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tamil, Thai, Türkisch



Jedes Kind ist einmalig und die Sprache von elementarer Bedeutung der Ich-Identität aller Kinder. Die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich nicht nur in Sprache, sondern auch in der Schrift wider. Jedes Alphabet ist gleichrangig wichtig für die Existenz der jeweiligen Sprache. Das Buch "Ich bin einmalig!" ermöglicht bspw., in die Alphabete der verschiedenen Sprachen hineinzuschnuppern und Interesse und Freude am Umgang mit Ihnen zu wecken

und nicht zuletzt die Gleichwertigkeit der Sprachen bewusst zu machen.

In 17 Sprachen stellt das Suchbilderbuch diese Frage (mit Aussprachetipps) und es gibt auf jeder Seite Einmaliges zu finden.

Ein besonderes Buch der in Indien geborenen Bilderbuchkünstlerin zum multikulturellen und multilingualen Lernen. (Verlag)

4.2.10 KENNST DU DAS SCHON?

Moni Port

Klett Kinderbuch 2018, 15 €



Höchste Zeit, dass wir Moni Ports beliebtes Sachbuch „Das kenn ich schon!“ nun zusätzlich auch in einer mehrsprachigen Ausgabe herausbringen. Seit Jahren erfreut es Kleine und Große durch seine Klarheit und Unbekümmertheit. Endlich mal ein Bildwörterbuch, in dem die Dinge so gezeigt werden, wie sie im Kinderalltag vorkommen: mit bekleckerten T-Shirts, zerliebten Puppen, Kekskrümeln – und einem kleinen Häufchen im Töpfchen.

Dies alles und noch viel mehr können wir bald auch auf Arabisch, Englisch und Französisch benennen! Damit trotz des erweiterten Textes so viel wie möglich reinpasst, haben wir das Format vergrößert. (Verlag)

4.2.11 LES PLUS BELLES BERCEUSES DU MONDE

Du Mali au Japon

(Die schönsten Wiegenlieder der Welt

Von Mali bis nach Japan)

Immer in der jeweiligen Originalsprache des Liedes und der französischen Übersetzung

Didier Jeunesse

Inkl. CD, Ca. 30 €



Ein ganz besonderer Schatz: CDs mit Liedern aus aller Welt. Bücher mit wunderschön Illustrationen begleiten die CDs mit Liedern in Original-Instrumentierung. Erwähnenswert ist auch, dass die Baobab-Ausgabe Lieder in verschiedenen afrikanischen Sprachen enthält, was sonst so gut wie nie vorkommt. Allerdings wird im Vorwort die Bezeichnung „Schwarzafrika“ für das Gebiet südlich der Sahara verwendet, aus dem die Lieder ausgewählt sind. Dieser Begriff ist falsch, denn er imaginiert, dass es ein weißes Afrika

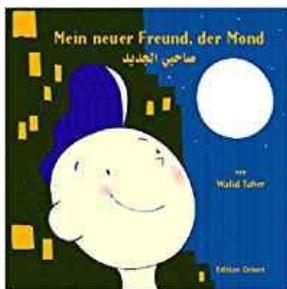
gabe. Dabei ist Afrika Schwarz, die Geschichte der Weißen in Afrika hingegen ist untrennbar verbunden mit dem Kolonialismus. Die korrekte Bezeichnung lautet Afrika-Subsahara und Nordafrika. (Kinderwelten)

Weitere Titel:

Comptines et berceuses d'Amérique latine (Lateinamerika), comptines et berceuses du baobab (des Baobabs), Berceuses et comptines berbères (Berber), Comptines et chansons du papagaio (Portugiesisch), Lo hadi, Comptines et berceuses basques (Baskisch), Comptines et berceuses tziganes (Roma), Comptines et berceuses de Bretagne (Bretagne) Les Plus Belles Berceuses du monde – volume 2, Un Noël aux Antilles et en Guyane (Weihnachten auf den Antillen und Guyana), Chansons du monde (Lieder der Welt), Comptines de roses et de safran (Rose und Safran), Comptines & berceuses corses (Korsisch, Comptines de miel et de pistache (Honig und Pistazie), Comptines et berceuses des rizières (Reisfelder), Comptines et berceuses de Babouchka (Babuschka), Comptines du jardin d'Eden (Garten Eden), Chansons pour danser autour du monde (Lieder, um um die ganze Welt zu tanzen)

4.2.12 MEIN NEUER FREUND DER MOND (Arabisch-Deutsch)

Walid Taher, Übersetzung: Petra Dünges
Edition Orient 2004, 15,90

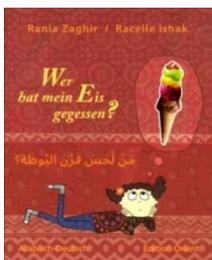


Ein fröhliches zweisprachiges arabisch-deutsches Bilderbuch: Ein kleiner Junge radelt in der Abenddämmerung von seinem Großvater nach Hause und sieht den Mond am Himmel. Was denkt er sich wohl, wenn er den Mond mal links und mal rechts von sich entdeckt, je nachdem welche Richtung er gerade einschlägt? Natürlich, der Mond will mit ihm spielen! (Verlag)

4.2.13 WER HAT MEIN EIS GEGESSEN? 

Racelle Ishak, Rania Zagher und Petra Dünges
Edition Orient 2010, 5,00 € als Einzelausgabe

Zweisprachig Deutsch mit jeweils einer weiteren Sprache: Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch/Kurmanci, Kurdisch/Sorani, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Urdu
Gesamtausgabe: 19 zweisprachige Bücher inkl. Hör-CD 89,00 €
Audio-CD 11,90 €



„Wie soll ich bloß dieses Eis essen?“ fragt sich das kleine Mädchen auf der Parkbank. Doch bevor sie auch nur einmal abgeleckt hat, kommt ein Ungeheuer und zeigt ihr, wie sie es machen soll. Und schon fehlt ein Stück. Gerade als sie das Eis von unten nach oben schlecken will, wie ihr das Ungeheuer geraten hat, kommt ein Drache, gibt ihr einen anderen Rat und wieder fehlt ein Stück. So geht es immer weiter, bis vom Eis nichts mehr übrig ist, außer der Waffel. Das Mädchen ist erschreckt, empört, sauer und bevor der Riese mit den fünf Köpfen auch noch die Waffel frisst, stopft sie sie in ihren Mund, kaut genüsslich und schluckt sie runter. „Beim nächsten Mal esse ich mein Eis so, wie ich es will! Und ich lasse mir von niemandem mehr reinreden!“ (Kinderwelten)

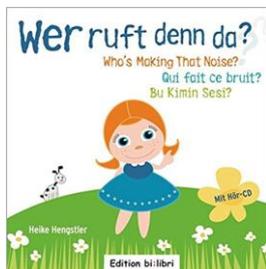
Obwohl das Mädchen auf den ersten Seiten des kleinen Büchleins sehr machtlos erscheint, ist sie am Ende frohen Mutes. Sie hat sich wenigstens die Waffel nicht wegnehmen lassen und fürs nächste Mal hat sie sich etwas vorgenommen und das macht sie stark. Die Bilder sind farblich sehr kräftig und das Eis ist als Foto eingefügt. Das macht es plastisch und man möchte selber gerne ablecken und versteht die große Vorfreude des Mädchens. Das Buch ist auf Deutsch und in vielen Sprachen zu lesen. Auch das macht es zu einer kleinen Kostbarkeit. (Kinderwelten)

4.2.14 WER RUFT DENN DA?

Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch

Heike Hengstler

Edition bi:libri 2006, 14,99 €



Dieses viersprachige Bilderbuch schildert Sophies Suche nach dem Ursprung eines geheimnisvollen Rufes aus der Ferne. Um das Rätsel zu lösen, muss sie erst einige Tiere befragen... Wer wissen möchte, wie der Hahn auf Türkisch, das Schaf auf Französisch oder der Esel auf Englisch klingt, ist hier genau richtig. Die CD bietet neben den Lesungen der Geschichte und einem Kinderlied, das sofort ins Ohr geht, auch die echten Tierlaute. (Verlag)

4.2.15 YASMIN I PHABIA ZLATNO/YASMIN E LE MELE D'ORO (Yasemin und der goldene Apfel)

Italienisch-Romanes

Graziella Favaro, Patrizia La Porta

Carthusia Edizioni 2004, 14,80 €



Vor langer, langer Zeit lebte eine sehr arme Familie auf einer Waldlichtung, mit einem wundervollen Blick auf den Palast. Yasmin war das jüngste von sieben Geschwistern. Sie war nicht nur die Jüngste sondern auch die Kleinste, Schwächteste und Einfältigste. Als der Vater eines Tages starb, gab es niemanden, der Yasmin verteidigte und ihr Leben wurde schwieriger. (online Buchhandlung le matou)